

Studienprojekt NEUES WOHNEN ILMENAU



In dem Projekt „Neues Wohnen in Ilmenau – Baugebiet Unterm Tonteich“ beschäftigten sich die Studentinnen und Studenten der TH Rosenheim, Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design mit den aktuellen Fragestellungen des Wohnungsbaus.

Der Projektentwickler Projekt95 aus Ilmenau kam auf unsere Fakultät zu, um für eine optimale Lösung eines anvisierten Grundstücks anzufragen. In diesem Zusammenhang wurde ein Studentischer Wettbewerb ausgeschrieben.

Die folgenden Eckpunkte wurden dabei definiert:

- Entwickeln einer optimalen Gebäudestruktur für die maximale Ausnutzung des Grundstücks mit Nettowohn- und Gewerbefläche.
- 50% der Gesamtnettofläche soll für Wohnen und 50% für Service-Wohnen (Betreutes Wohnen) verwendet werden
- im Raumprogramm Wohnen sollen vorwiegend 2- und 3- Raumwohnungen mit einem modernen Grundriss entstehen
- das Raumprogramm Service-Wohnen soll mit Apartments für 1 und / oder 2 Personen umgesetzt werden.

Auf dieser Grundlage konnten die Studierenden eigenständige, innovative und energetische wegweisende Lösungen erarbeiten.

Die Vielfalt der Entwürfe ergab ein breites Spektrum an Ideen für das Baugebiet „Am Tonteich“ in Oberpörlitz in Ilmenau.



Wohnen im Wandel.



Ursprünge des Wohnens

Wohnhäuser boten seit jeher Schutz für die gesamte Großfamilie:

Eltern mit Ihren Kindern, deren Eltern und vielleicht noch nahe Verwandte.



Ursprünge des Wohnens

Noch Anfang des 20. Jahrhunderts war die Wohnsituation größtenteils davon geprägt, dass mehrere Generationen in einem Haus bzw. einer Wohnung zusammen und auch miteinander lebten.



Für die Mitglieder bäuerlicher und handwerklicher Haushalte war die räumliche Einheit von Wohnen und Arbeiten bis in das zwanzigste Jahrhundert notwendig und selbstverständlich.

Trennung von Arbeit und Wohnen

Durch die Industrialisierung und Verstädterung im 19. Jahrhundert fällt der räumliche Lebenszusammenhang von Arbeiten und Wohnen auseinander.

Mit der Ausgliederung der Erwerbsarbeit verlässt zunächst das „Gesinde“ den Wohnhaushalt.

Erst bleibt die Großfamilie zurück, später nur noch die Kleinfamilie.

Das Wohnen in der Kleinfamilie ist ein Produkt gesellschaftlicher Entwicklungen.

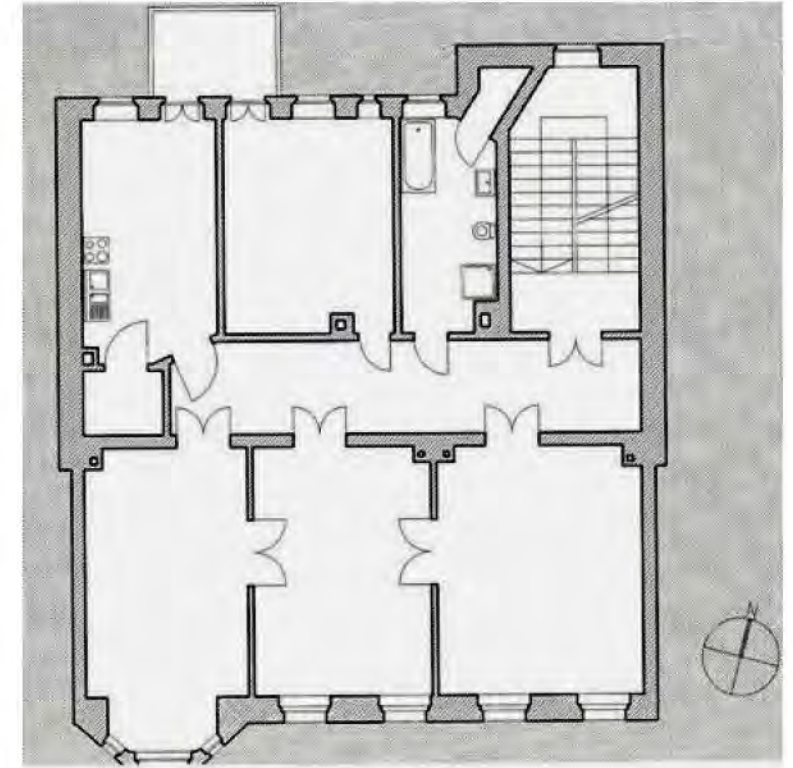


Die Standardwohnung

Die „Etagen-Mietwohnung“ wird in den Städten zum Standard im Wohnungsbau für die breiten Schichten der Bevölkerung.

So entsteht die Standardwohnung für die Kleinfamilie mit einem Wohnzimmer, Eltern-Schlafzimmer, ein bis zwei Kinderzimmer, Küche und Bad.

Zusätzlich steigt der Bedarf nach Wohnungen für Single-Haushalte, aber auch für freie Wohngemeinschaften stetig.



Nach dem 2. Weltkrieg verlagert sich das Wohnen zunehmend in die Gebiete um die Städte in Einfamilienhaussiedlungen.

Es entstehen bis heute unzählige Einfamilienhäuser mit der immer gleich bleibenden Nutzungsausrichtung:

Die räumlichen Bedürfnisse einer Kleinfamilie mit ein bis zwei Kindern zu befriedigen.



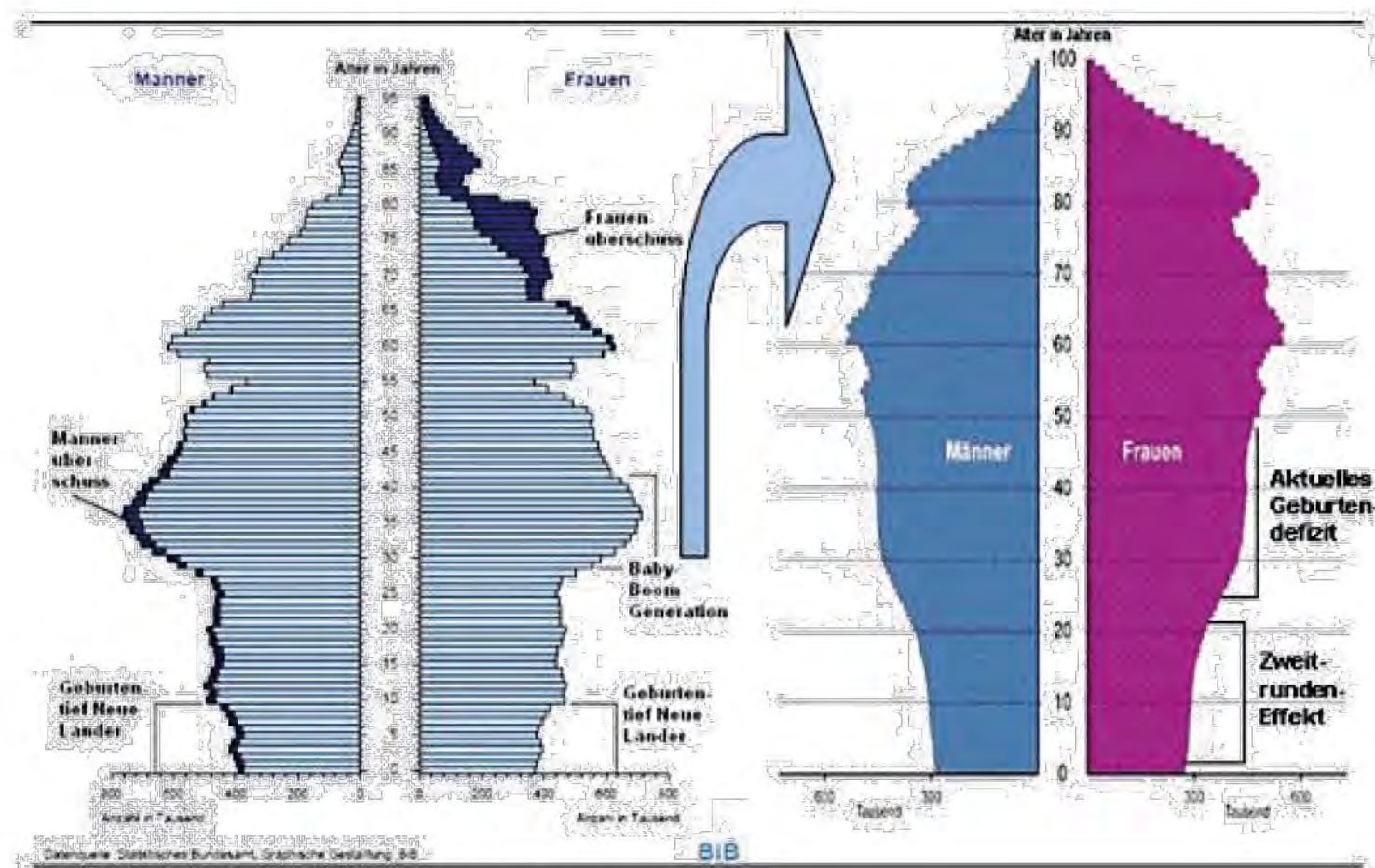
Die Situation heute und in der nahen Zukunft

Änderung der Altersstruktur

Mit der aktuellen Veränderung der Bevölkerungsstruktur in Deutschland werden bis zum Jahr 2020 die heute 35- bis 40-Jährigen der Baby-Boom-Generation in das Seniorenalter eintreten. Im Jahr 2050 werden sie zu den Greisen zählen.

Alterspyramide 2001

Alterspyramide 2050



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Tendenzen

Zu Beginn des 21. Jh. tritt ein erneuter Wandel in der Wohnkultur ein.

Immer mehr ältere Mitbürger leben alleine.

Immer mehr „Kleinst-Appartements“ für Single-Haushalte.

Durch moderne Kommunikationsmittel in der Wohnung
(Computer, Internet) entfällt die Trennung von Wohnen und Arbeiten in vielen
Bereichen (Homeoffice).

Die Wohnung ist gleichzeitig auch Arbeitsplatz.

Es bestehen heute über Generationen hinweg unterschiedlichste Ansprüche und
verschiedene soziale Wohnformen:

Die Kleinfamilie, Singles, die Patchwork-Familie,
Wohngemeinschaften von Senioren und Studenten, sog. Wohnpartnerschaftsmodelle...



Antworten – Aspekte der Studentischen Arbeiten

Am Beispiel der Studentischen Projekte der TH Rosenheim, Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design „Neues Wohnen in Ilmenau – Baugebiet Unterm Tonteich“ wurde versucht, Antworten auf die Fragestellungen des heutigen und zukünftigen Wohnungsbau zu geben.

Ein zukunftsweisender Ansatz kann darauf abzielen, die demographische Entwicklung und Ihre Auswirkungen bereits bei Neubaumaßnahmen mit einzuplanen.

Integrative Wohnformen für jung und Alt sollten bei der Planung einer Siedlung im Mittelpunkt stehen, um somit Nachbarschaftshilfe und Toleranz zu unterstützen.

Antworten – Aspekte der Studentischen Arbeiten

Folgende Aspekte wurden bei den Studentischen Projekten herausgearbeitet und können die Basis für moderne Wohnsiedlungen bilden:

- Barrierefreies Bauen mit Rampen und Aufzügen.
- Kindergerechte Planung mit Freiräumen und Spielangeboten.
- Viel Platz für alle Generationen mit eigener Privatsphäre.
- Funktionalität der Grundrisse für das Familien- und Service-Wohnen.
- Mit einem durchdachten Konstruktionsprinzip kann man für spätere Umnutzungen variabel auf Änderungen reagieren - Dies spart Umbau-Kosten über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude hinweg.
- Langlebige und regionale Baumaterialien in Kombination mit einer soliden handwerkliche Ausführung bildet einen nachhaltigen Wert für die Bewohner.
- Außenbereiche werden mit in die Planung einbezogen, Treffpunkte in Form von Plätzen schaffen, Aneignung der Bewohner der Gartenbereiche, Durchgrünung und Blickbezüge.
- Die Prinzipien der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sollten im Hinblick der energetischen Ausrichtung einer Wohnsiedlung unbedingt im Fokus stehen.

Prof. Dr.-Ing. Michael Körner

Elias Achatz | Sven Strähle

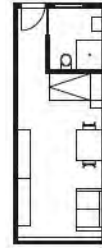


Inspiziert vom Bündnis „Holz-Regio-21“ werden bei unserem Wohnbau-Projekt in Ilmenau alle Wohngebäude in der Modulholzbauweise mit den Maßen 3,5 x 8,0 m gefertigt, dadurch werden sehr viele Vorteile gegenüber konventionellen Bauweisen generiert. Der Fertigungsprozess und hohe Qualitätssicherung durch kontrollierte Rahmenbedingungen im Werk können besser erfüllt werden als auf der Baustelle. Die Bauzeit kann somit besser koordiniert und kurz gehalten werden. Holz ist als nachwachsender Naturbaustoff und CO2 neutrales Baumaterial umwelt- und klimafreundlich. Das Fundament und die Laubengänge zur Erschließung sollen aus Beton gefertigt werden. Somit entstehen 20 Service-Wohnungen mit Gemeinschaftsräumen und 15 normale Wohnungen. Im Südosten des Grundstücks entsteht ein Sonderbau mit Tiefgarage, Physiotherapiepraxis, Gemeinschaftsraum und einem Quartiersplatz mit Kiosk und Co-Working-Arbeitsplätzen.

THE
21
UNIT



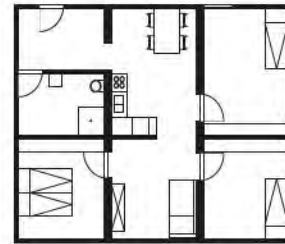




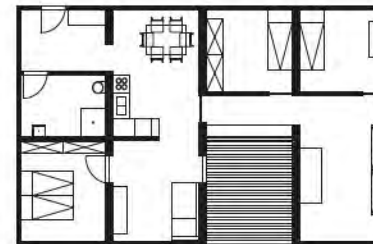
MODULVARIANTE 1
21qm



MODULVARIANTE 2
36qm



MODULVARIANTE 3
62qm



MODULVARIANTE 4
83qm

SERVICE WOHNEN

QUATIER WOHNEN



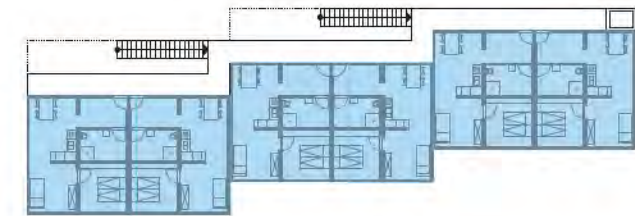
OG



EG



OG



EG



OG



EG

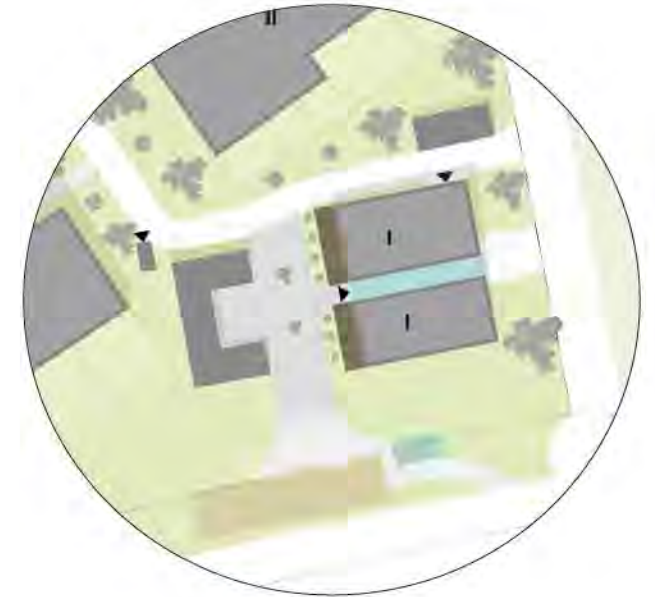


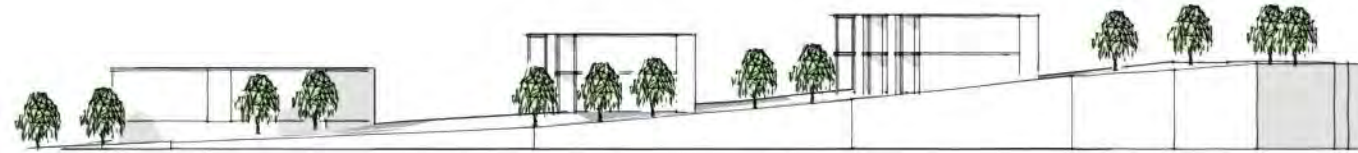
OG



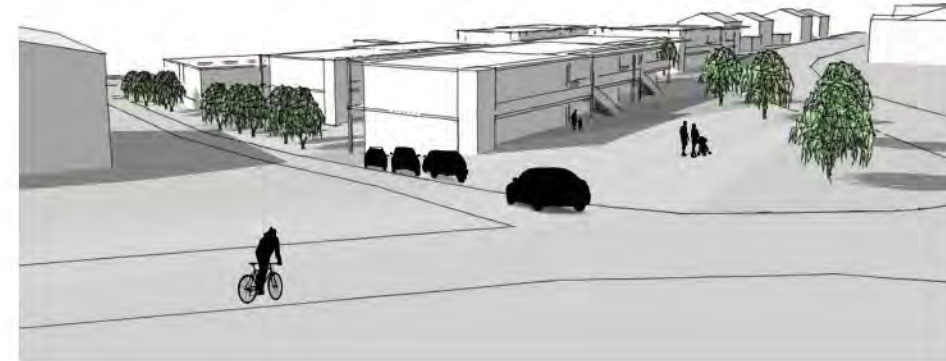
EG

- EIN ZIMMER WOHNUNG
- ZWEI ZIMMER WOHNUNG
- VIER ZIMMER WOHNUNG
- GEMEINSCHAFT





ANSICHT OST



THE
21 UNIT



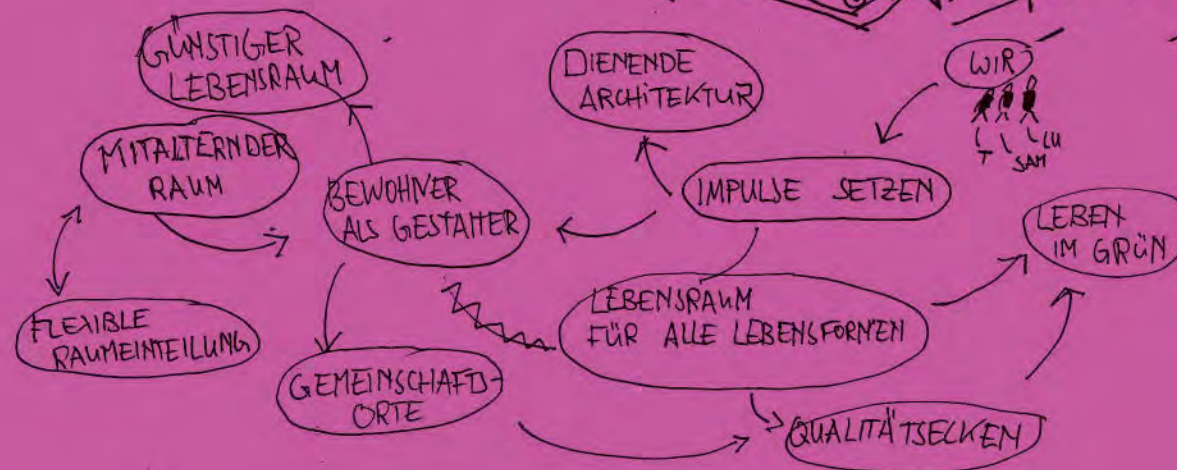
ANSICHT NORD

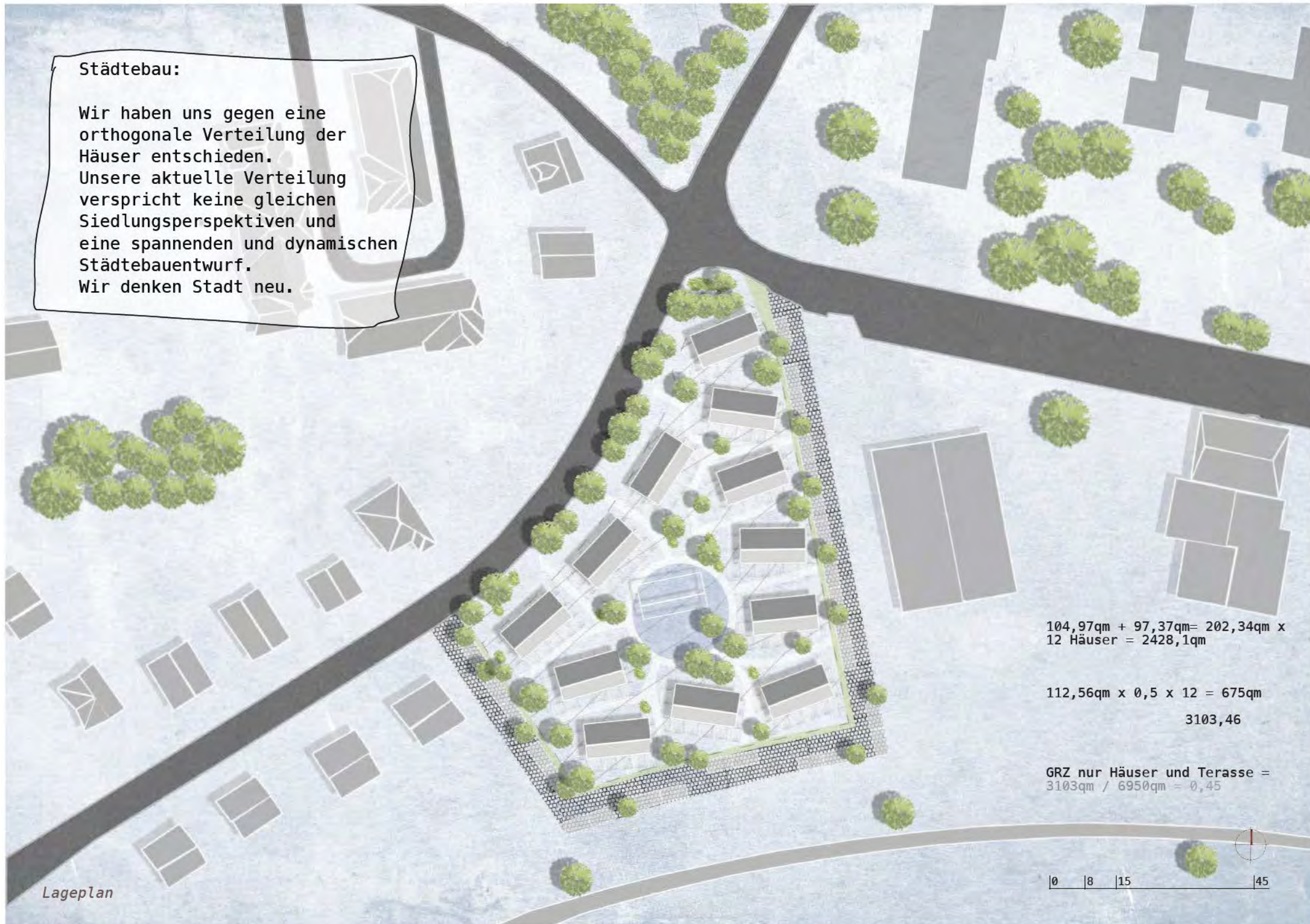


ANSICHT SÜD

Luca Bruggeman | Terresa Eberl | Samuel Ebert

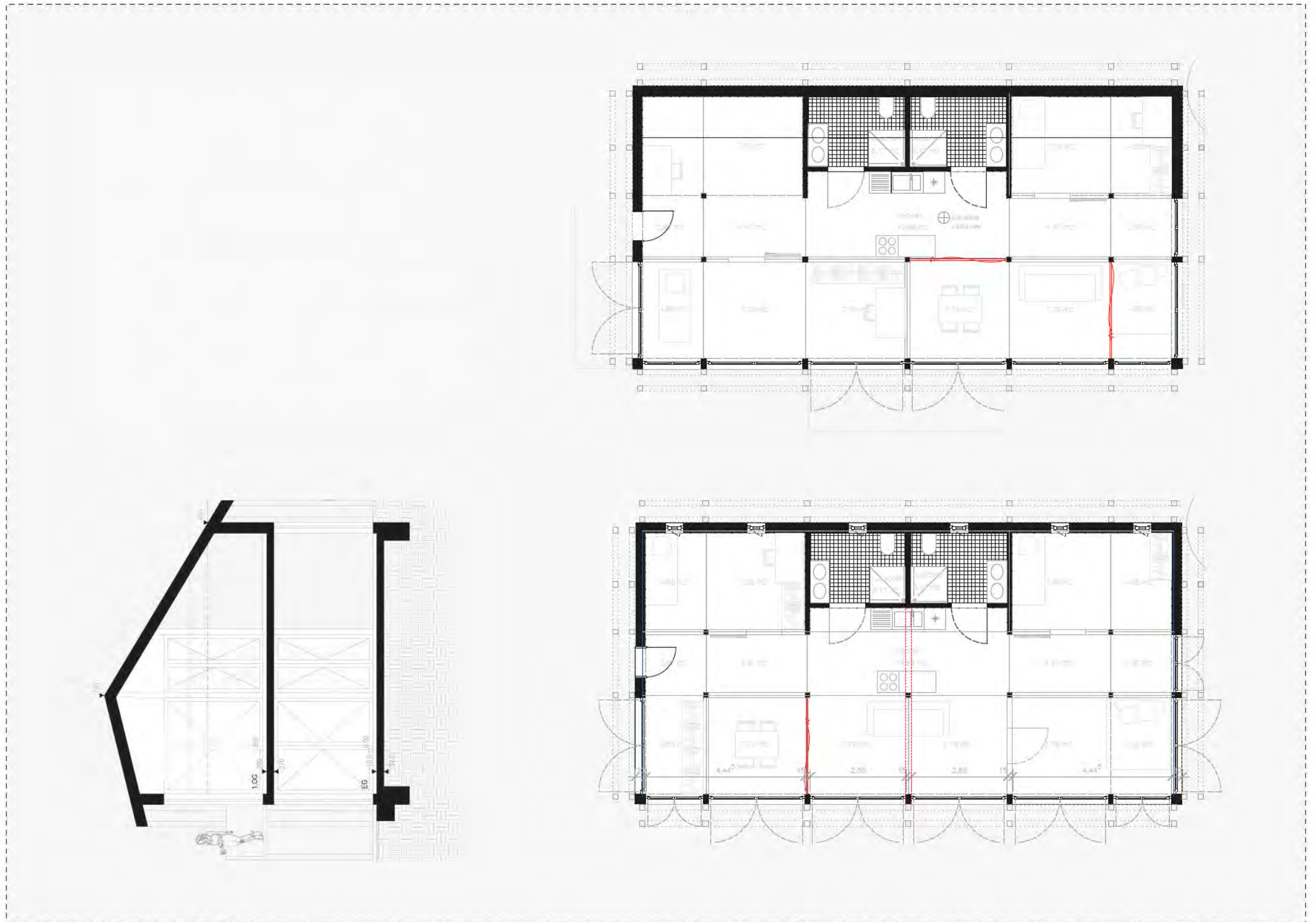
Die Paprika-Karamell-Siedlung hinterfragt die Rolle des Architekten*innen in einem Bauprojekt. Wir sehen Architektur viel mehr als Interaktion zwischen Nutzer und Planer*innen. Bei uns spielt das Thema der Aneignung eine große Rolle. Die Kernidee ist einfach: Wir geben den Bewohnern*innen eine Struktur und die Nutzer*innen entwickeln diese weiter. So entsteht eine bunte und persönliche Architektur, die Menschen zum selbstverwirklichen anregt. Wir haben diese Siedlung aus Liebe zu den Menschen und Ihren Ideen kreiert. Weil wir an sie und ihre Vielfalt glauben. Eine Seedbomb mitten rein in eine neue Zeit.



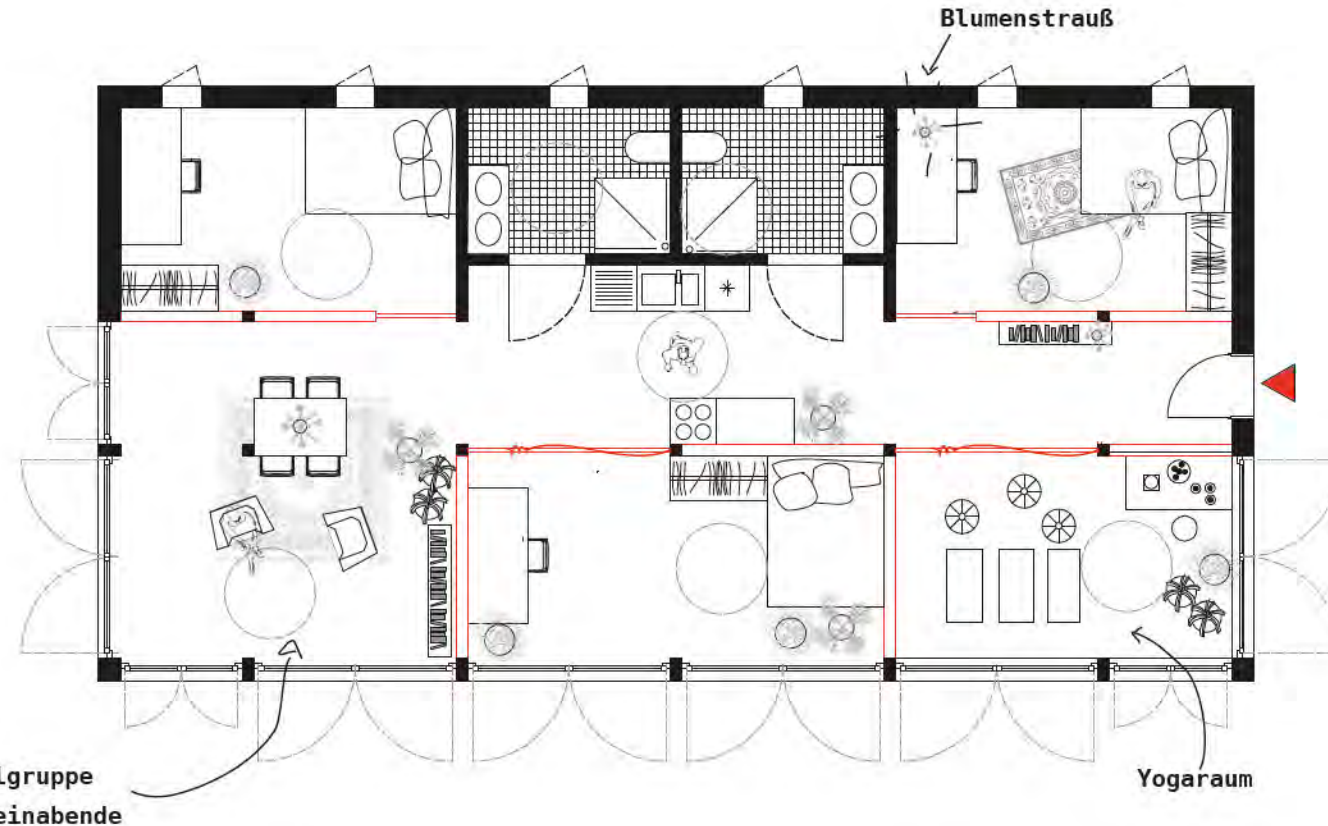




Perspektive



Viele Senioren wünschen sich laut aktuellen FORSA Studien (Wohnen im Alter, 2020) lieber ein aktives und kein einsames zurückgezogenes Leben. Für 77% der Befragten sind innovative Wohnformen absolut gewünscht – mitunter die Wohngemeinschaft. Daher haben wir uns dazu entschieden, Senioren ein innovatives Konzept anzubieten: Sehen Sie selbst.



Helmut:

"... Aber am Allerliebsten mag ich Gertrude, deswegen bringe ich ihr auch jede Woche frische Blumen mit"



Jacqueline:

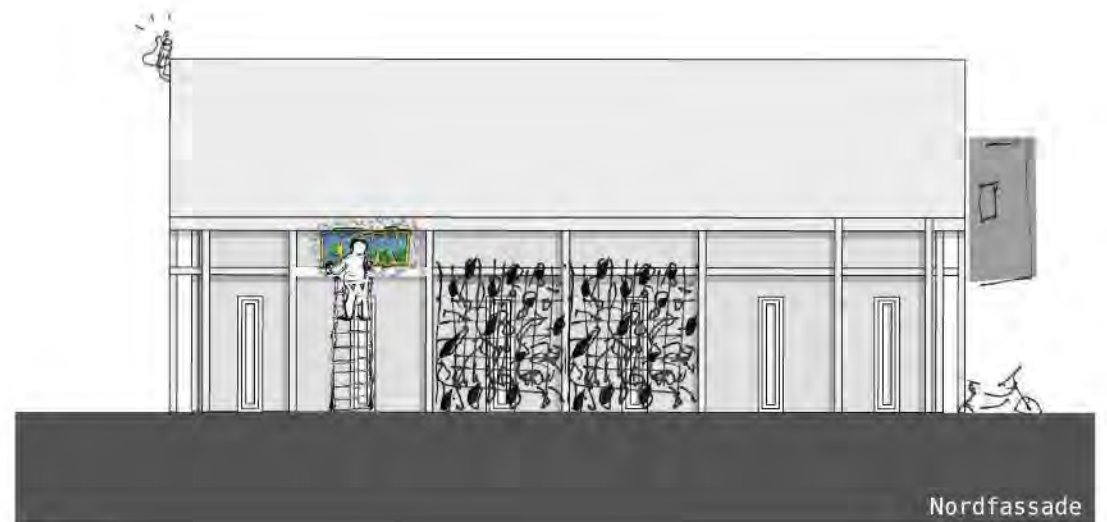
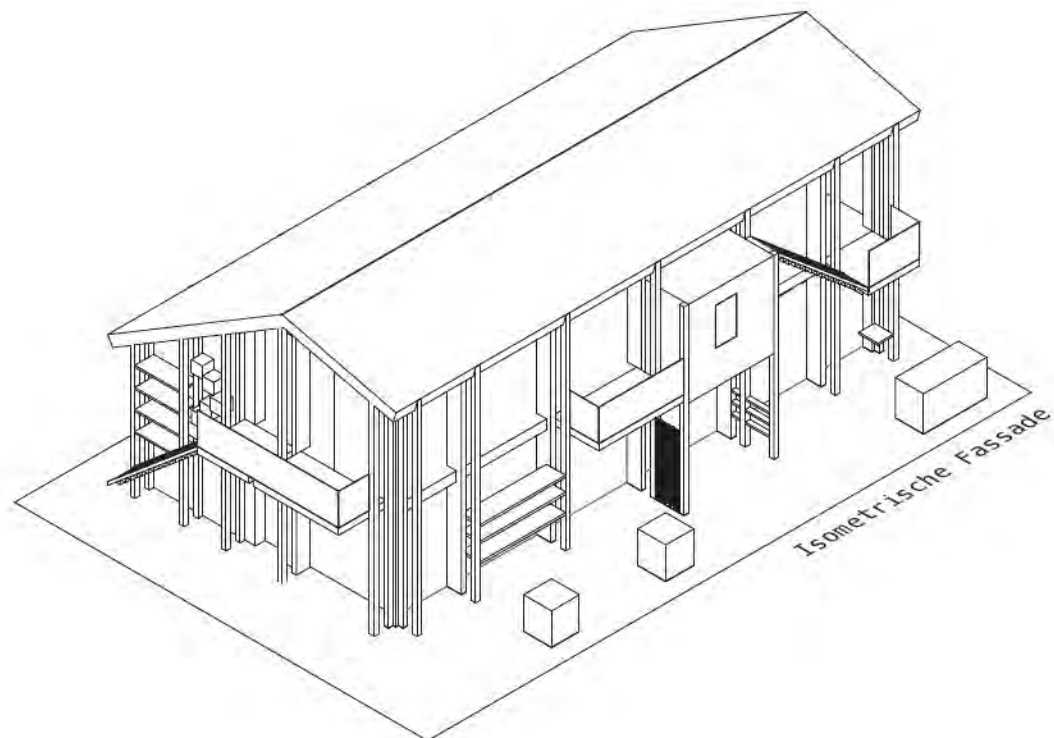
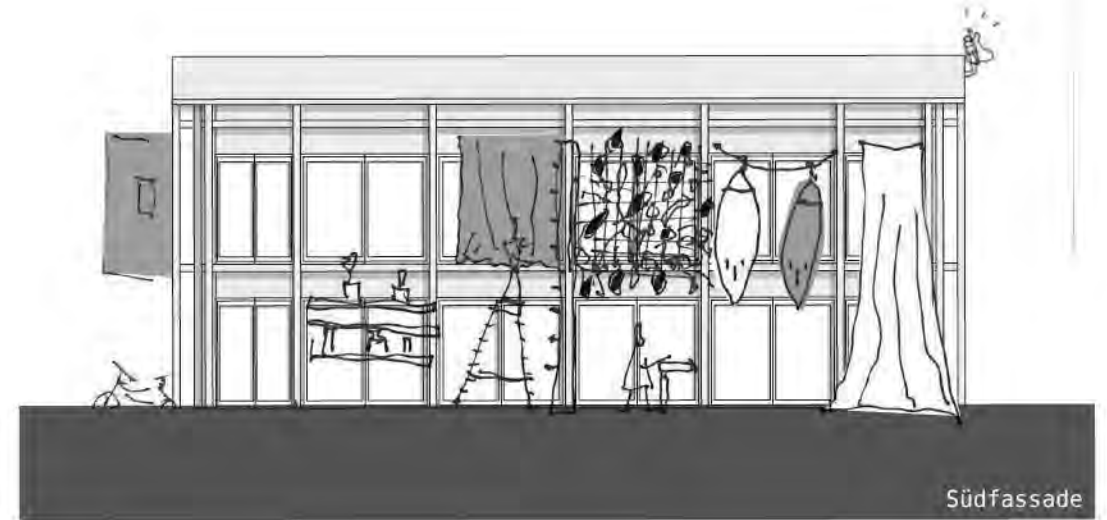
"Mein Perfekter Abend ist mit viel Wein und Schokolade!!"



"Zu dritt machen wir gerne Am Morgen Yoga und animieren auch unsere Nachbarn" – Gertrude



Hundertwasser beschreibt die Fassade eines Hauses, wie die eigene Haut eines Menschen – Thema der Aneignung. Diese Idee hat uns inspiriert und wir haben sie in unsere moderne Zeit übertragen:
Die äußere Fassadenkonstruktion außerhalb von der thermischen Hülle kann komplett selber gestaltet werden: Egal ob Pflanzenregal, Fahrradhalter oder Vorhänge: Der Bewohner bekommt die Chance sich selbst zu verwirklichen.





Tabitha Dees | Janek Thode



DANK DER ANORDNUNG DER KLEINTEILIGEN 2-SPÄNNER IM WESTEN DES GRUNDSTÜCKS UND DEM SEVICWOHNEN, MIT SEINER GROSSEN BAUMASSE IM SÜDOST, BILDET DAS QUARTIER EINEN NATÜRLICHEN ÜBERGANG ZWISCHEN DER UMGEBENDEN BEBAUUNG. DURCH DAS AUFBRECHEN UND VERSCHIEBEN DER BAUKÖRPER, WORAUS SICH AUCH DER NAME FÜR DEN ENTWURF ABLEITET, WIRD DIESER ÜBERGANG AUCH WEITER UNTERSTÜTZT. DIE ERSCHLIESSUNG DES GRUNDSTÜCKS ERFOLGT ÜBER EINE UMLAUFENDE STRASSE, ENTLANG DER GEPARKT WERDEN KANN. DADURCH ERGEBEN SICH KURZE WEGSTRECKEN UND DIE PKW KÖNNEN DEM KERN DES QUARTIERES FERN GEHALTEN WERDEN, AN DESSEN STELLE IST IM ZENTRUM EIN GROSSZÜGIGER PLATZ ANGEDACHT AN DEM SICH DIE BEWOHNER GEMEINSAM AUFHALTEN KÖNNEN. ZUSÄTZLICH IST NÖRDLICH DES SEVICWOHNENS EIN WEITERER KLEINER PLATZ ANGEDACHT AUF DEM SICH DANN EIN SPIELPLATZ BEFINDEN KANN.



AUF GRUND DES GELÄNDES ERGIBT SICH EIN ABSENKEN DER EINZELNEN BAUKÖRPER IN DAS GRUNDSTÜCK HINEN WODURCH ALLE GEBÄUDE EINE IDEALE BELICHTUNG DER WOHNÄUME UND DER JEWEILS ANSCHLIESSEN DEN TERREASSEN / BALKONE ERMÖGLICHT WIRD. AUSSERDEM IST DIE SÜDHÄLFTE DES SERVICEWOHNENS UM EINEN METER ABGESENKT UM TEURE ERDARBEITEN AUF EIN MINIMUM ZU BESCHRÄNKEN.

DURCH DIESE ANORDNUNG DER GEBÄUDE KOMMEN WIR AUF EINEN GRZ WERT DER SICH IM RAHMEN DES BEBAUUNGSPLANS HÄLT ABER AUCH ABER AUCH QUALITATIV HOCHWERTIGE AUSSENANLAGEN UND TERRASSEN ERMÖGLICHT.

Flächendaten

Gebäudefläche

	Fläche in m ²	Anzahl	Gesamtfläche in m ²
Wohnhaus Typ 1	216,31	3	648,93
Wohnhaus Typ 2	264,31	1	264,31
Wohnhaus Typ 3	288,31	1	288,31
Servicewohnen	1058,26	1	1058,26
gesamt:			2259,81 m²

Erschließungsfläche

	Fläche in m ²	Anzahl	Gesamtfläche in m ²
Wegfläche	733,43	1	733,43
Parkfläche	15,00	45	675,00
Terrassenfläche	435,81	1	435,81
gesamt:			1844,24 m²

Überbaute Fläche

gesamt: 4104,05 m²

Grundstücksfläche

gesamt: 6950,00 m²

GRZ

Bebauung = 0,39 Bebauung + Erschließung = 0,59

GFZ

Bebauung = 0,65



GRUNDRISSE SERVOCEWOHNEN (36 X 22 m²)



EG

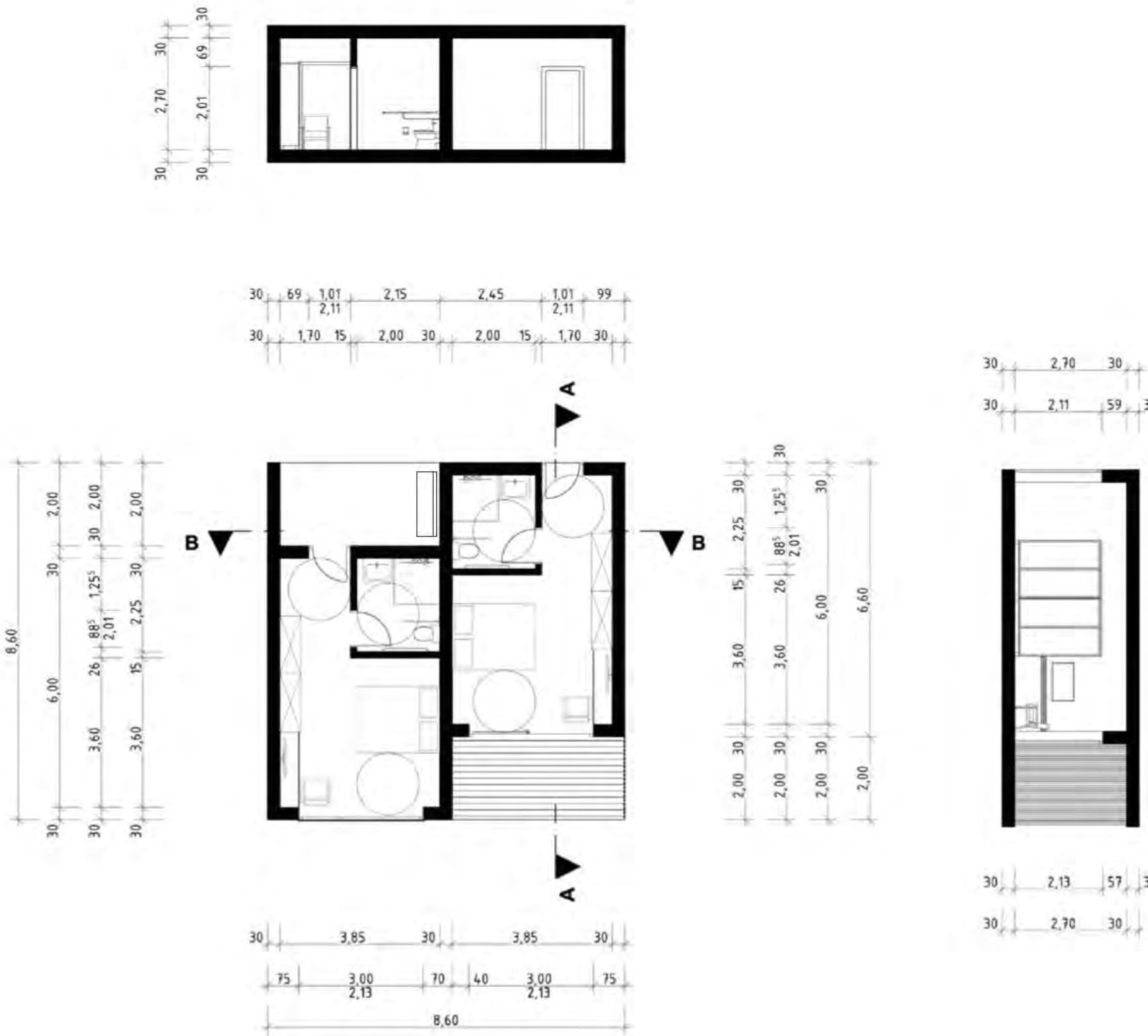


OG



UM DIE PROBLEMLOSE NUTZUNG EINES ROLLSTUHL IM BEREICH DES SERVICEWOHNENS MIT DEM SPLITT-LEVEL ZU GEWÄHRLEISTENS IST LINKS DES HAUPTINGANGS, SOWOHL IM EG ALS AUCH IM OG EIN ROLLSTUHL-LIFT GEPLANT.

IM ZENTRUM DES EG BEFINDEN SICH ZWEI KLEINE GEMEINSCHAFTSKÜCHEN, EIN ARZTZIMMER UND EIN GEMEINSCHAFTSRAUM FÜR GEMEINSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN UND SPORT. IM OG BEFINDET SICH DANN EINE GRÖßERE GEMEINSCHAFTSKÜCHE UND EIN ATRIUM MIT GLASDACH, WELCHES IM SOMMER GEÖFFNET WERDEN KANN.



DIE WOHNUNGEN DES SERVICEWOHNENS SIND ABWECHSELND MIT EINE TERRASSE / LOGGIA ODER EINEM GRÖßEREN EINGANGSBEREICH AUSGESTATTET UND IM GEGENSATZ ZU DEN WOHNUNGEN DER ANDEREN GEBÄUDE NACH OSTEN BZW. WESTEN AUSGERICHTET. DIE EINGANGSBEREICH SOLLEN HIERBEI ZUM AUFENTHALT BEI UNTERHALTUNGEN GENUTZT WERDEN. DIE WOHNUNGEN SIND HOTELARTIG OHNE KÜCHE EINGERICHTET. DER ABWECHSELNDE AUFBAU DER WOHNUNGEN UND DAS GEMEINSAME KOCHEN IN DEN GEMEINSCHAFTS KÜCHEN SOLL ZU DEM DAS GEGENSEITIGE BESUCHEN DER BEWOHNER UNTEREINANDER ANREGEN UND EIN HOHES GEMEINSCHAFTSGEFÜHL BEFÖRDERN.

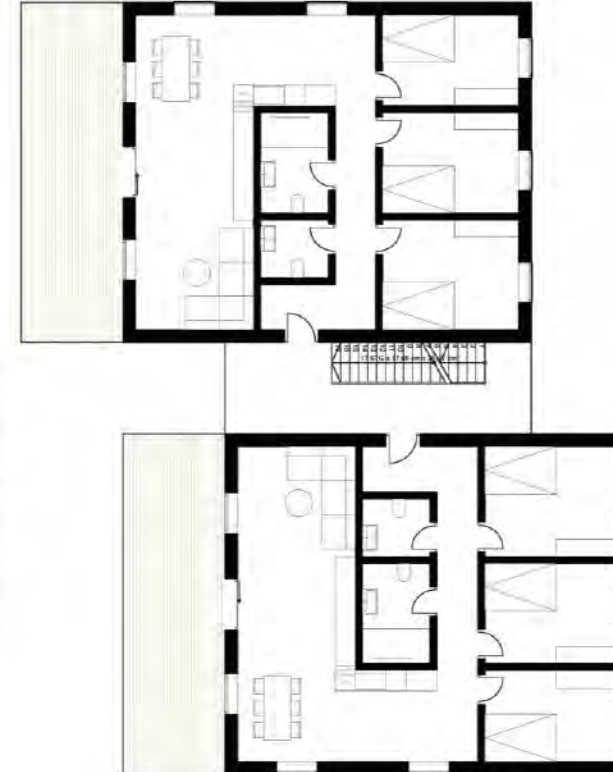
AUSSENDEM SIND SÄMTLICHE WOHNUNGEN MIT AUSREICHENDEM PLATZ ZUM WENDEN UND FAHREN, PROBLEMLOS MIT DEM ROLLSTUHL ERREICH- UND BEFAHRBAR. DIE BÄDER SIND HIERBEI MIT BODENEbenen DUSCHEN UND ROLLSTUHL GERECHTEN AMATUREN AUSGESTATTET.

DIE WOHNGEBÄUDE WERDEN DURCH EINEN OFFEN ERSCHLISSUNGSKERN ZWISCHEN DEN BEIDEN WOHNUNGEN BETRETEN UND WERDEN INNEN UM EINEN SANITÄRKERN AUFGEBAUT. HIERBEI IST ZU BEACHTEN DAS NUR DIE ERDGESCHÖSSIGEN WOHNUNGEN BARRIEREFREI ERREICHBAR SIND. ZUDEM ZEICHNEN SICH ALLE WOHNUNGEN DURCH EINE IDEALE SÜDAUSRICHTUNG AUS. WOBEI DIE TERRASSEN UND BALKONE DANK DES VERSATZES AUSREICHEND PRIVATSPHÄRE ANBIETEN.

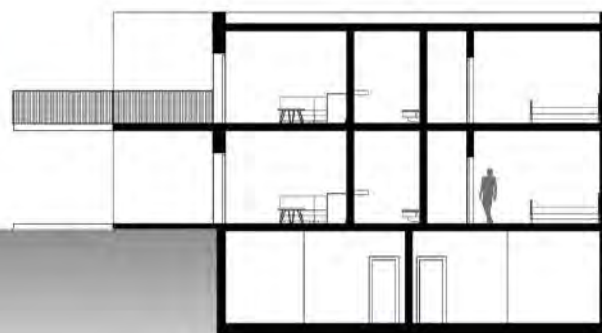
GRUNDRISS 3-ZIMMER-WOHNUNG
(12 X 75 m²)



GRUNDRISS 4-ZIMMER-WOHNUNG
(6 X 95 m²)



GRUNDRISS 5-ZIMMER-WOHNUNG
(2 X 120 m²)



Maximilian Hohmann | Xaver Braun



(1) Hausreihe Nord

5x 3-Zimmer-Wohnungen
76,24 m² mit Terrasse und Garten

5x 3-Zimmer-Wohnungen
76,24 m² mit Balkon

5x Häuser (5-Zimmer)
156,07 m² mit Terrasse und Garten

(2) Hausreihe Süd

4x 3-Zimmer-Wohnungen
84,20 m² mit Terrasse und Garten

2x 3-Zimmer-Wohnungen
83,24 m² mit Terrasse und Garten auf dem Dach

1x Häuser (5-Zimmer)
164,72 m² mit Terrasse und Garten

(3) Betreutes Wohnen

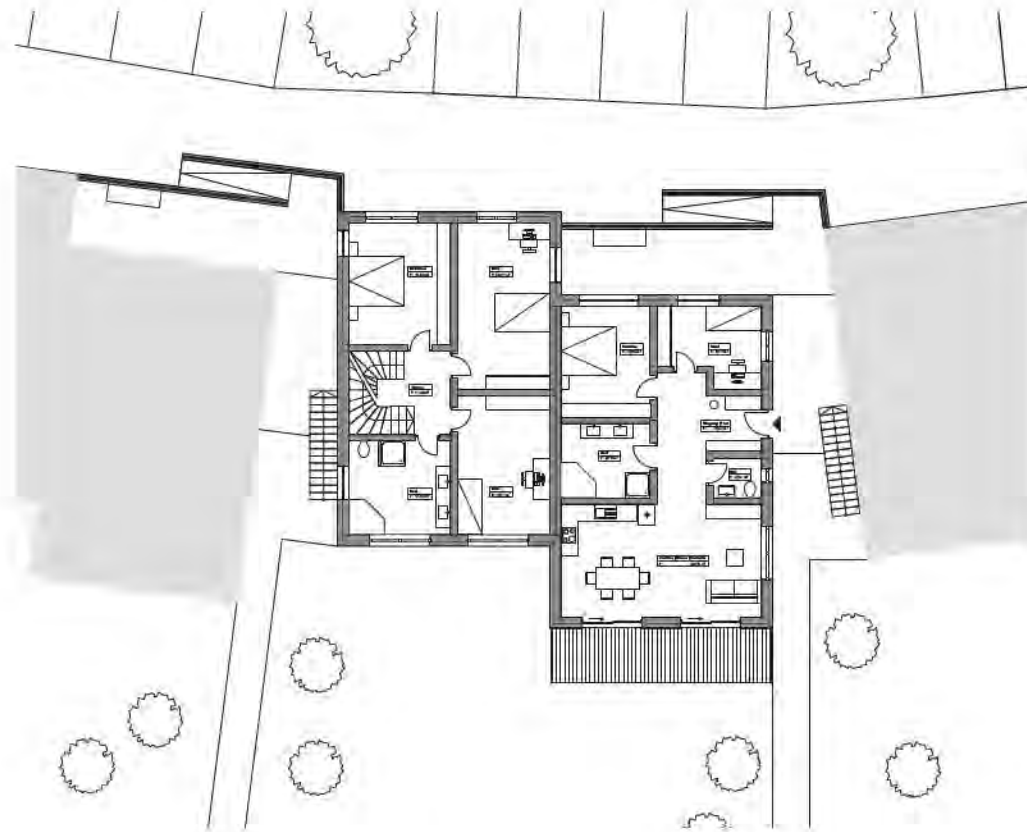
16x Apartment A
25,27 m² mit Balkon

5x Apartment B
30,77m² mit Balkon

Vogelperspektive über das Gelände



Fußgängerperspektive in den Park



Exemplarischer Auszug eines Häuserblocks

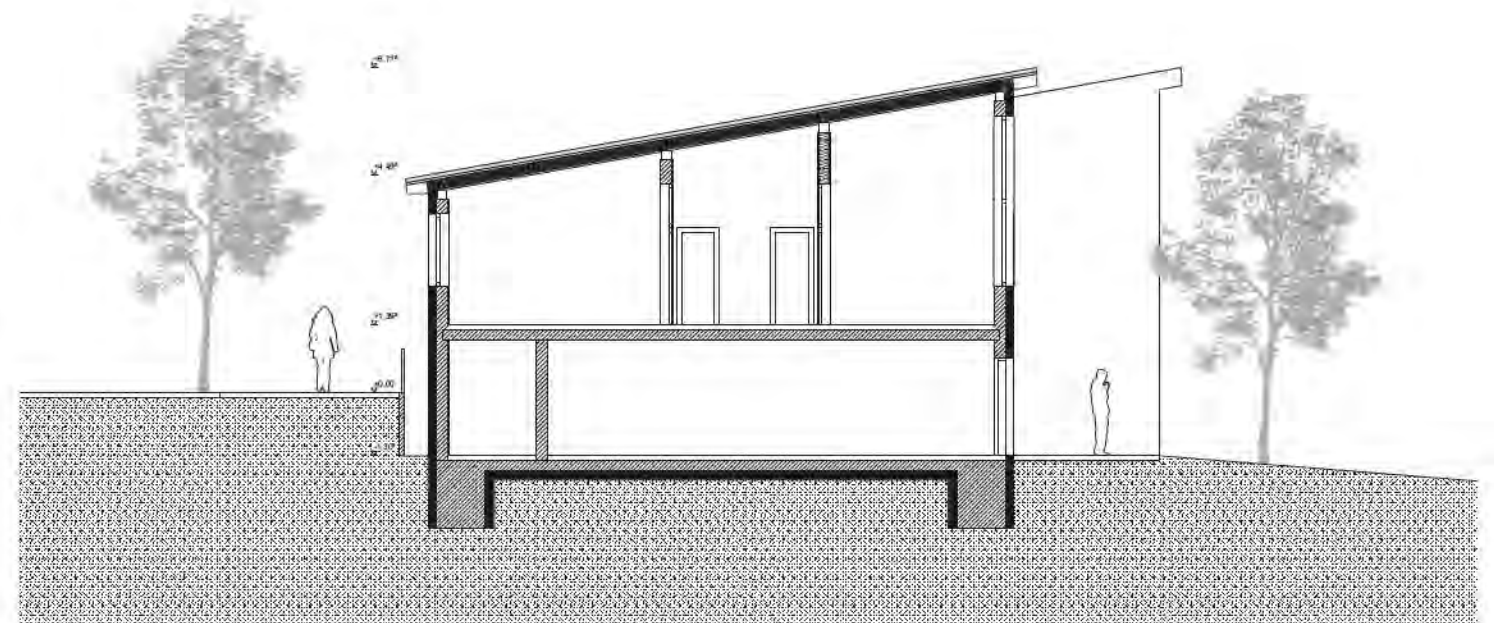
Pro Haus befindet sich entweder ein komplettes Haus mit fünf Zimmer oder zwei Wohnungen übereinander mit jeweils drei Zimmer.

Jede Wohnung, jedes Haus besitzt an der Straße einen eigenen Stellplatz.

Von diesen aus verläuft eine Rampe runter zu den Eingängen, die sich seitlich von den Gebäuden befinden.

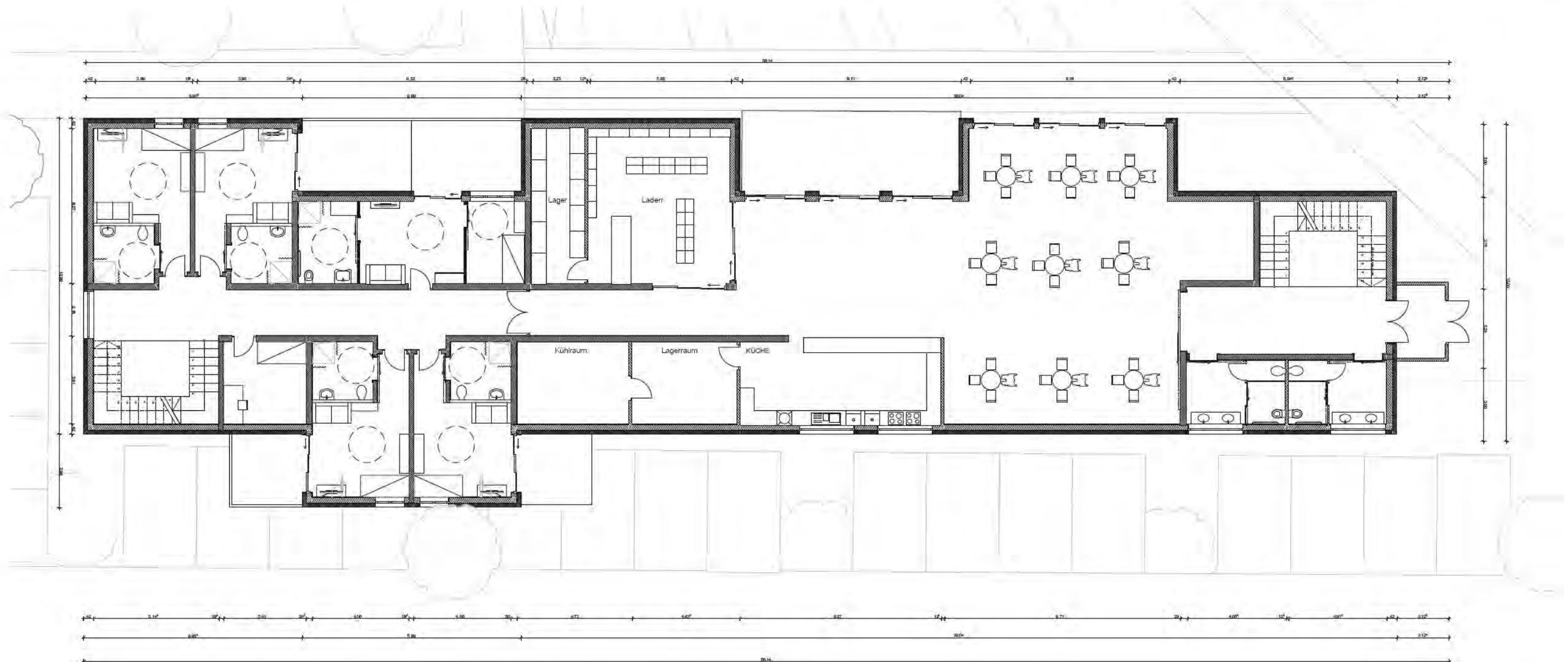
Die Wohnbereiche sind bei allen Grundrissen südlich ausgerichtet und mit einer Terrasse oder einen Balkon ausgestattet.

Durch das Pultdach entsteht zum Süden hin eine große Fensterfassade, welche durch das Tageslicht eine hohe Qualität der Räume erzeugt.



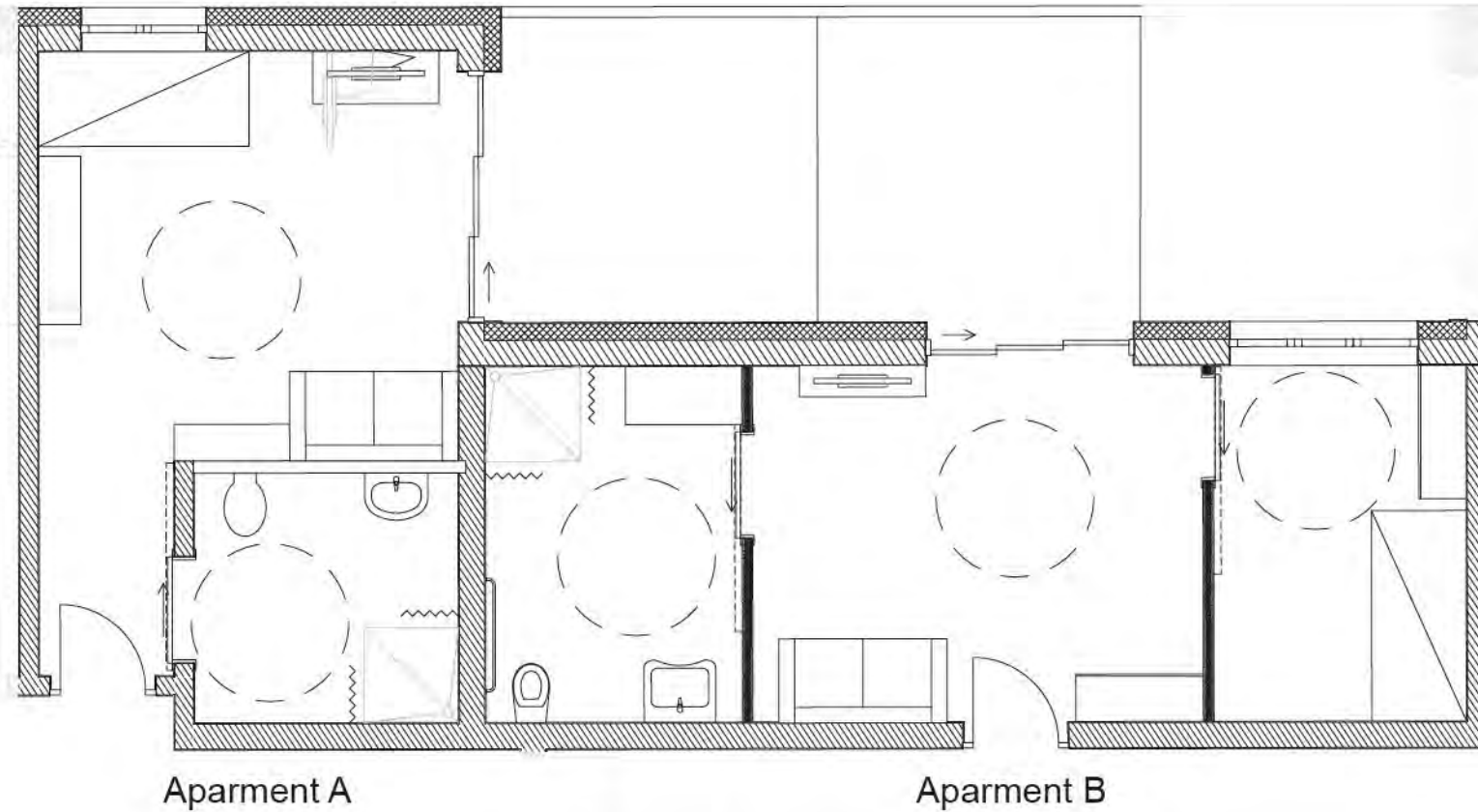
Betreutes Wohnen
Grundriss EG

Der große Gebäudekomplex östlich des Geländes ist komplett für das betreute Wohnen vorgesehen. Es sind übersichtliche, praktische und barrierefreie Apartments mit Balkonzugang geplant. Für die Verpflegung der Bewohner ist ein Küchenbereich mit einem Essraum vorgesehen.



Betreutes Wohnen
Grundriss OG







Katharina Demmel | Melanie Bügler



3 X 2



Unser Projekt „3x2“ für Service-Wohnen und (Eigentums) Wohnungen befindet sich in Oberpörlitz, Ilmenau nahe der örtlichen Einfahrtsstraße. Im Osten und Westen des Grundstücks bestehen bereits zwei Fahrradwege, die in den an der Bahngleise entlanglaufenden Hauptfahrradweg im Süden führen. Diese bestehende Erschließungsstruktur nutzen wir als Zufahrten zu unseren Parkplätzen, welche entlang der auszubauenden Straße angeordnet sind. Dies ermöglicht es so wenig Fläche wie nötig zu versiegeln, mehr Platz für Grünanlagen zu schaffen und Kosten bei der Erschließung zu sparen. Um das Erscheinungsbild der Parkplätze und das Quartiersklima zu verbessern, folgt nach drei Parkplätzen jeweils ein Baum.



Das Quartier ist somit verkehrsberuhigt und wird im Inneren durch Fußwege erschlossen. In der Quartiersmitte befindet sich der privatere, begrünte Platz für die Bewohner. Weiter nördlich gibt es einen weiteren Platz, der öffentlich genutzt werden kann und mit dem angrenzenden Café sowie einem Gemeinschaftsraum im Norden einen attraktiven Treffpunkt bildet.

Neben dem gemeinschaftlichen und öffentlichen Platz, werden private Freiräume für die Bewohner geschaffen. Zudem werden die Flachdächer extensiv begrünt sowie alle verfügbaren Flächen weitestgehend begrünt und Bäume gepflanzt, um einen positiven, ökologischen Beitrag für das Stadtklima zu leisten.

Bei der Farbpalette unseres Projekts haben wir uns für helle Naturtöne entschieden. Wir möchten im Innenraum einen hohen Anteil an Holz verwenden um die Wohnungen warm und heimisch zu gestalten.

Die großen Fenster, die Richtung Süden ausgerichtet sind ermöglichen einen hohen Einfall an Sonnenlicht und bringen somit viel Tageslicht in die Innenräume. Für Sonnenschutz wurde zum einen mit schiebbaren außenliegenden Holzelementen, zum anderen mit außenliegenden Raffstoren gesorgt.



Die sechs Solitäre, die sich auf dem Grundstück verteilen, setzen sich jeweils aus drei großen und drei kleinen Volumens zusammen.

Zwei Gebäude des großen Volumens sind für Servicewohnungen geplant, eines der kleinen Volumens beinhaltet mit einem Café und einem Gemeinschaftsraum eine öffentliche Nutzung.

Somit ergeben sich im Bereich Wohnen insgesamt vier 2-Zimmer Wohnungen, eine 3-Zimmer Wohnung und elf 4-Zimmer Wohnungen.

Im Bereich Service Wohnen bieten wir insgesamt 16 1-Zimmer Wohnungen und vier 2-Zimmer Wohnungen an.

Erdgeschoss

Kleines Volumen



Großes Volumen



Großes Volumen für Service Wohnen

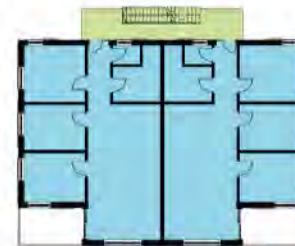


- 2-Zimmer Wohnung
- 3-Zimmer Wohnung
- 4-Zimmer Wohnung
- Verkehrsfläche
- Café
- Gemeinschaftsraum

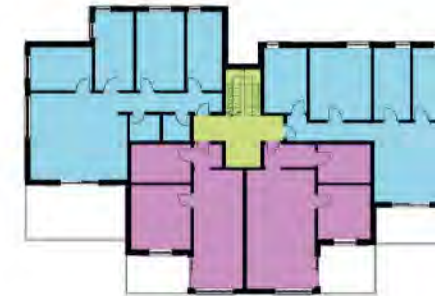
- 1-Zimmer Wohnung (Service Wohnen)
- 2-Zimmer Wohnung (Service Wohnen)
- Gemeinschaftsküche (Service Wohnen)

Obergeschoss

Kleines Volumen



Großes Volumen



Großes Volumen für Service Wohnen



- 2-Zimmer Wohnung
- 3-Zimmer Wohnung
- 4-Zimmer Wohnung
- Verkehrsfläche

- 1-Zimmer Wohnung (Service Wohnen)
- 2-Zimmer Wohnung (Service Wohnen)
- Verwaltung / Büro für Pflegekräfte (Service Wohnen)



Südensicht des großen Volumens



Südensicht des kleinen Volumens

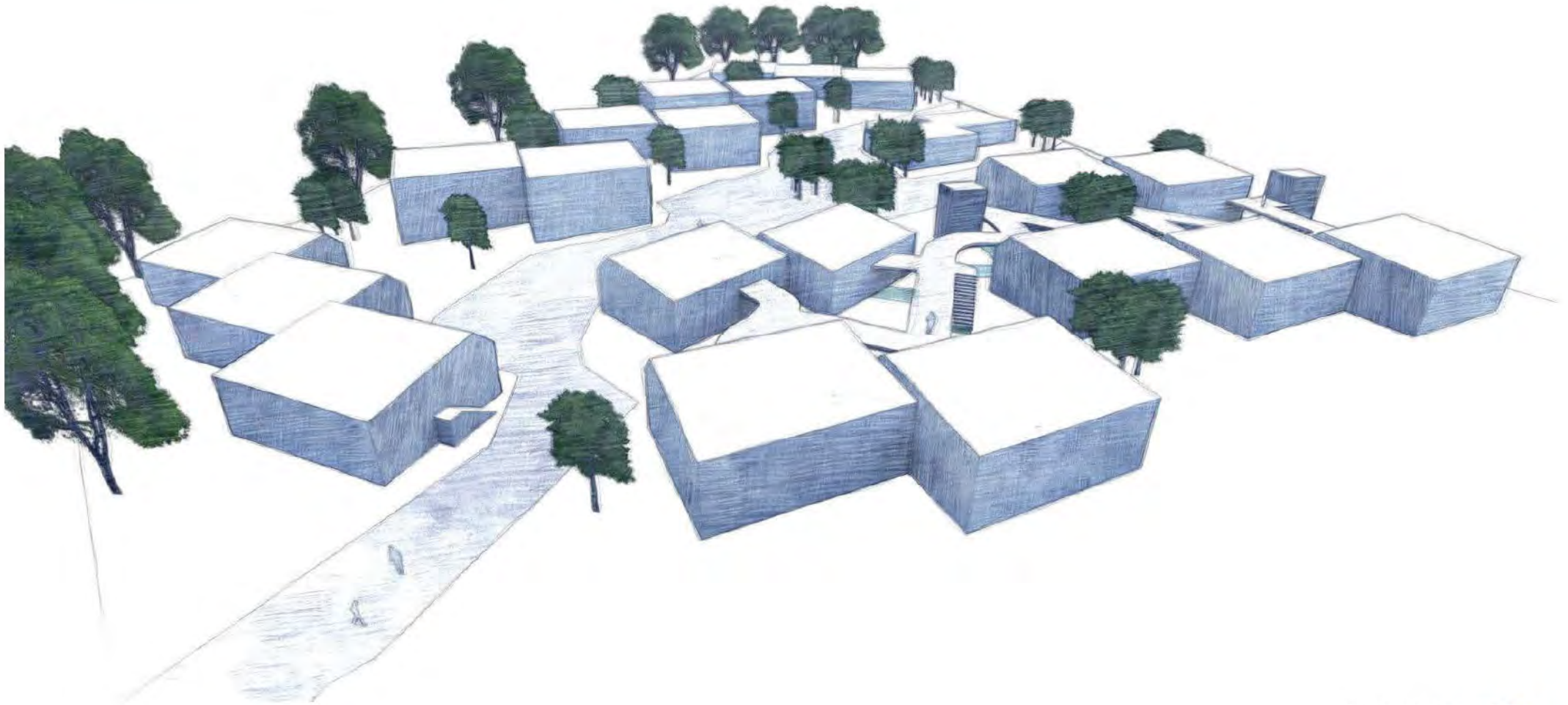
Die nach Süden ausgerichteten Terrassen und Balkone bieten für die Bewohner einen hohen Aufenthaltswert und einen privaten, geschützten Individual Freiraum.

Die erdgeschossigen Wohnungen verfügen über eine mindestens 10 m² große Terrasse sowie einen eignen Garten. Die Wohnungen im Obergeschoss werden mit mindestens 10 m² großen Balkonen ausgestattet, die wie die Terrassen nach Süden ausgereicht sind und so angeordnet, dass Einblicke von Nachbar minimiert werden.

Bei den Fenster verwenden wir einen Mix aus Festverglasung und Drehkippflügelfenstern, wobei letzteren im Vordergrund stehen, um die Belüftung der Wohnungen zu gewährleisten.

Anne Betz | Nicolas Strauch

Neues Wohnen Ilmenau





LAGEPLAN MIT GELÄNDESCHNITT

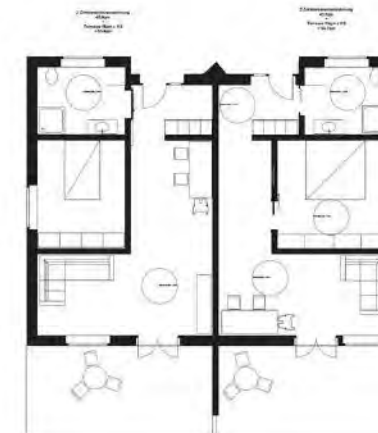
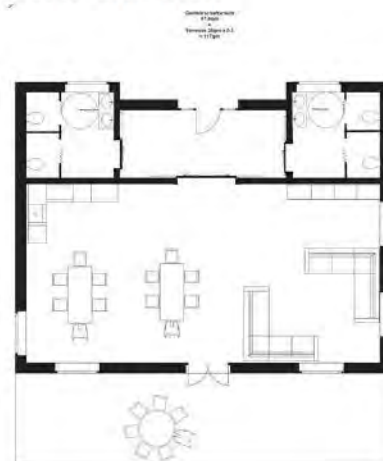


ERDGESCHOSSVARIANTEN

Wohnen



Servicewohnen



DACHGESCHOSSVARIANTEN

Wohnen

3 1/2 Zimmerwohnung
95qm
+
Balkon 15qm x 0,5
= 102,5qm

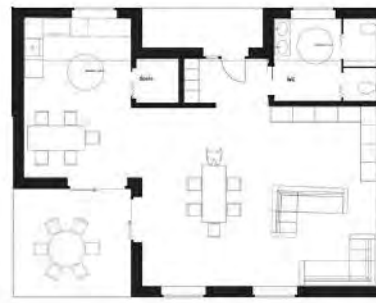


Servicewohnen



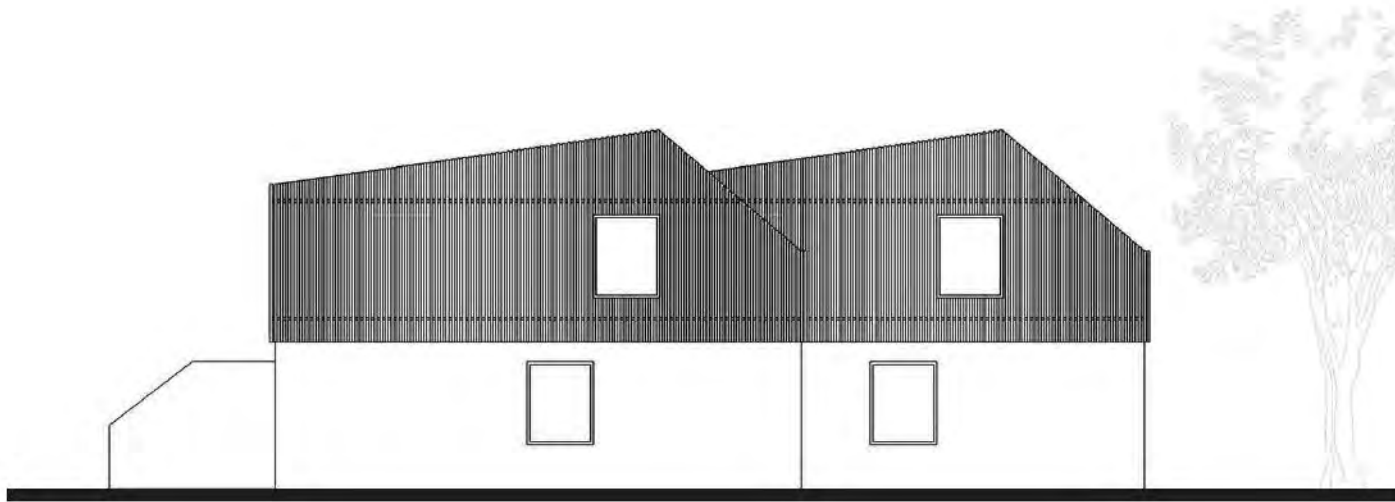
1 1/2 Zimmerwohnung
75qm
Balkon / Terrasse 10qm x 0,5
= 102,5qm

2 Zimmerwohnung
85qm
+
Balkon 10qm x 0,5
= 100,5qm



2 Zimmerwohnung
85qm
+
Balkon 10qm x 0,5
= 100,5qm

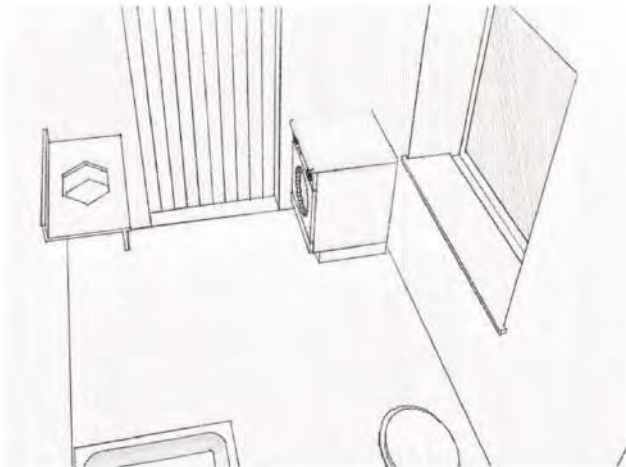
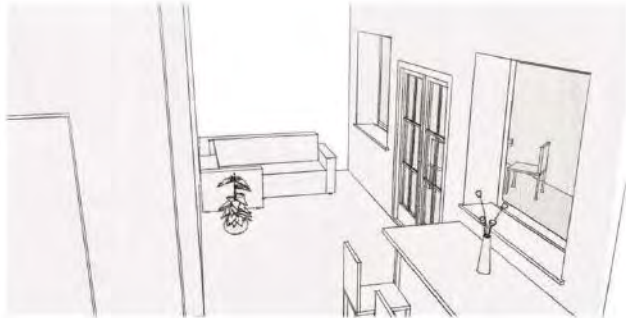
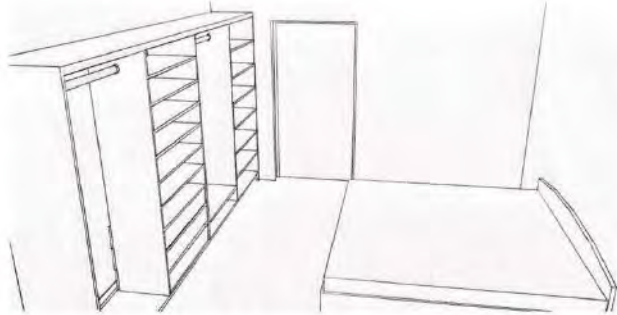




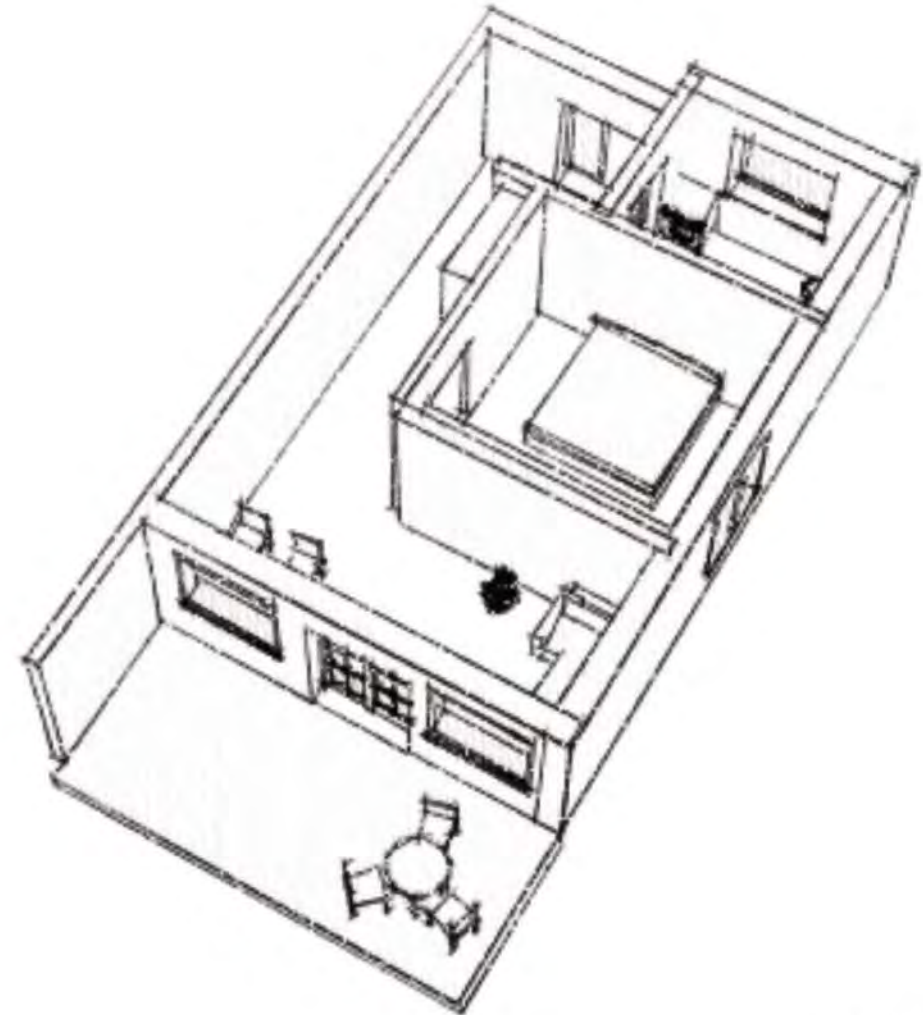
OST



SÜD



BARRIEREFREIE WOHNUNG



Emilia Etschmann | Elena Cieslik

AUSBLICK

IN DIE NATUR | IN DIE ZUKUNFT | IN DIE MODERNE ARCHITEKTUR

UNSER PROJEKT AUSBLICK IST EINE EINLADENDE WOHNIEDLUNG, DIE JEDER ALTERSGRUPPE EIN GEFÜHL VON HEIMAT VERMITTELT. SENIOREN UND HILFSBEDÜRFTIGE, SOWIE FAMILIEN MIT KINDERN FINDEN DORT IHR ZUHAUSE. DAS PLANUNGSGEBIETS FÄLLT DURCH DIE VIELFÄLTIGEN GRUNDRISSTYPOLOGIEN AUF, WODURCH MAN EINE HOHE BANDBREITE AN MENSCHEN ANSPRUCHT. DURCH DIE ARCHITEKTONISCHEN RÜCKSPRÜNGE DER GEBÄUDE, ENTSTEHEN PRIVATE ZONEN UND RÜCKZUGSORTE. ÖFFENTLICHE BEREICHE ALS ORT DER ZUSAMMENKUNFT BIETEN EBENSO RAUM FÜR KOMMUNIKATION UND INTERAKTION. DAS SERVICEWOHNEN ERMÖGLICHT ES AUCH ÄLTEREN PERSONEN, EIN UNEINGESCHRÄNKTES UND SELBSTSTÄNDIGES LEBEN ZU FÜHREN. DIE GESTALTUNG EINES SATTELDACHS ERMÖGLICHT ES UNS, AUCH TROTZ DIE VORSCHRIFTEN DER BEBAUUNGSPLÄNE IM ZWEIFGESCHOSSIGEN BEREICH ZU BAUEN UND SOMIT EINEN AUSBLICK ÜBER ILMENAU ZU ERHALTEN.

GEMEINSCHAFT, MITEINANDER UND FÜREINANDER SIND EIN ZENTRALES ELEMENT DES ENTWURFS. VON DER GEBURT AN BIS ZUM ÄLTER WERDEN BIETET DAS PROJEKT AUSBLICK EIN WOHNEN IN ALLEN LEBENSPHASEN.





GRUNDRISS EG MIT
FLÄCHENBERECHNUNG



1 WEH 1-EG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:80,4qm
Terrasse: 24,9 x 0,5 = 14,95

2 WEH 1-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:68,4 qm
Terrasse: 24,9x0,5=14,95qm
Verkehrsfläche:11,6qm

3 WEH 1-EG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 103,4 qm
Terrasse: 30 x 0,5 = 15
Verkehrsfläche: 11 qm

4 WEH 1-EG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:106,5 qm
Terrasse:30 x 0,5 = 15qm

5 WEH 1-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:57 qm
Terrasse:18,6 x 0,5=9,3qm
WEH 2-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:57qm
Terrasse:18,6 x 0,5=9,3qm

6 WEH 1-EG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:102,4 qm
Terrasse:38 x 0,5 = 19qm
Verkehrsfläche: 12 qm

7 Einfamilienhaus EG
Wohnfläche:81,3 qm
Terrasse:30 x 0,5=15qm

8 WEH 1- EG
Wohnfläche:69 qm
Terrasse:30 x 0,5=15qm
Verkehrsfläche: 11,3 qm

9 WEH 1- EG
3 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:79,6 qm
Terrasse:24,8 x 0,5=12,4qm

10 Einfamilienhaus EG
Wohnfläche:81,3 qm
Terrasse:30 x 0,5=15qm

11 Servicewohnen
Einheit groß EG 3x
Wohnfläche: 30,8 qm
Einheit klein EG 4x
Wohnfläche: 23,5 qm
Balkon: 7,5 x 0,5=3,75qm
Küche/Aufenthalt: 37,8 qm
Verkehrsfläche:43,7qm

12 Servicewohnen
Einheit groß EG 3x
Wohnfläche: 30,8 qm
Balkon: 11,7 x 0,5=5,85qm
Einheit klein EG 4x
Wohnfläche: 25,2 qm
Balkon: 7,5 x 0,5=3,75qm
Küche/Aufenthalt: 38,1qm
Verkehrsfläche:43,7qm

13 WEH 1- EG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:106,7 qm
Terrasse:12 x 0,5=6qm
Verkehrsfläche: 9qm

14 WEH 1-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:67,3 qm
Terrasse: 11,4 x 0,5=5,7qm
Verkehrsfläche:13,3qm

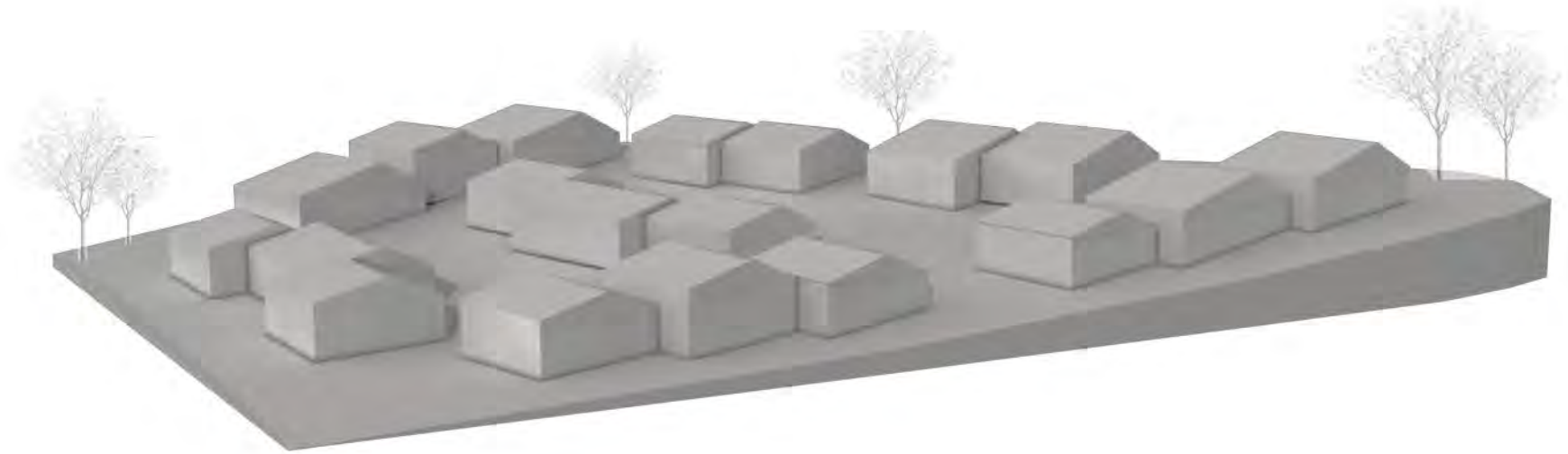
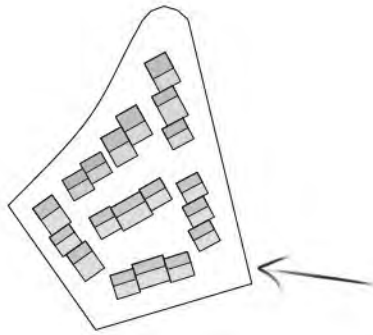
15 WEH 1-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:57 qm
Terrasse:18,6 x 0,5=9,3qm
WEH 2-EG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:57qm
Terrasse:18,6 x 0,5= 9,3qm

Gesamt:
Nettowohnfläche EG:
1706qm
Terrassenfläche EG:
232,75qm
Verkehrsfläche EG:
155,6qm

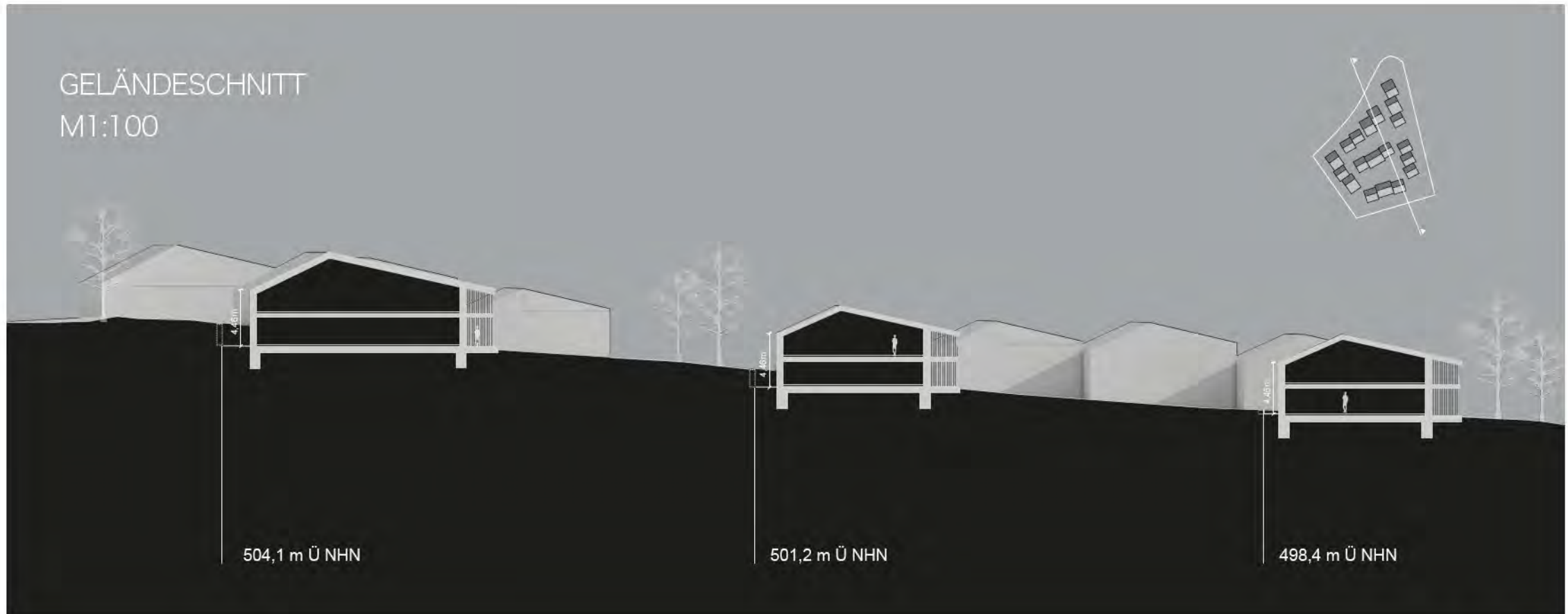
GRUNDRISS OG MIT
FLÄCHENBERECHNUNG



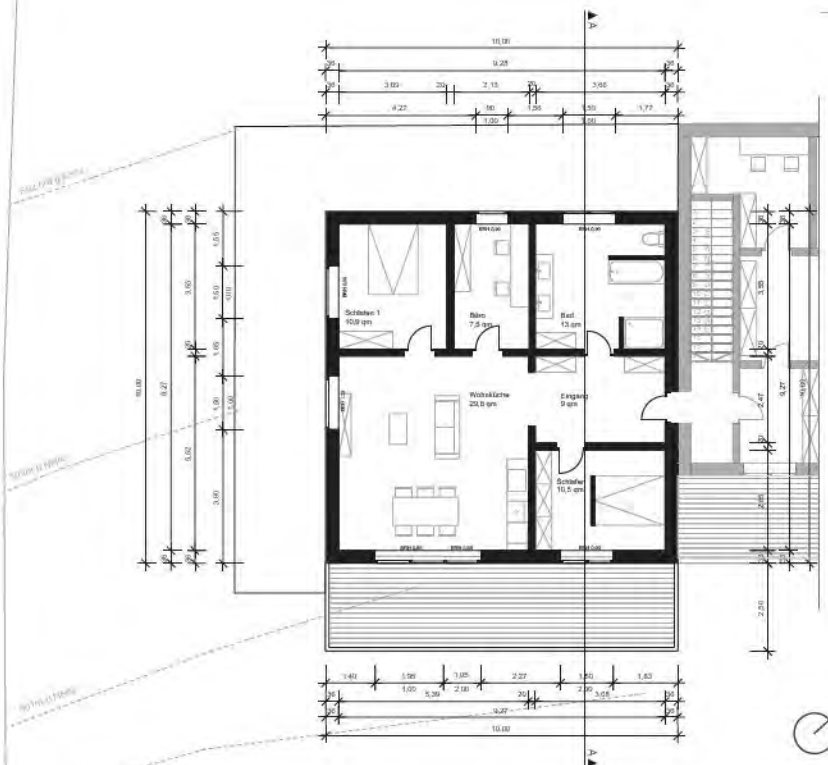
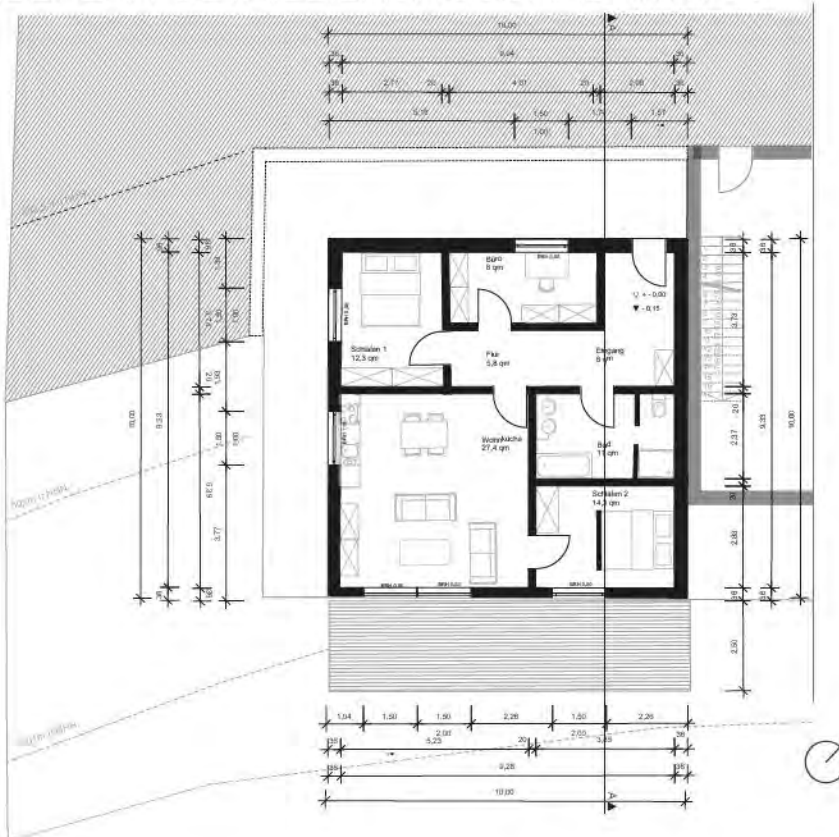
- | | | | |
|---|---|-----|---|
| 1 | WEH 2-OG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:80,1qm
Balkon: 14,9 x 0,5=7,45qm | 9 | WEH 2-OG
3 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 79,6 qm
Balkon: 14,9 x 0,5=7,45qm |
| 2 | WEH 2-OG
3 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:70,9 qm
Balkon: 14,9 x 0,5=7,45qm
Verkehrsfläche: 8,9 qm | 10 | Einfamilienhaus OG
Wohnfläche:80 qm |
| 3 | WEH 2- OG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:48,2 qm
WEH 3- OG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 54,5 qm
Balkon: 15 x 0,5=7,5qm
Verkehrsfläche:10,1 qm | 11 | Servicewohnen
Einheit groß OG 3x
Wohnfläche: 30,8 qm
Einheit klein OG 4x
Wohnfläche: 23,5 qm
Balkon: 7,5 x 0,5=3,75qm
Küche/Aufenthalt: 37,8 qm
Verkehrsfläche:43,7qm |
| 4 | WEH 2-OG
5 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:114,7 qm
Balkon: 15 x 0,5=7,5qm | 12 | Servicewohnen
Einheit groß OG 3x
Wohnfläche: 30,8 qm
Balkon: 11,7 x 0,5=5,85qm
Einheit klein OG 4x
Wohnfläche: 25,2 qm
Balkon: 7,5 x 0,5=3,75qm
Küche/Aufenthalt: 38,1 qm
Verkehrsfläche:43,7qm |
| 5 | WEH 3-OG
5 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:114,9 qm
Balkon: 24 x 0,5=12qm | 13 | WEH 2-OG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 106,2 qm
Balkon: 9,1 x 0,5=4,55qm
Verkehrsfläche:7,6 qm |
| 6 | WEH 2-OG
4 Zimmer Wohnung
Wohnfläche:102,5 qm
Balkon: 24 x 0,5=12qm
Verkehrsfläche:11,7 qm | 14 | WEH 2-OG
2 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 66,8 qm
Balkon: 8,6 x 0,5=4,3qm
Verkehrsfläche:13 qm |
| 7 | Einfamilienhaus OG
Wohnfläche:80 qm | 15 | WEH 3-OG
5 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 115 qm
Balkon: 21,3 x 0,5=10,65qm |
| 8 | WEH 2-OG
3 Zimmer Wohnung
Wohnfläche: 71,3 qm
Balkon: 15 x 0,5=7,5qm
Verkehrsfläche: 8,8 qm | GRZ | 3600 qm/ 6950 qm = 0,52 |
| | | GFZ | 4440 qm/ 6950 qm = 0,64 |



GELÄNDESCHNITT
M1:100



BAUEINGABEPLAN DETAILLIERUNGSGRAD M1:100



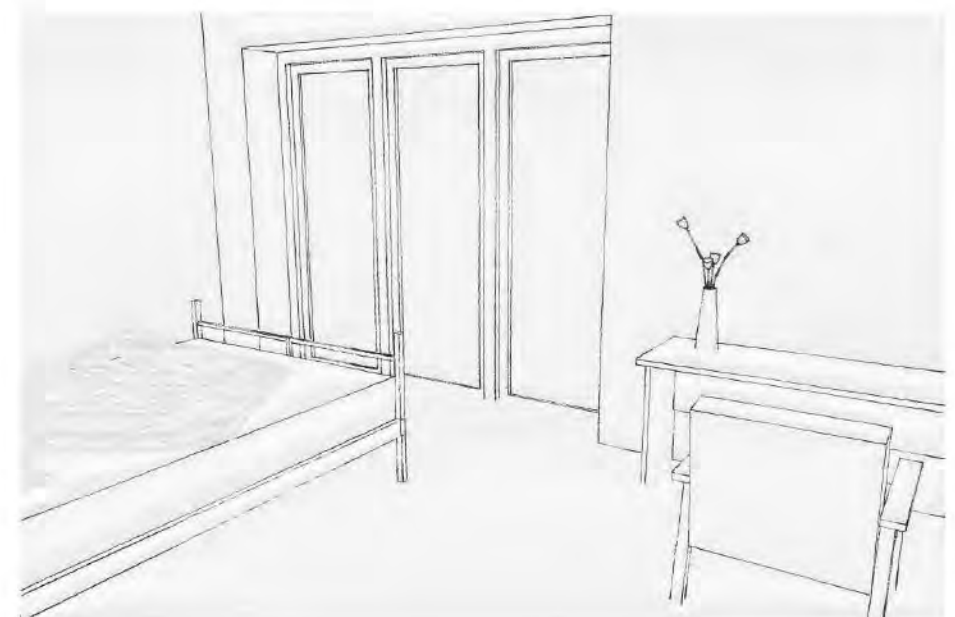
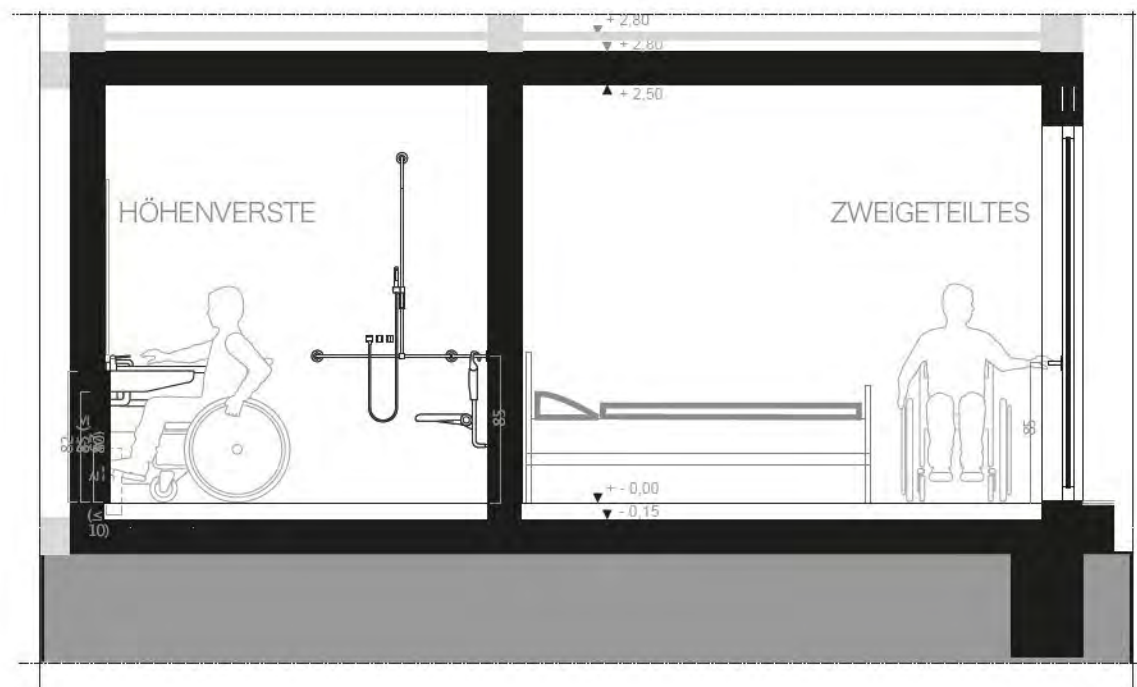
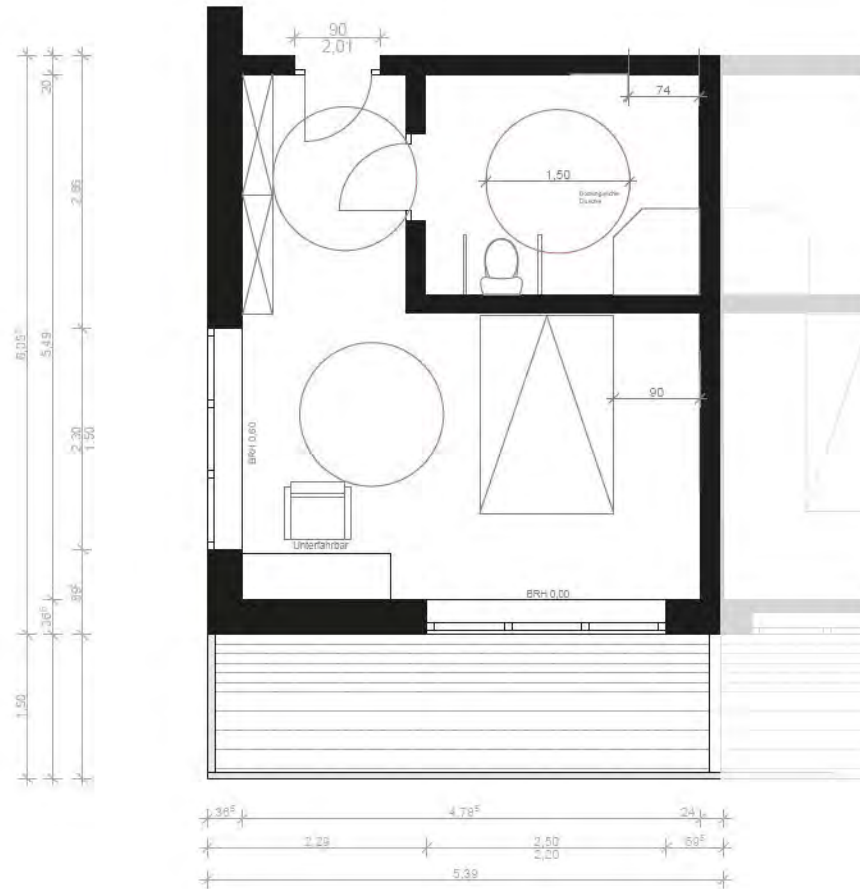
SCHNITT AA



ANSICHT WEST

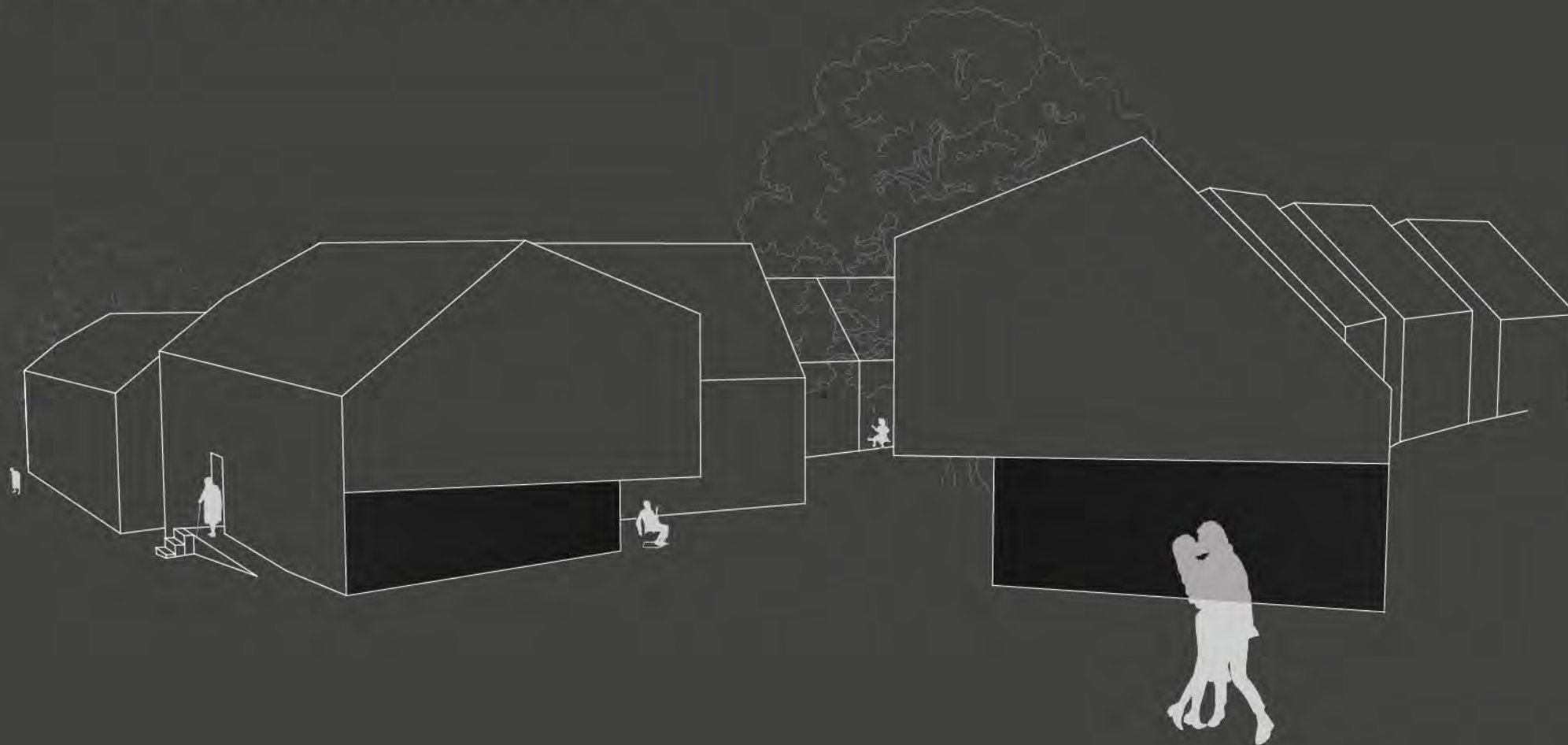


Barrierefreie Wohnung:
offener Grundriss
Schwellenlos
Lichtschalterhöhe 90cm
Wendekreise 1,5m
genügend Abstand von Bett zu Wand
Türbreite 0,9m (mind. 0,8m)
Öffnen der Türe nach außen
Ausblick vom Bett zum Fenster
BRH der Fenster bei 0,6



Anica Heidler | Tim Meier

Neues Wohnen Ilmenau



PROJEKT Neues Wohnen Ilmenau
Über dem Rottenbach | Ilmenau | Deutschland

Bauherrschaft Projekt 95, Ilmenau
Planverfasser Anica Heidler, Tim Meier

PHASE ENTWURF
PLANINHALT Perspektive Eingangssituation

Plannummer No. 2
Datum 10.06.21
Plangröße ISO A3

AT



Pultdächer als Form aus der Umgebung abgeleitet.
Um Wohnraum im DG zu optimieren, konform mit Bauplan, talseitig modifiziert

PROJEKT Neues Wohnen Ilmenau
Über dem Rottenbach | Ilmenau | Deutschland

Bauherrschaft Projekt 95, Ilmenau
Planverfasser Anica Heidler, Tim Meier

PHASE ENTWURF
PLANINHALT Deckblatt

Plannummer No. 1
Datum 29.05.21
Plangröße ISO A3

AT

Anica Heidler
Tim Meier

NEUES WOHNEN ILMENAU - OBERPÖRLITZ

ENTWERFEN 4 - WOHNBAU
SOSE 2021



0m 20m 40m

LAGEPLAN 1:1000

PROF. DR.-ING. MICHAEL KÖRNER
PROF. DIPL.-ING. MARIN KÜHFÜß

FAKULTÄT FÜR INNENARCHITEKTUR | ARCHITEKTUR | DESIGN



PROJEKT Neues Wohnen Ilmenau
Über dem Rottenbach | Ilmenau | Deutschland

Bauherrschaft Projekt 95, Ilmenau
Planverfasser Anica Heidler, Tim Meier

PHASE ENTWURF
PLANINHALT Höhenschnitt nach Höhenplan 1 | M 1:200

Plannummer No. 1
Datum 29.05.21
Plangröße ISO A3

AT



Abgrenzung des Wohnraums und des privaten Außenraums im Süden der jeweiligen Gebäude, durch Erhöhung der Süd-Gärten und Zonierung des Areals durch spannungsreiche Höhenversprünge.



PROJEKT Neues Wohnen Ilmenau
Über dem Rottenbach | Ilmenau | Deutschland

Bauherrschaft Projekt 95, Ilmenau
Planverfasser Anica Heidler, Tim Meier

PHASE ENTWURF
PLANINHALT Höhenschnitt nach Höhenplan 1 | M 1:200

Plannummer No. 1
Datum 29.05.21
Plangröße ISO A3

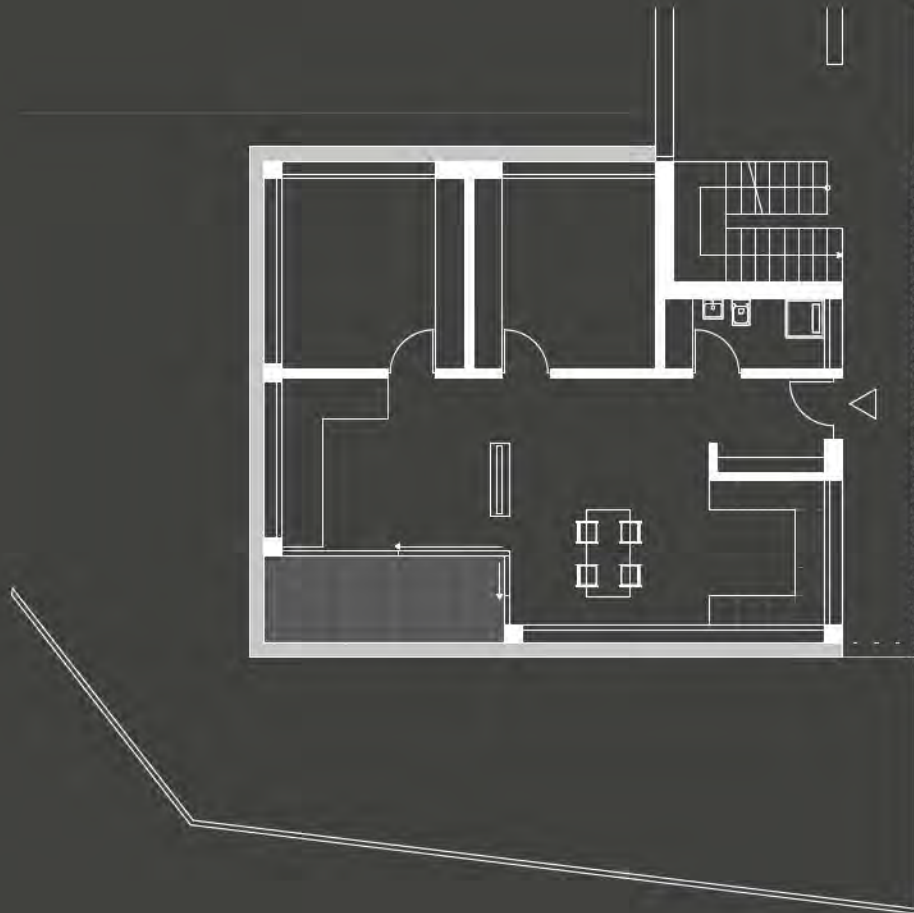
AT

EINZELHAUS

Standart Grundriss

3 Gebäude

- 6x 3 Zimmer Wohnung 111m²



DOPPELHAUS

Standart Grundriss gespiegelt

2 Gebäude

- 4x 3 Zimmer Wohnung + 4 Zimmer Wohnung 260m²

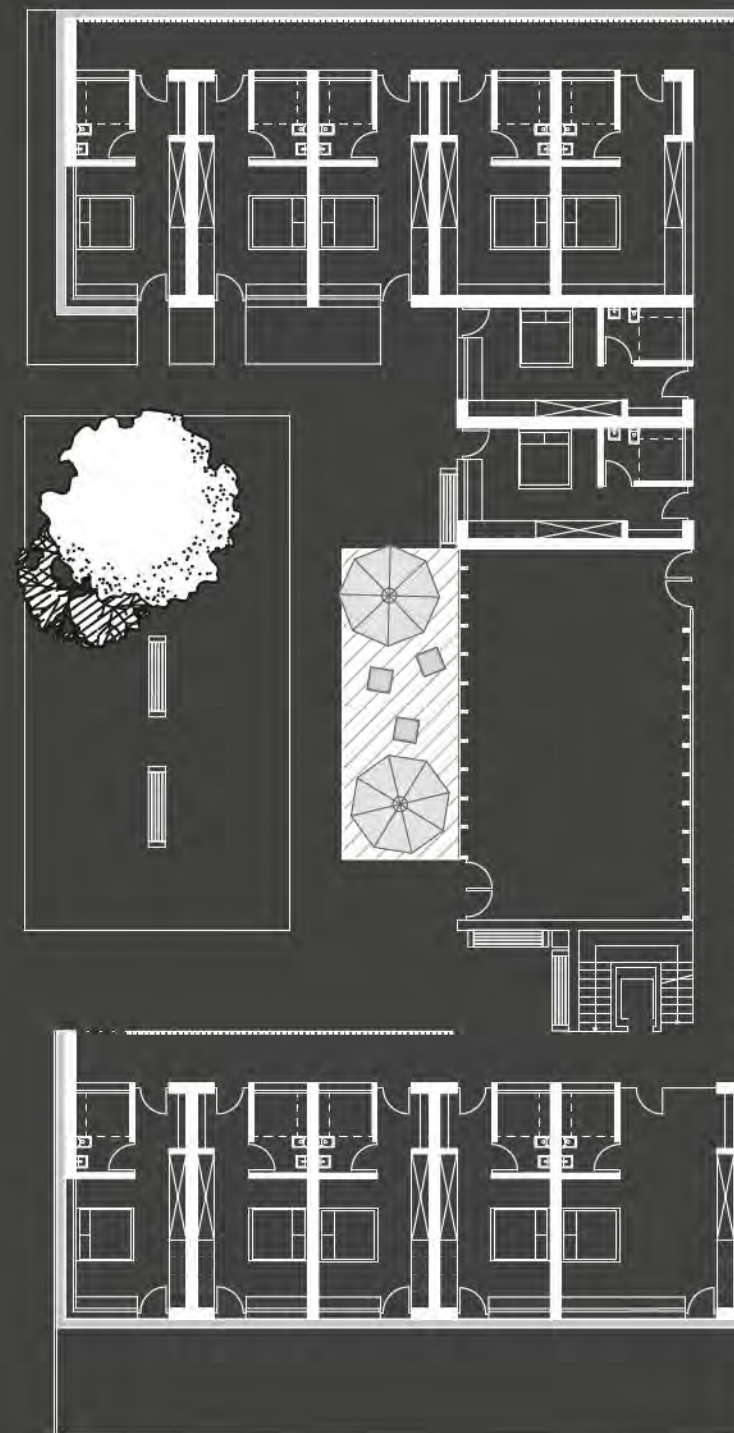
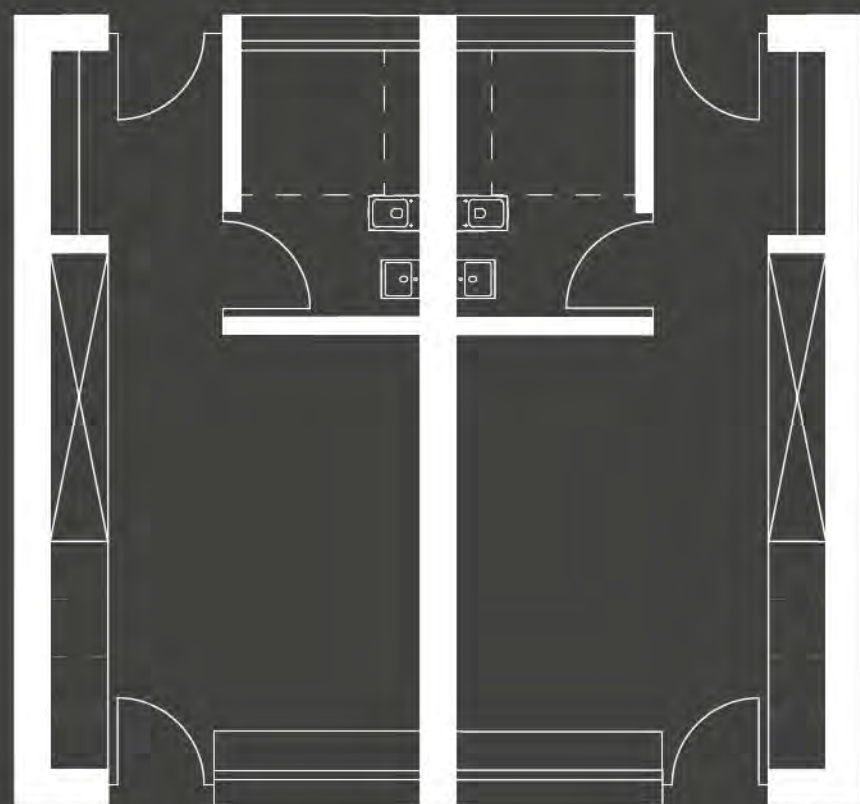


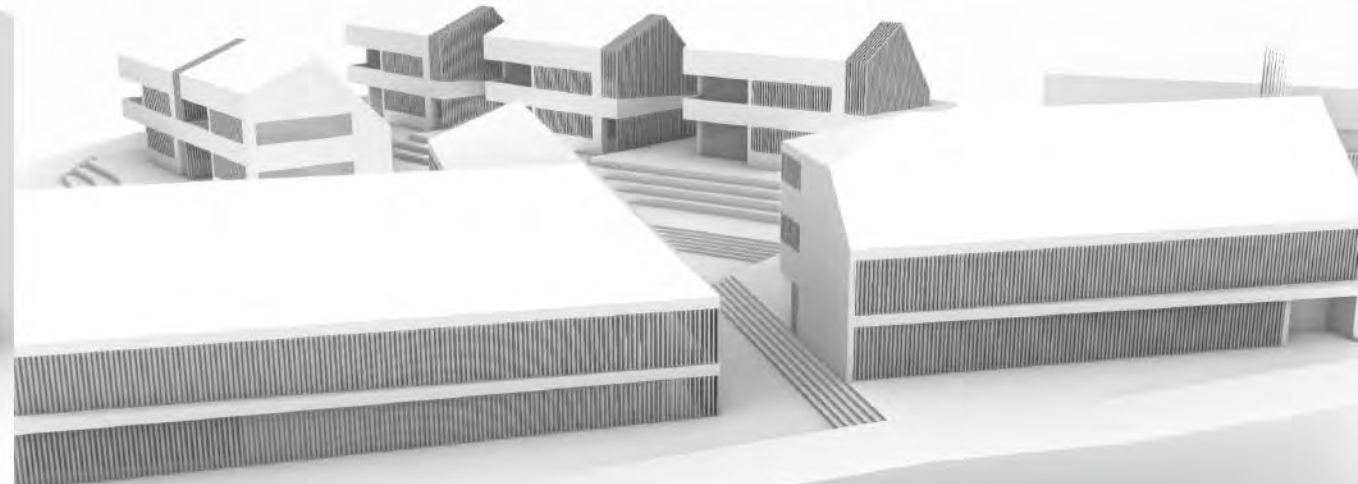
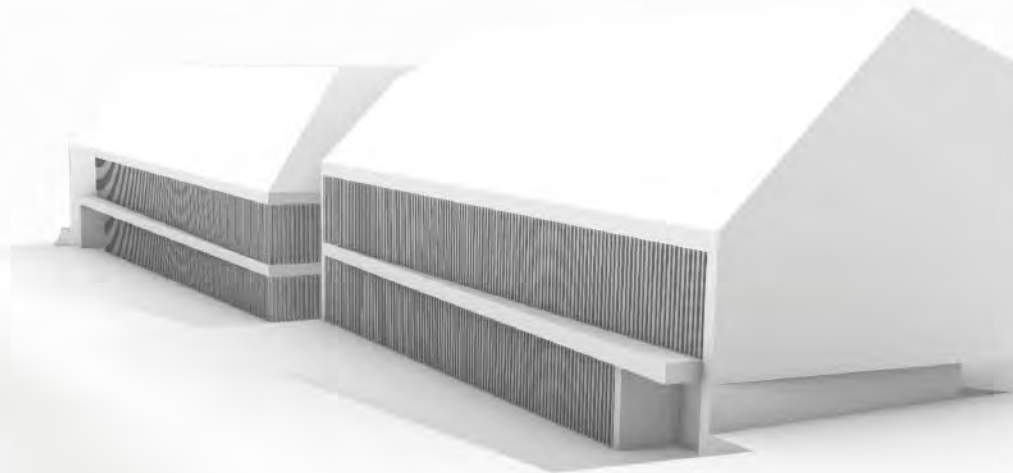
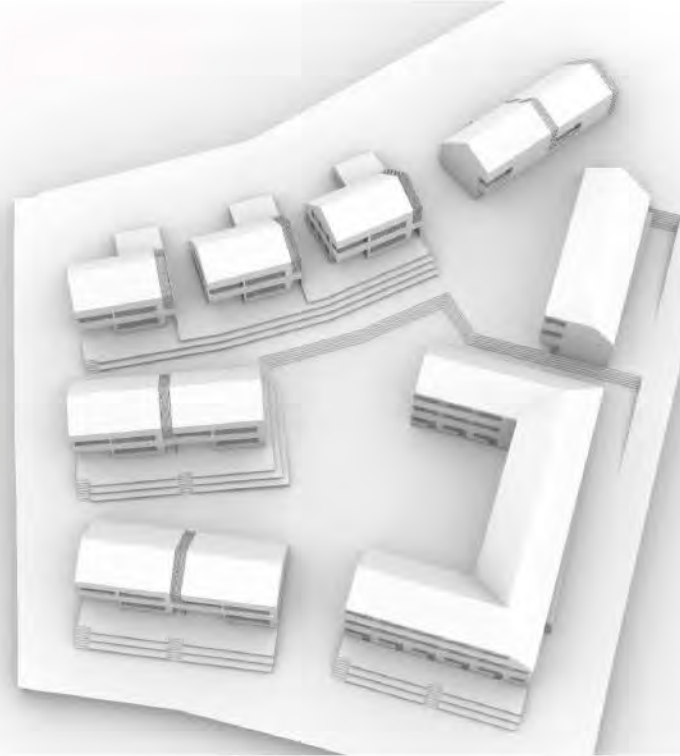
Standart Grundriss für Servicewohnen

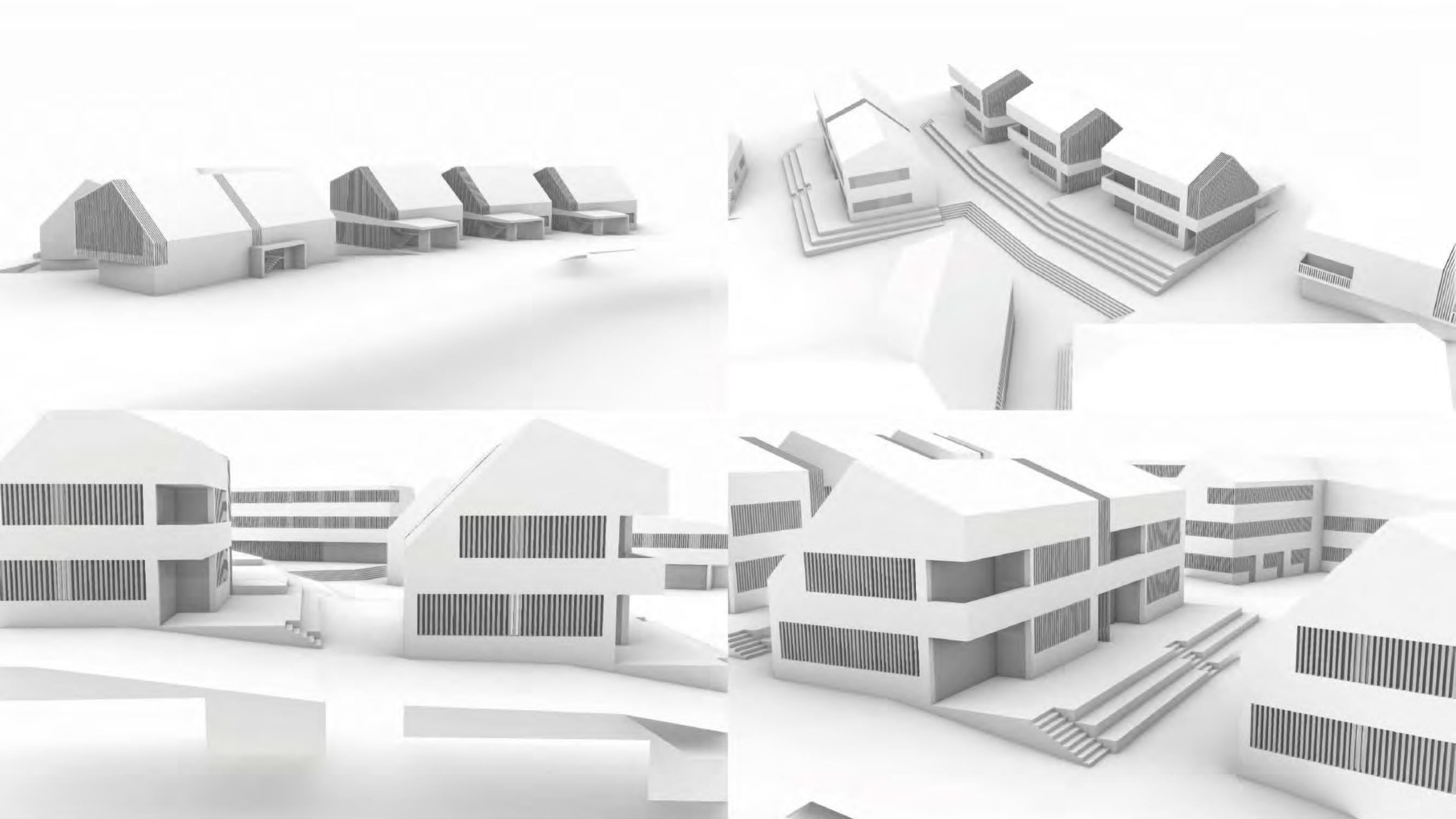
Gebäude in U-Form

Pro Wohneinheit 28m²

insgesamt 27 Wohneinheiten







Johanna Hölzl | Xenia Koleber





EG

1.OG

Staffelgeschoss



Flächen:

GRZ ohne Verkehrsflächen: 0,31

GRZ mit Verkehrsflächen: 0,57

GFZ: 0,66

Gesamt Wohnungen: 39

Service Wohnen:

24 (62%)

- 1 Zimmer: 20 (83%)

- 2 Zimmer: 4 (17%)

Wohnen (normal):

15 (38%)

- 2 Zimmer: 2 (13%)

- 3 Zimmer: 10 (67%)

- 5 Zimmer: 3 (20%)

Wohnungstypen: 4

■ Service Wohnen, eingeschossig

■ Wohnen, eingeschossig

■ Wohnen, über 2 Quadrate

■ Wohnen, über 2 Stockwerke

■ Wohnen, mit Staffelgeschoss

Sonstiges:

■ Gemeinschaftsbereich
Service Wohnen

■ Gemeinschaftsbereich,
Versorgung





Service Wohnen:
1 Zimmer (83%)
2 Zimmer (17%)

Gemeinschaftsraum mit WCs
und Dachterrasse

Rollstuhlgerecht

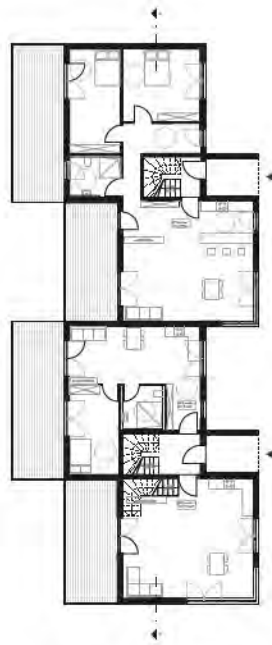
2x 12 Wohnungen:

Wohnen 1 + 7 (41,11m²), 1 Zimmer
Wohnen 2 + 8 (28,45m²), 1 Zimmer
Wohnen 3 + 9 (47,34m²), 1 Zimmer
Wohnen 4 + 10 (21,74m²), 1 Zimmer
Wohnen 5 + 11 (21,65m²), 1 Zimmer
Wohnen 6 + 12 (62,21m²), 2 Zimmer

Erschließung
Sanitärkern



EG



WOHNEN

1.OG

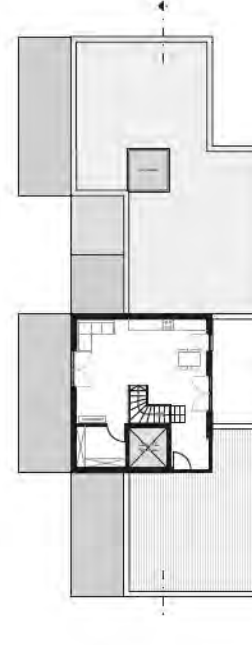
Var. 1



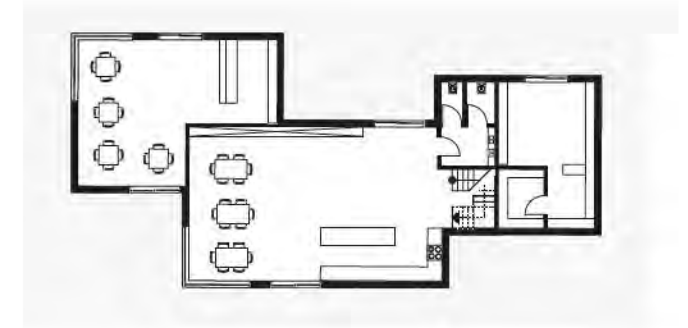
Var. 2



Staffelgeschoss



EG



1.OG



GEMEINSCHAFTSBEREICH, VERSORGUNG

Wohnen:

- 2 Zimmer: (13%)
- 3 Zimmer: (67%)
- 5 Zimmer: (20%)

Wohnungstypen: 4

Zugang zu Gemeinschaftsbereich

Barrierefrei

15 Wohnungen:

- Wohnen über 2 Quadrate (113,74m²), 3 Zimmer (113,14m²), 5 Zimmer
- Wohnen eingeschossig (62,26m²), 2 Zimmer
- Wohnen über 2 Stockwerke (107,59m²), 3 Zimmer
- Wohnen mit Staffelgeschoss (124,64m²), 3 Zimmer

EG



1.OG



S.G.



Cafe: 51,35m²

Gemeinschaft: 188,81m²

Apotheke: 30,08m²

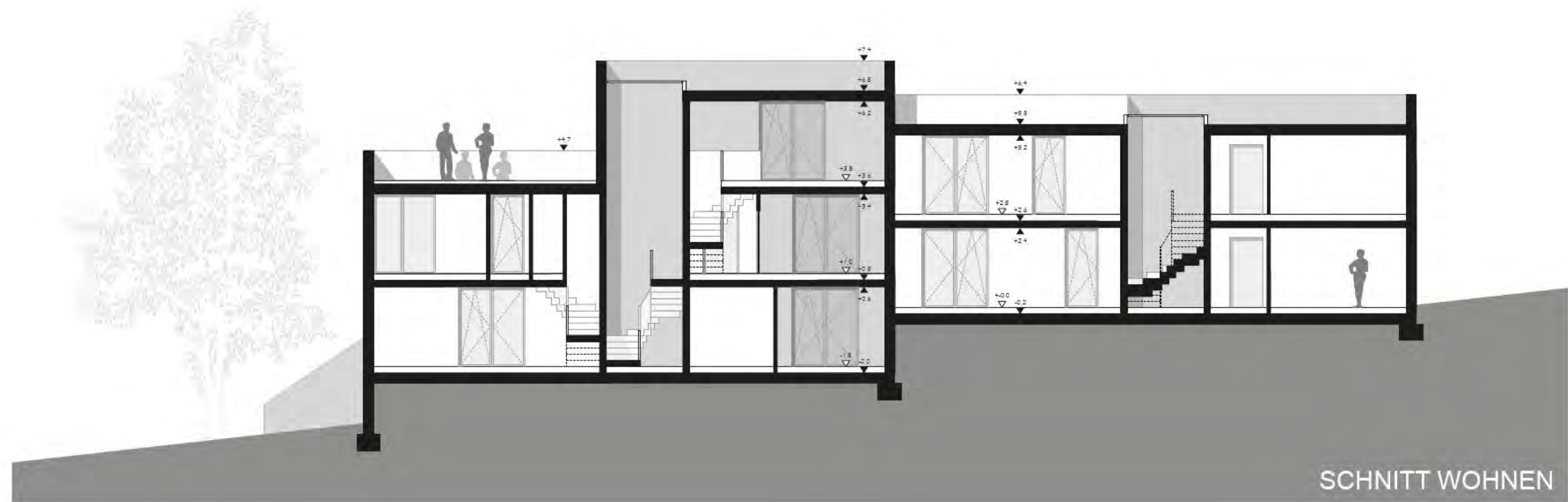
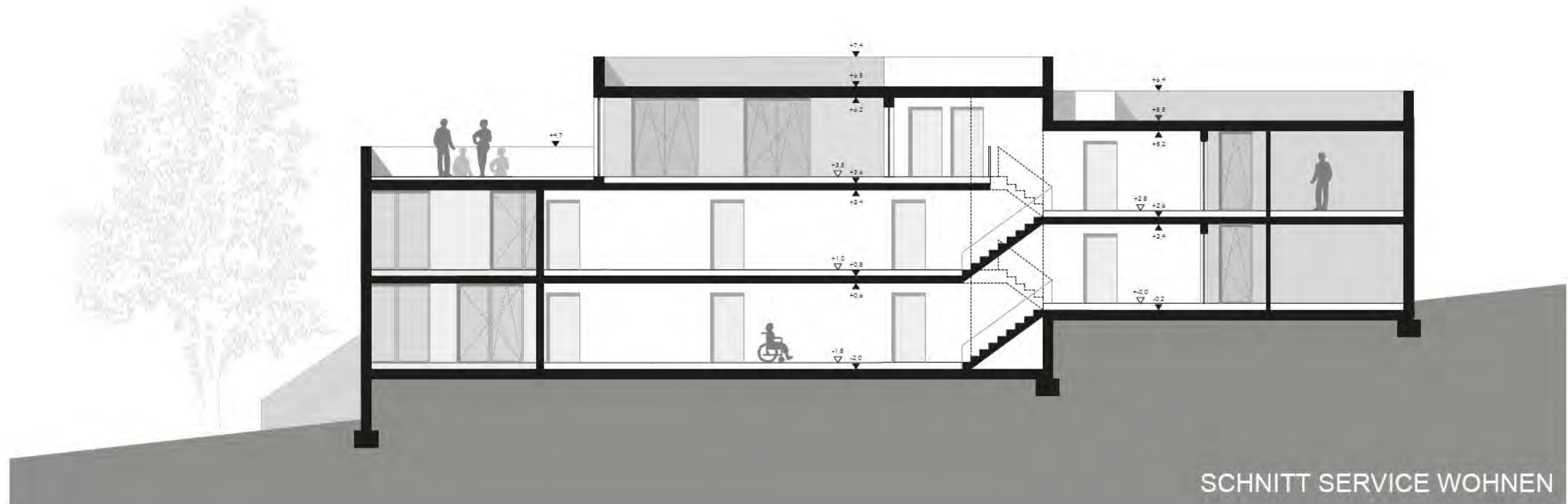
EG



1.OG







Nina Klafki | Maren Horeis

HOFhang





HOFhang

Der Name unseres Projekts „HOFhang“ beschreibt bereits das Konzept.

Die Hofbildung entsteht durch die gespiegelte Wiederholung derselben Kubatur. Die gewählte Bauart ist die Hybridbauweise aus Beton und Holzbau, welche mit einer Holzlamellenlattung verkleidet ist.

Das Grundstück ist in zwei Bereiche aufgeteilt, in westlicher Richtung befinden sich die Wohnungen für Familien. Diese Gebäude öffnen ihren Hof nach Westen und Osten und bieten somit eine direkte Durchwegung der Bewohner zum öffentlichen Hauptweg und dem Kern des Grundstücks. Dort ist der Quartiersplatz angelegt, welcher als Begegnungs- und Aufenthaltsraum für Jung und Alt dient. Im Osten des Grundstücks befindet sich die Anlage des betreuten Wohnens, wo sich die Höfe zueinander öffnen. Dadurch bildet sich eine direkte Wegführung von Norden nach Süden, wodurch Bewohner und Pflegepersonal alle privaten und öffentlichen Räume ohne Umstände erreichen können. Alle Gebäude sind umgeben von Grünflächen, die das Grundstück durch Bepflanzung gestalterisch aufwerten, der Naherholung dienen und entsprechend der Nutzungsansprüche ausgestattet sind.

Im Norden ist eine Durchfahrtsstraße angelegt, an der sich 33 Parkplätze ausbilden.



GRZ 0,7

Grundstücksfläche: 6.950,0 m²

Häuser: 2.020,99 m²

Gehwege: 2.051,10 m²

Straße inkl. Stellplätze 814,27 m²

4.886,36 m²

Wohnfläche

gesamt: 2.041,44 m²

Haus 1

Wohnraum 239,85 m²

Terrasse 1/2 75,79 m²

gesamt 315,64 m²

Haus 2

Wohnraum 213,81 m²

Terrasse 1/2 56,21 m²

gesamt 270,02 m²

Haus 3

Wohnraum 213,81 m²

Terrasse 1/2 56,21 m²

gesamt 270,02 m²

Haus 4

Wohnraum 213,81 m²

Terrasse 1/2 56,21 m²

gesamt 270,02 m²

Haus 5

Wohnraum 148,97 m²

Terrasse 1/2 57,55 m²

Gemeinschaft 45,53 m²

gesamt 252,05 m²

Haus 6

Wohnraum 155,95 m²

Terrasse 1/2 57,41 m²

Gemeinschaft 39,24 m²

gesamt 252,60 m²

Haus 7

Wohnraum 156,88 m²

Terrasse 1/2 57,46 m²

Gemeinschaft 45,57 m²

gesamt 259,91 m²

Haus 8

Wohnraum 149,19 m²

Terrasse 1/2 42,91 m²

Gemeinschaft 40,98 m²

gesamt 233,08 m²

Haus 9

Wohnraum 150,44 m²

Terrasse 1/2 42,70 m²

Gemeinschaft 45,70 m²

gesamt 238,84 m²

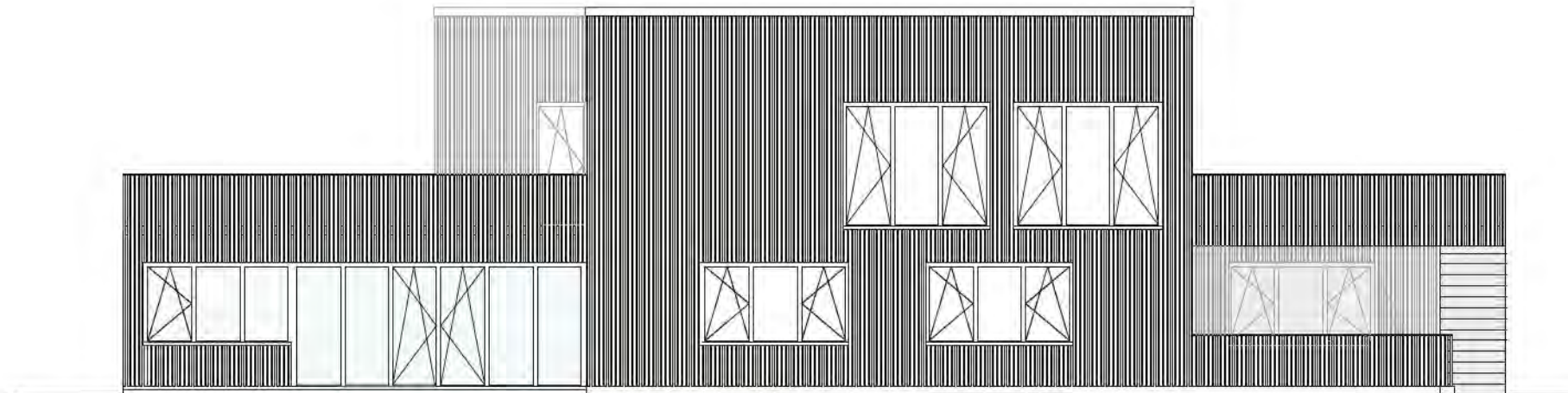
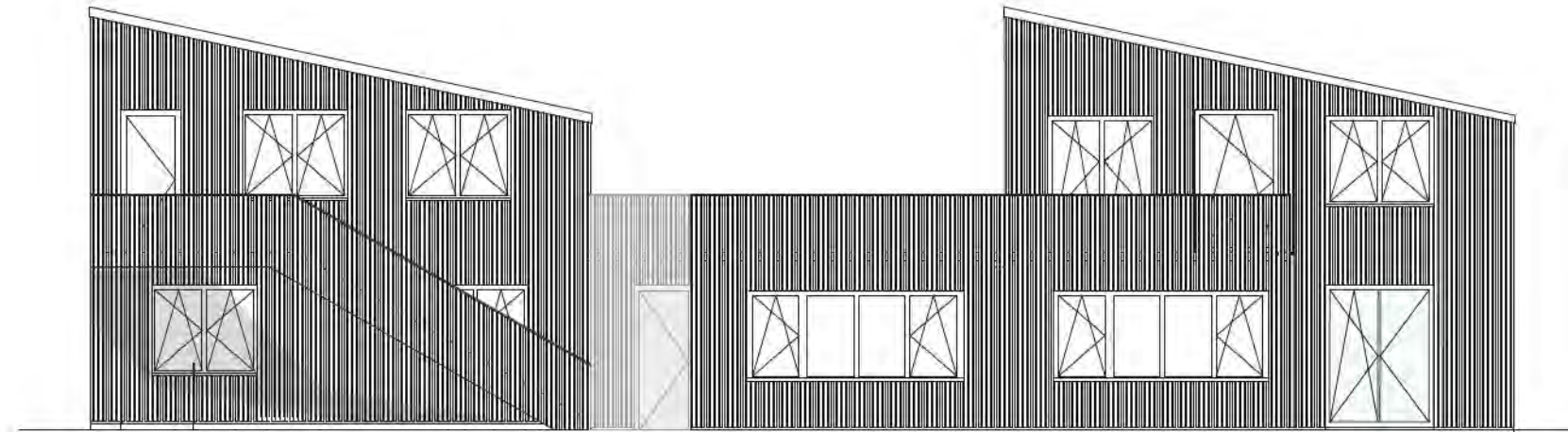
Haus 10

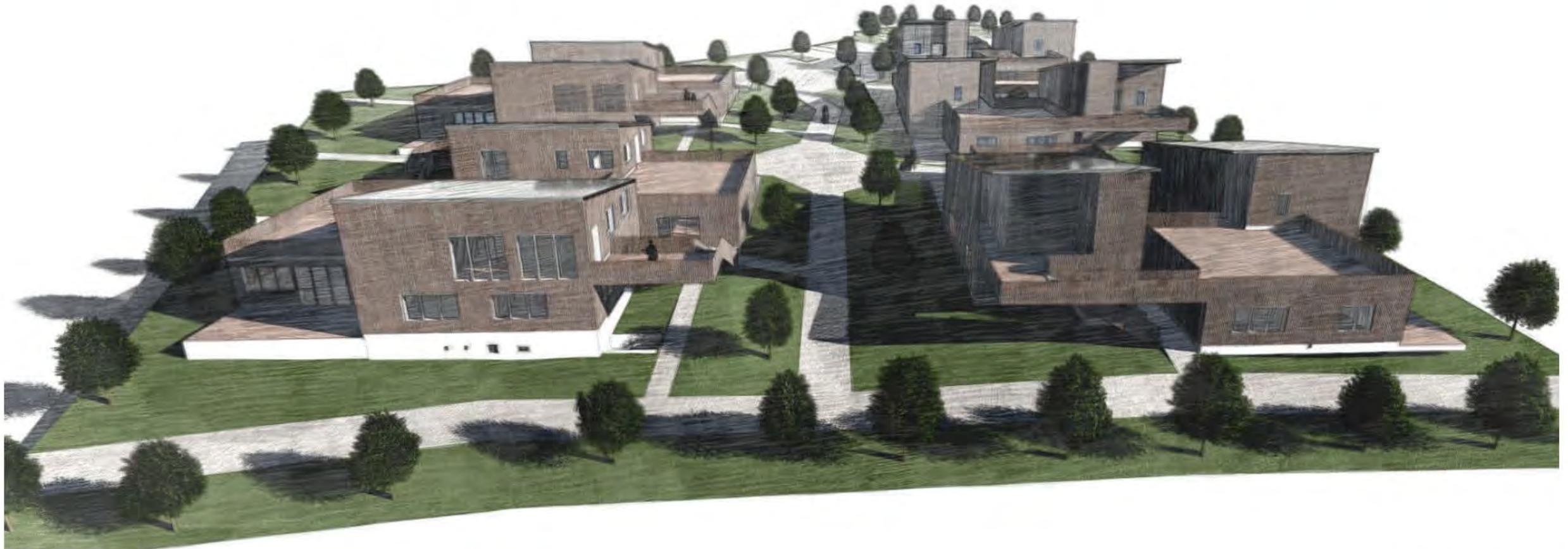
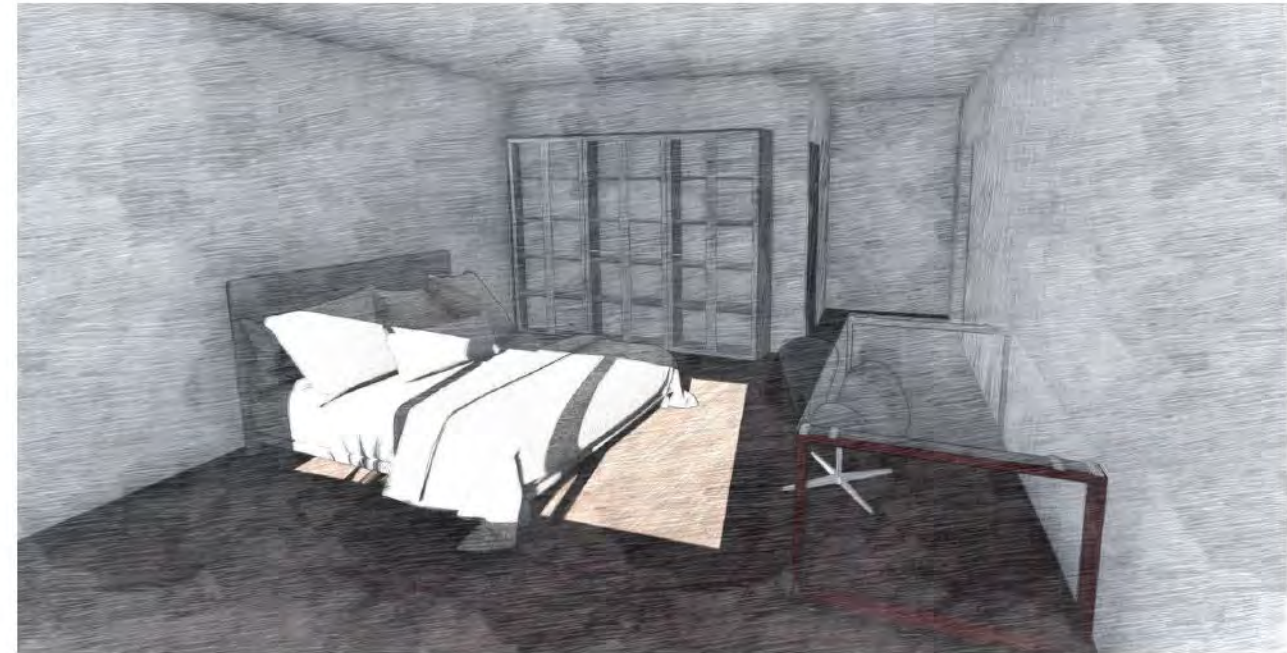
Wohnraum 154,31 m²

Terrasse 1/2 56,99 m²

Gemeinschaft 57,50 m²

gesamt 226,10 m²





Manh Triet Le | Jennifer Werrenrath





Unser Konzept bei diesem Projekt war es keine lineare, gerasterte Platzierung der Gebäude auf dem Gelände zu gestalten. Sie sollten sich frei auf dem Gelände verteilen und doch eine Einheit bilden. Als Besonderheit haben wir mit Überstehenden Geschossen gespielt, die dadurch interessante Gebäudeformen bilden. In der Mitte befindet sich ein Gemeinschaftshaus das ein kleines Quartierzentrum bildet. Davor haben wir eine Spielstraße geplant, die das betreute Wohnen erschließt. Im Norden und im Süden befinden sich jeweils Einfamilienhäuser. Bei den Grundrissen haben wir auf Einfachheit und Funktionalität geachtet, vor allem das betreute Wohnen wurde barrierefrei geplant.

LAGEPLAN | GEBÄUDENUTZUNG | HÖHENSCHNITT | GRZ | ALLGEMEINES



Lageplan mit Gebäudenutzung

-  Eingang
-  Einfamilienhäuser/ Doppelhaus
-  Gemeinschaftsgebäude
-  Betreutes Wohnen
-  Parkplätze

Berechnung GRZ

Weg	878,29 m ²
Straße	630,10 m ²
Parkplätze	537,14 m ²
Terrassierung (601,60 m x 0,5)	300,80 m ²

Teilfläche 1	2346,33 m ²
--------------	------------------------

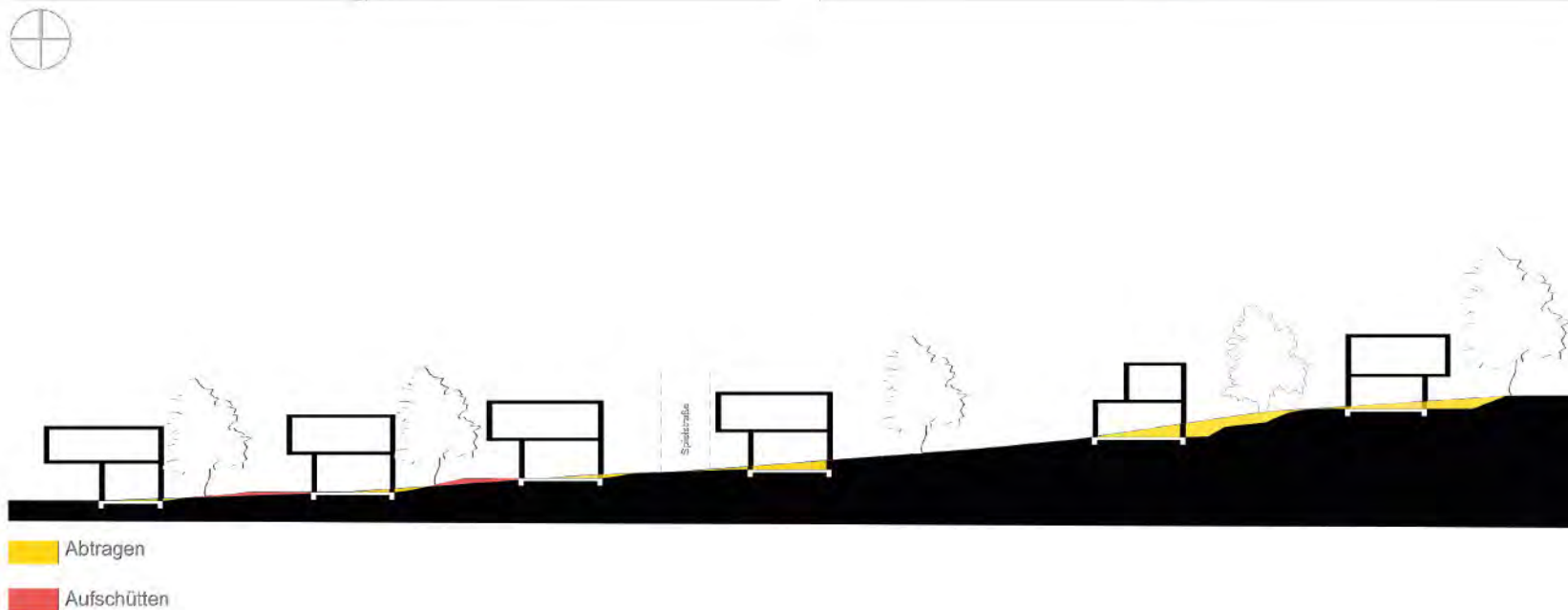
Einfamilienhäuser 51,27 m ² x 17	749,30 m ²
Gemeinschaftshaus	102,13 m ²
Betreutes Wohnen 62,12 m ² x 7	434,84 m ²

Teilfläche 2	1286,27 m ²
--------------	------------------------

Grundfläche gesamt Teilfläche 1 + Teilfläche 2	3632,60 m ²
Grundstücksfläche	7170,00 m ²

GRZ 3632,60 / 7170,00 m ²	0,51
---	------

GRZ ohne Wege, Straßen etc.	0,18
--------------------------------	------



ERDGESCHOSS MIT UMGRIFF | LAGEPLAN

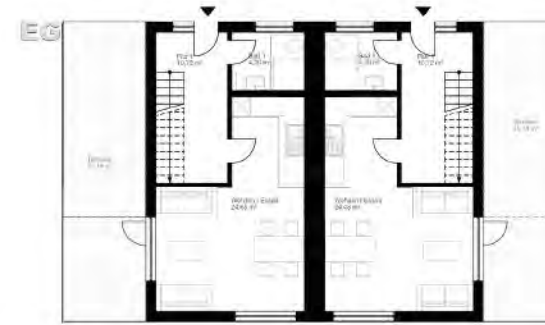


EINFAMILIENHÄUSER I GEMEINSCHAFTSHAUS I BETREUTE WOHNEN I GRUNDRISSSE



**Einfamilienhaus I
3-Zimmer**

Bruttogrundfläche:	102,90 m ²
Konstruktionsfläche:	24,10 m ²
Nettogrundfläche:	78,80 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Flur 1	10,72 m ²
Flur 2	8,37 m ²
Bad 1	4,20 m ²
Bad 2	6,39 m ²
Wohnen/Essen	24,48 m ²
Schlafzi. 1	9,52 m ²
Schlafzi. 2	15,12 m ²



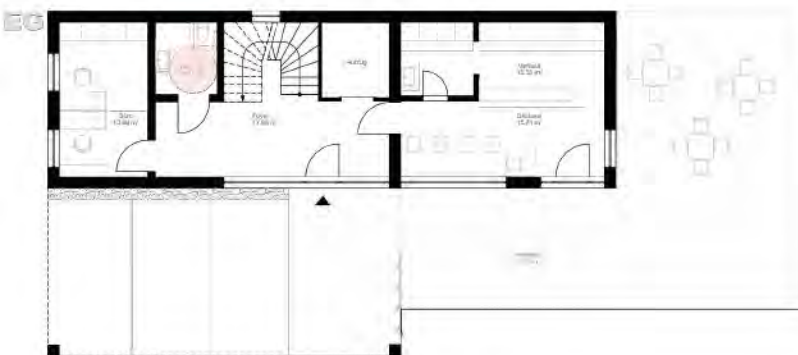
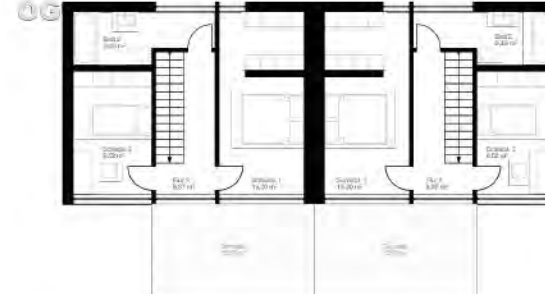
**Einfamilienhaus I
3-Zimmer**

Bruttogrundfläche:	102,90 m ²
Konstruktionsfläche:	24,10 m ²
Nettogrundfläche:	78,80 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Flur 1	10,72 m ²
Flur 2	8,37 m ²
Bad 1	4,20 m ²
Bad 2	6,39 m ²
Wohnen/Essen	24,48 m ²
Schlafzi. 1	9,52 m ²
Schlafzi. 2	15,12 m ²



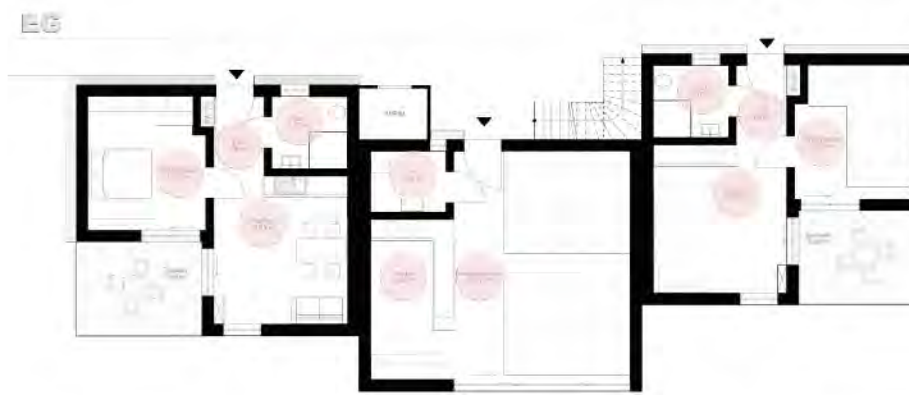
**Einfamilienhaus II
5-Zimmer**

Bruttogrundfläche:	116,74 m ²
Konstruktionsfläche:	18,69 m ²
Nettogrundfläche:	98,05 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Flur 1	10,72 m ²
Flur 2	10,72 m ²
Bad 1	4,20 m ²
Bad 2	6,39 m ²
Wohnen/Essen	24,48 m ²
Schlafzi. 1	9,52 m ²
Schlafzi. 2	15,12 m ²
Gästezi.	10,72 m ²
Arbeitszi.	6,18 m ²



Gemeinschaftshaus

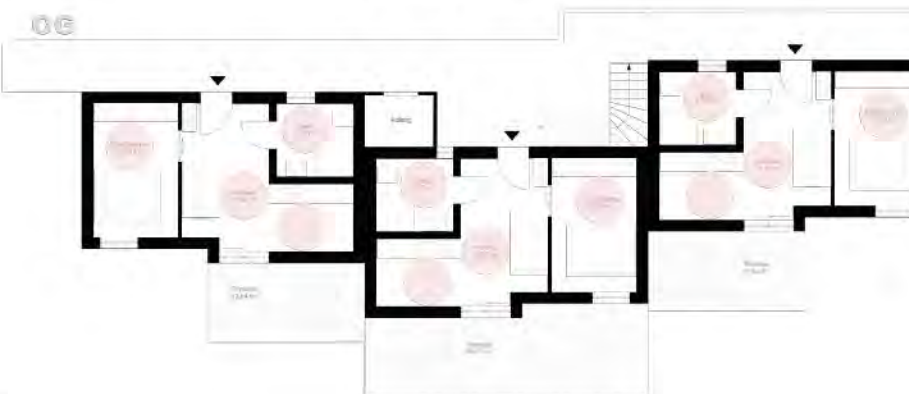
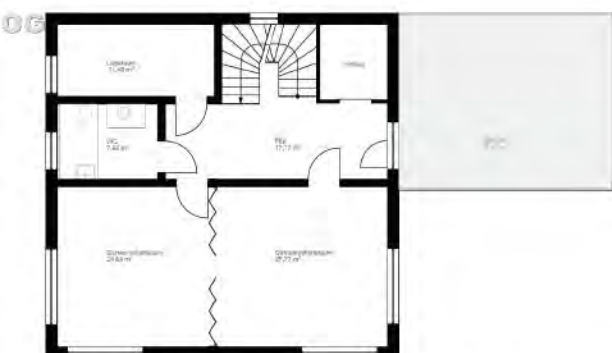
Bruttogrundfläche:	225,59 m ²
Konstruktionsfläche:	69,31 m ²
Nettogrundfläche:	156,28 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Foyer	17,80 m ²
Büro	13,89 m ²
Beh. WC	4,51 m ²
Verkauf	15,56 m ²
Bäckerei	15,74 m ²
Flur	17,17 m ²
WC	7,66 m ²
Lageraum	11,48 m ²
Gemein.-raum	24,64 m ²
Gemein.-raum	27,77 m ²



**Betreutes Wohnen I
2-Zimmer Apartment EG**

Bruttogrundfläche:	62,12 m ²
Konstruktionsfläche:	18,15 m ²
Nettogrundfläche:	43,97 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Flur	4,00 m ²
Bad	5,37 m ²
Schlafzi.	15,12 m ²
Wohnen	19,48 m ²

Bewegungsfläche
barrierefreies Wohnen
ø 1,50 m



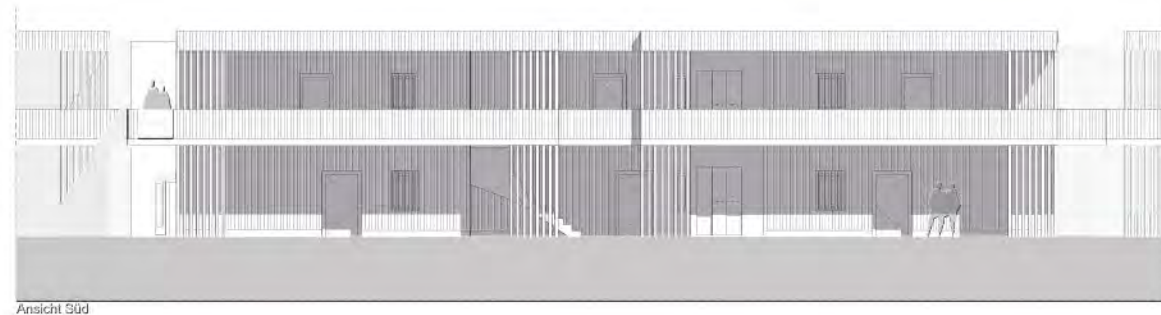
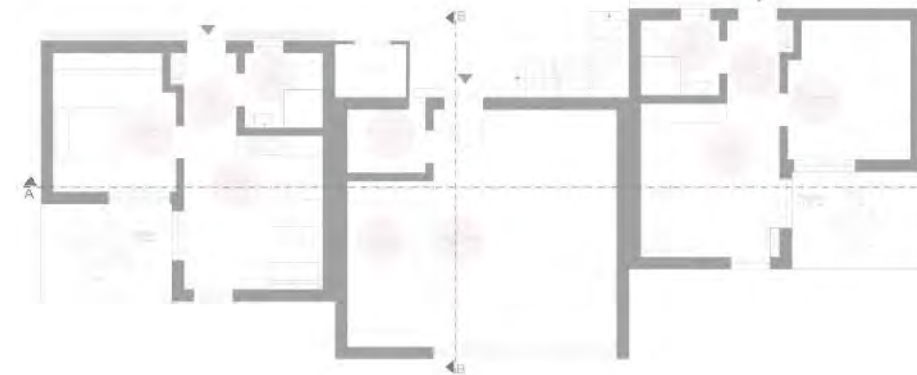
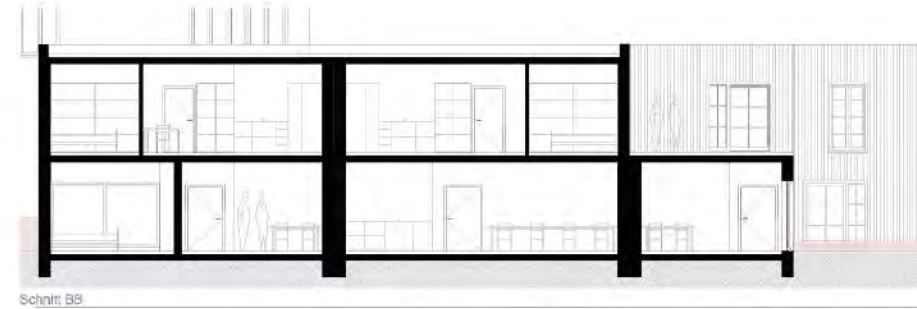
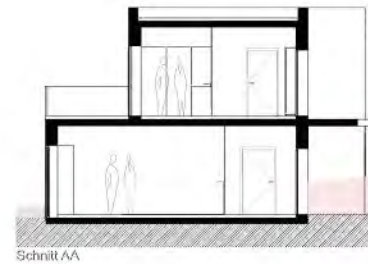
**Betreutes Wohnen II
2-Zimmer Apartment OG**

Bruttogrundfläche:	47,31 m ²
Konstruktionsfläche:	12,76 m ²
Nettogrundfläche:	34,55 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Bad	5,53 m ²
Schlafzi.	11,20 m ²
Wohnen	17,82 m ²

Bewegungsfläche
barrierefreies Wohnen
ø 1,50 m



GRUNDRISS | SCHNITT | ANSICHT | BETREUTE WOHNEN

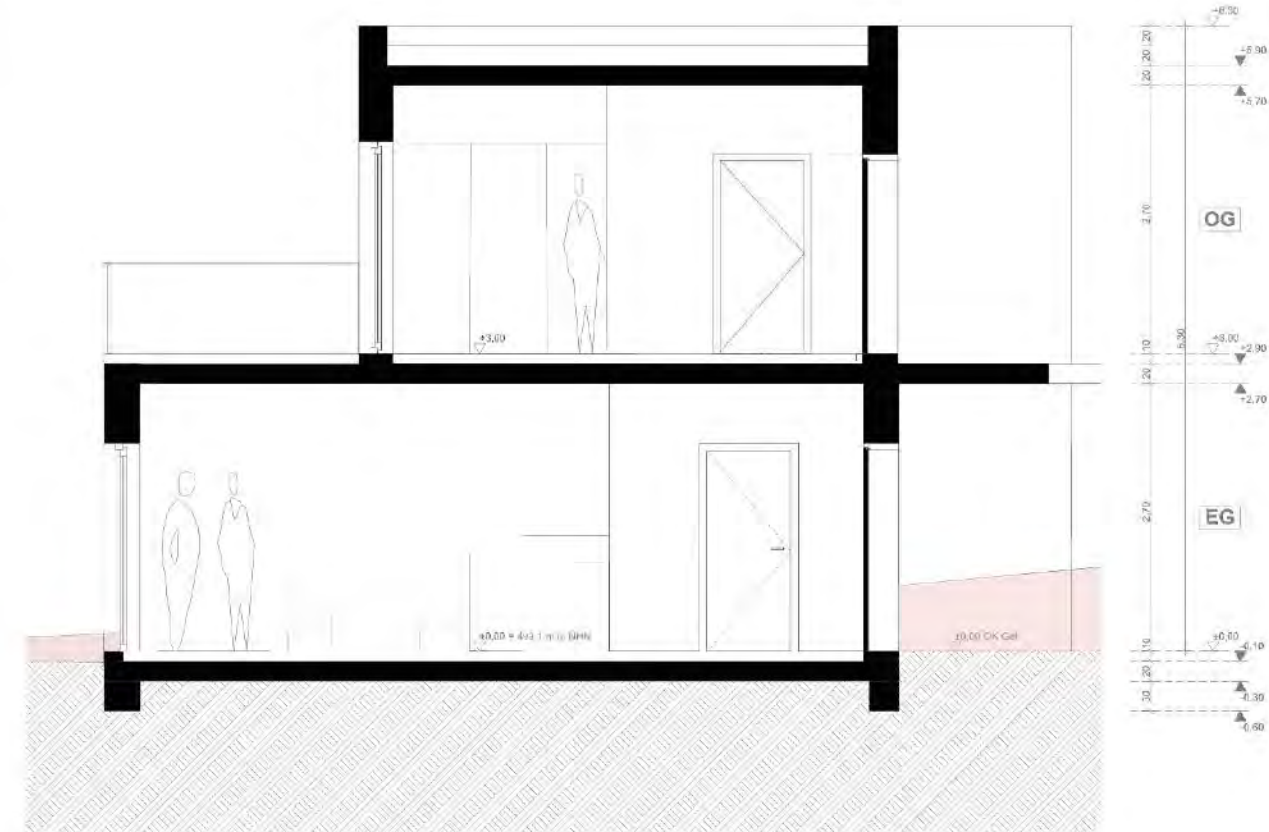
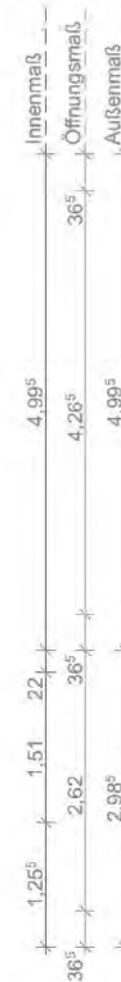
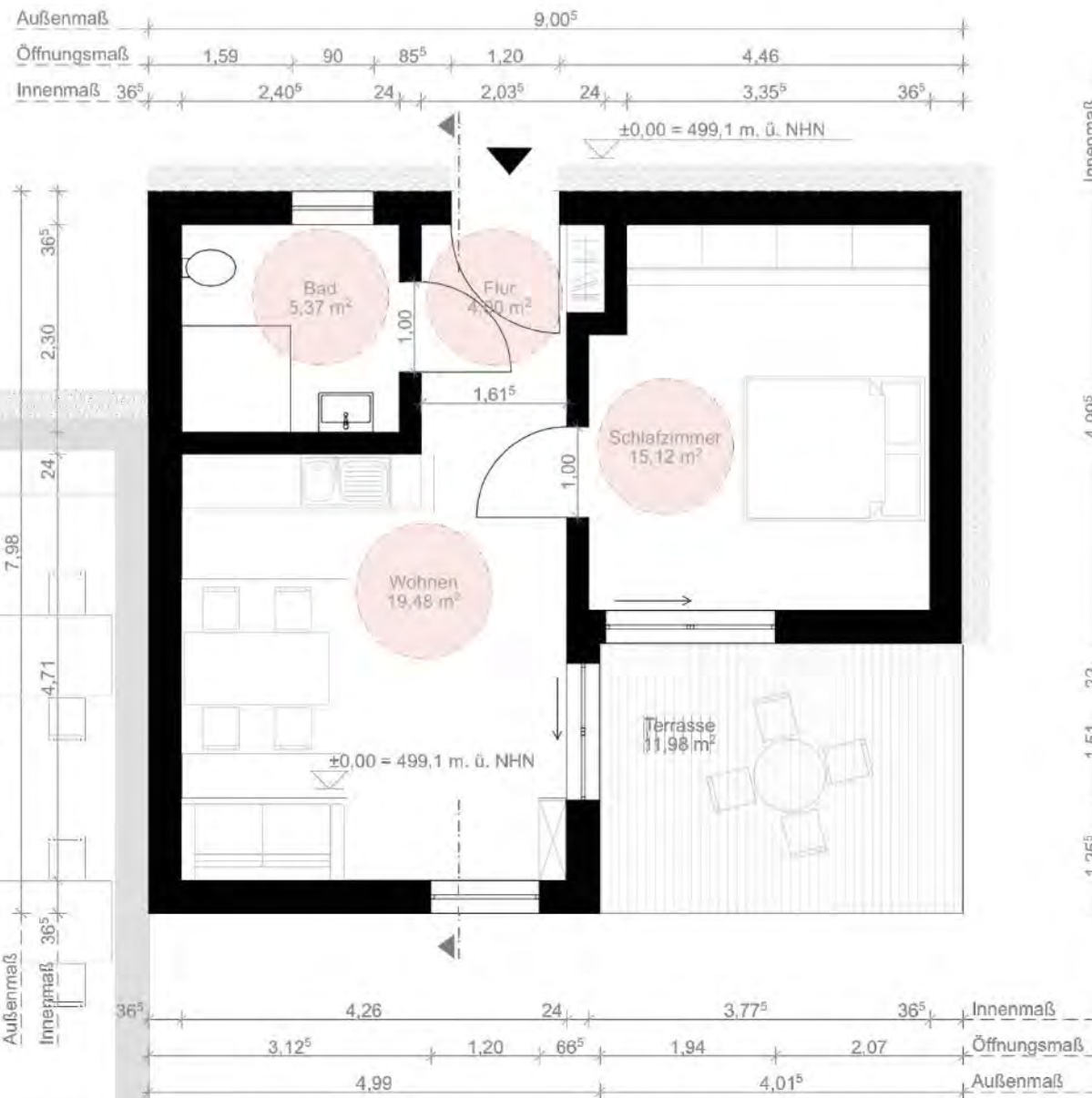


BAUEINGABEPLAN | BETREUTE WOHNEN

Betreutes Wohnen I 2-Zimmer Apartment EG

Bruttogrundfläche:	62,12 m ²
Konstruktionsfläche:	18,15 m ²
Nettogrundfläche:	43,97 m ² (inkl. 3% Abzug Putz)
Flur	4,00 m ²
Bad	5,37 m ²
Schlafzi.	15,12 m ²
Wohnen	19,48 m ²

 Bewegungsfläche
barrierefreies Wohnen
ø 1,50 m



Grundriss




Schnitt



Jessica Thalmeir | Emily Nothnagel





-  Nahversorger
-  Servicewohnen
-  Wohnen

Konzept



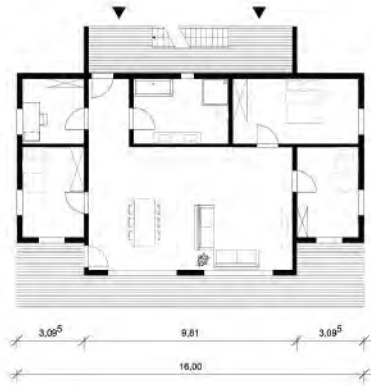


Erdgeschoss



Obergeschoss

5-Zimmer Wohnung: 128 m²



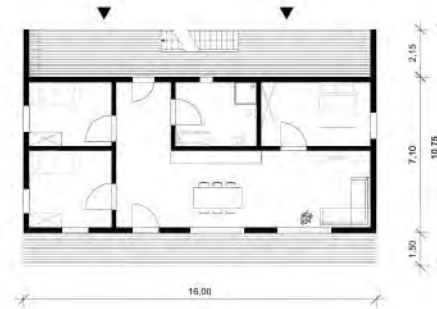
Erdgeschoss

3-Zimmer Wohnung: 64 m²



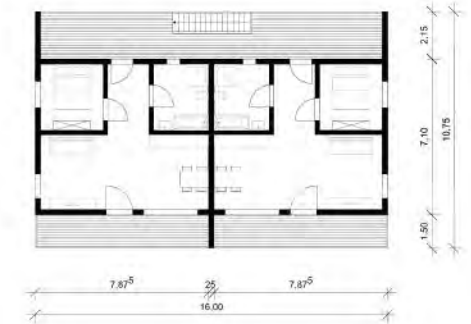
Obergeschoss

4-Zimmer Wohnung: 102 m²



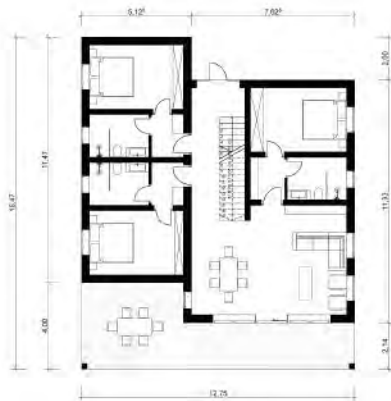
Erdgeschoss

2-Zimmer Wohnung: 50 m²



Obergeschoss

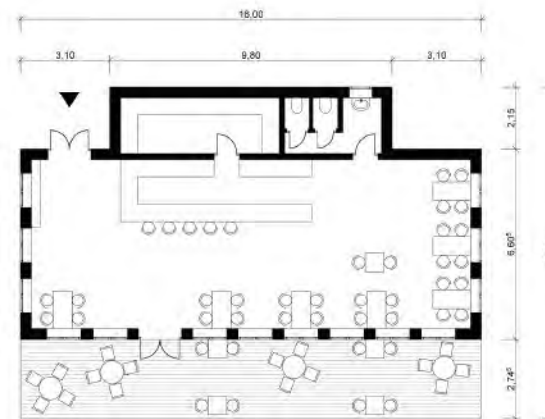
1-Zimmer Wohnungen mit Gemeinschaftswohnräumen



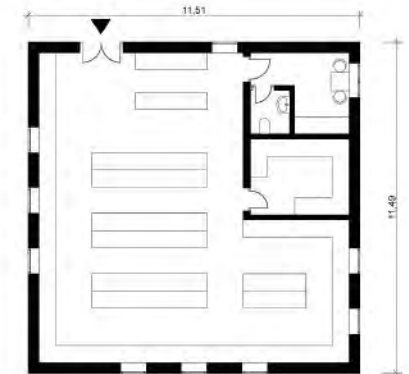
Erdgeschoss



Obergeschoss

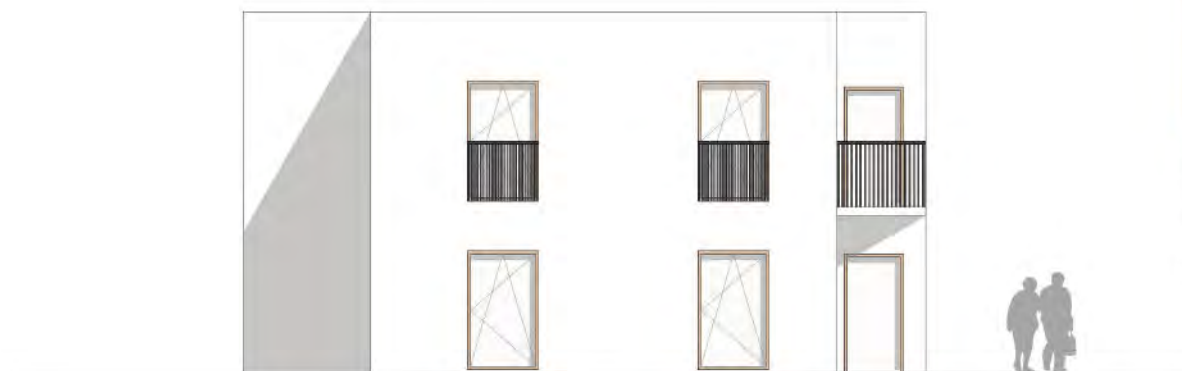


Café



Nahversorger

Ansichten





Anna Oberlechner | Lukas Vogel

JAGGED HOUSES

VISIONEN



Generationen verbinden, Wohnraum für jede Lebenssituation, Beziehungen unter den Bewohnern fördern



Aussicht und Ausrichtung, dem Süden zugewandt, Wohnqualität durch Tageslicht

Grüne Plätze und Durchwegung, ruhige intime Bereiche, sowohl für Bewohner wie für die Öffentlichkeit bestimmt



Cafe, als Treffpunkt im Quartier, ein Ort an welchem man Besuch empfangen kann

LAGEPLAN

Apotheke

Service Wohnen

Café

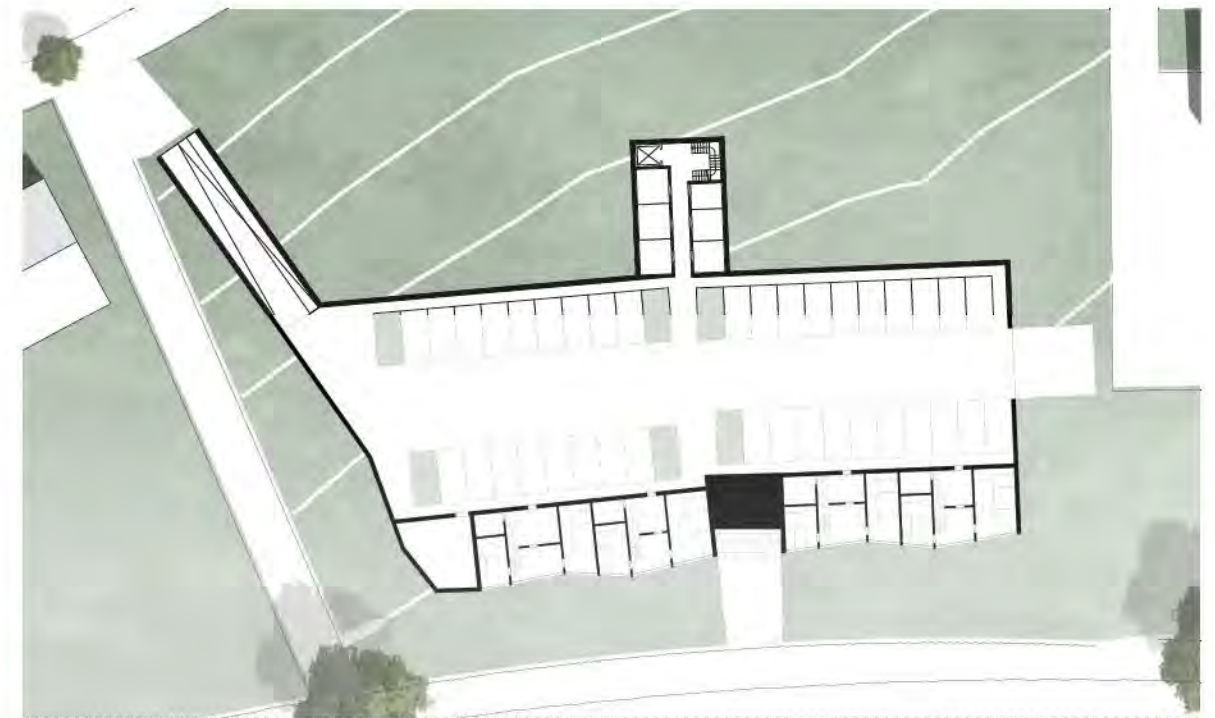
Wohnungen

Familien





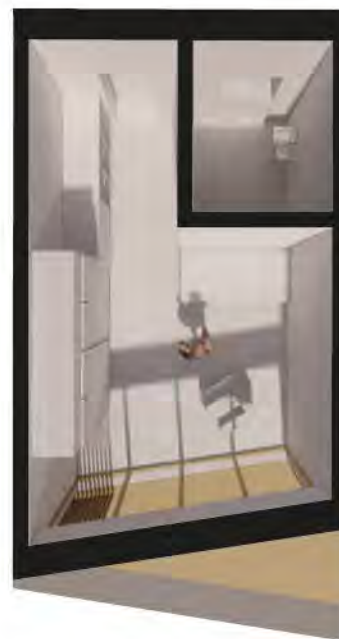
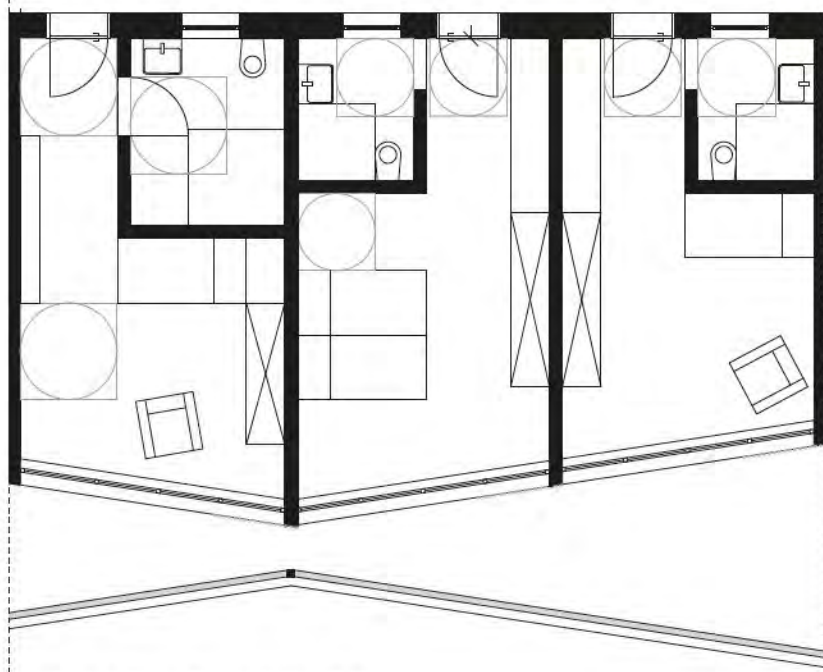
JAGGED HOUSES, die Siedlung fügt sich dem Straßenzug an und bildet einen weichen Übergang von den kleinen Strukturen der Einfamilienhäuser hin zu den großen Strukturen der Wohnblocks. Will man die Siedlung mit dem Auto erschließen führt eine Straße im Osten der Siedlung ebenerdig zur Parkgarage, welche sich einmal quer durch das Wohnquartier zieht. Mit ihr wird auch der Hang geebnet und es bildet sich so einen barrierefreier Platz im Zentrum der Siedlung. Über diesen Platz erreicht man alle Jagged Houses, die im Norden betreutes Wohnen und im Süden große Maisonettewohnungen beherbergen. Über die Häuser verteilt findet man zudem Wohnungen in mehreren Größen, eine Apotheke, eine Arztpraxis und auch ein zentral gelegtes Cafe. Die Wohnungen werden alle über die Nordseite erschlossen und sind nach Süden ausgerichtet. Mit ihren großen Fensterflächen ergeben sich Lichtdurchflutete Wohnräume. Durch die besondere gezackte Fassade werden unverwechselbare Räume geschaffen, die Gebäudevolumen lockern sich auf. Verstärkt wird dies durch das zurückspringende obere Geschoss, hierdurch entstehen zugleich die Balkone.



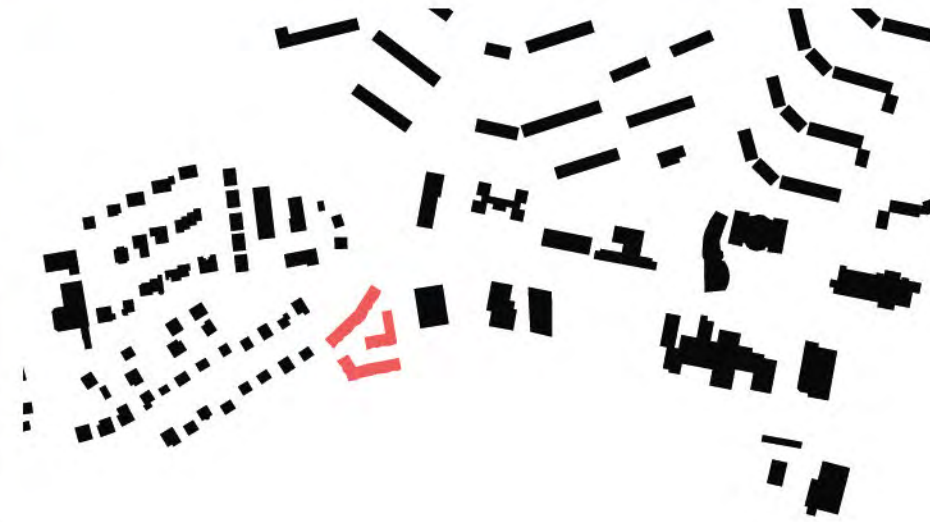
HÖHENSCHNITT



Die Höhendifferenz wird durch die Tiefgarage ausgeglichen, sie dient den Maisonette Wohnungen im Süden als direkte Erschließung. Der Hauptausgang der Garage befindet sich Zentral an der nördlichen Seite des Cafe's. Eine Dachterrasse im Süden bietet einen weiteren Ort zum Verweilen mit einem weiten Ausblick über Ilmenau.

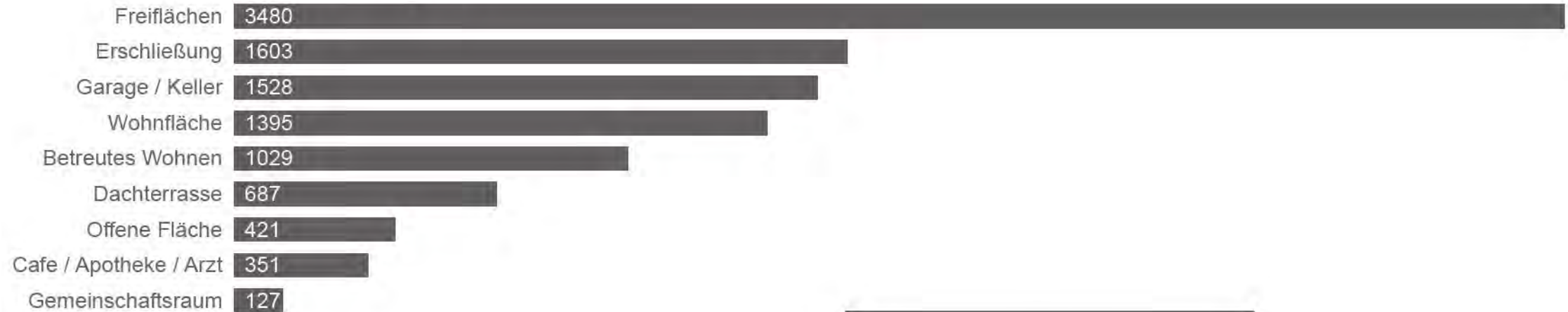


Die Wohnungen des Service Wohnen sind im Norden an den Laubengang angeschlossen, es gibt hierbei zwei Grundriss Typen, einen barrierefreien und einen rollstuhlgerechten. Das Bad besitzt immer ein Fenster und ist im Norden angebracht. Durch das Bad bildet sich ein Eingangsbereich in welchem ein Regal platziert ist und Platz für eine Garderobe bietet. Im größeren Teil des Raume steht das Bett und ein Regal, dieses befindet sich immer hinter den Lametten der Fassade. Die barrierefreie Wohnungen gibt es mit Einzel- und doppeltbetten.



Flächen

Flächenverteilung in m²



Wohnfläche in m²



$$\text{GRZ} = \frac{4090 \text{ m}^2}{6950 \text{ m}^2} = 0,59$$

$$\text{GFZ} = \frac{3357 \text{ m}^2}{6950 \text{ m}^2} = 0,49$$

Anzahl Parkplätze



Franziska Rauscheder | Kimberly Schwieder | Lisa Midinet



CIRCLE OF LIFE

Franziska Rauscheder
Kimberly Schwieder
Lisa Midinet

NEUES WOHNEN ILMENAU - OBERPÖRLITZ

ENTWERFEN 4 - WOHNBAU
SOSE 2021

Projekt:	Circle of Life				
Ort:	Ilmenau				
M.:	1:500	Dat.:	01.07.2021	Nr.:	01/09
Inhalt:	Gestalterischer Lageplan				



PROF. DR.-ING. MICHAEL KÖRNER
PROF. DIPL.-ING. MARTIN KÜHFÜß



GR:	6950 qm
GRZ:	0,50
GFZ:	0,69
Parkplätze:	49
Servicewohnen:	14
2-Zimmer Wohnungen:	4
3-Zimmer Wohnungen:	5
4-Zimmer Wohnungen:	5
5-Zimmer Wohnungen:	6

1. 5 Zimmer Maisonette
2. 5 Zimmer Maisonette
3. 4 Zimmer
4. 4 Zimmer
5. 5 Zimmer Maisonette
6. 5 Zimmer Maisonette
7. 4 Zimmer
8. 4 Zimmer
9. 2 Zimmer
10. 4 Zimmer
11. 2 Zimmer
12. 5 Zimmer Maisonette
13. 5 Zimmer Maisonette

Projekt:	Circle of Life				
Ort:	Ilmenau				
M.:	1:500	Dat.:	01.07.2021	Nr.:	01/09
Inhalt:	Grundrisse Erdgeschoss				



GR:	6950 qm
GRZ:	0,50
GFZ:	0,69
Parkplätze:	49
Servicewohnen:	14
2-Zimmer Wohnungen:	4
3-Zimmer Wohnungen:	5
4-Zimmer Wohnungen:	5
5-Zimmer Wohnungen:	6

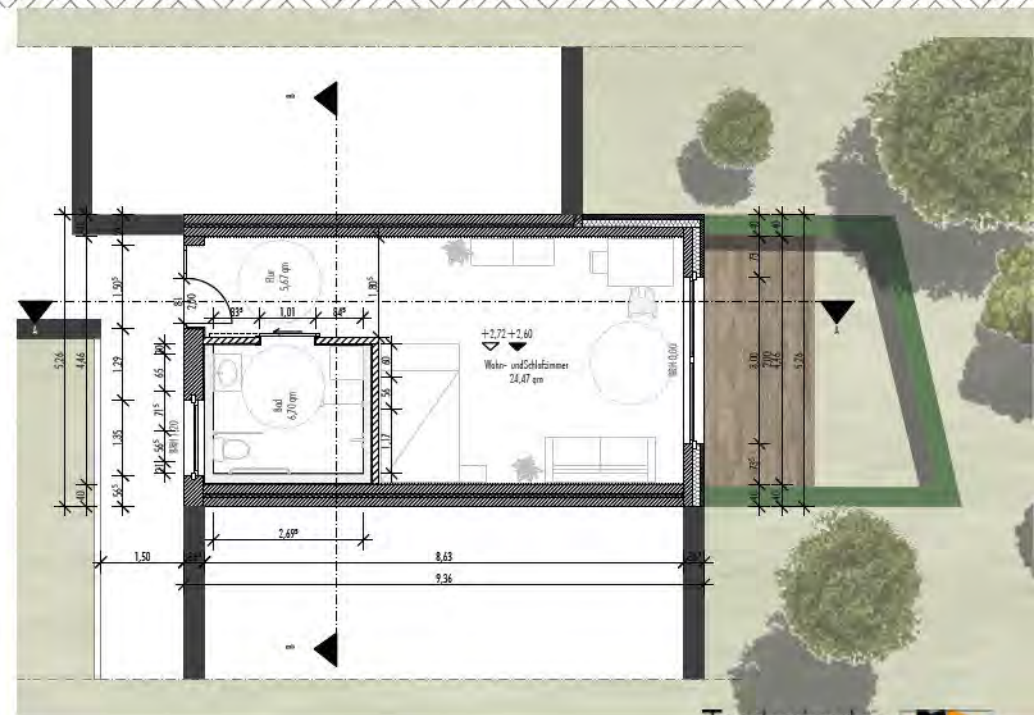
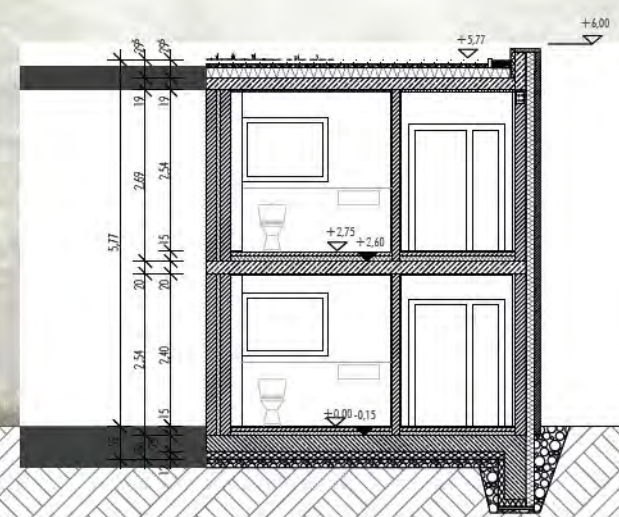
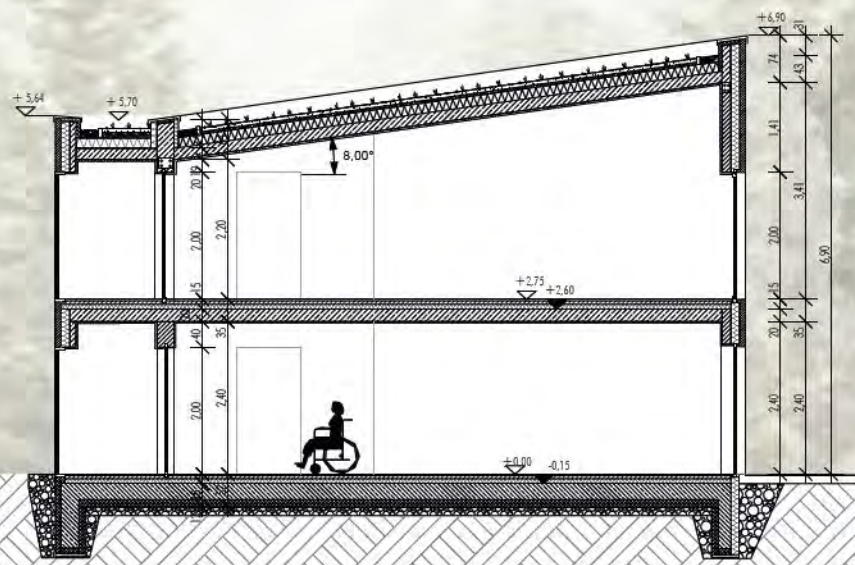
- 14. 3 Zimmer
- 15. 3 Zimmer
- 16. 3 Zimmer
- 17. 3 Zimmer
- 18. 2 Zimmer
- 19. 3 Zimmer
- 20. 2 Zimmer

Projekt:	Circle of Life				
Ort:	Ilmenau				
M.:	1:500	Dat.:	01.07.2021	Nr.:	01/09
Inhalt:	Grundrisse Obergeschoss				

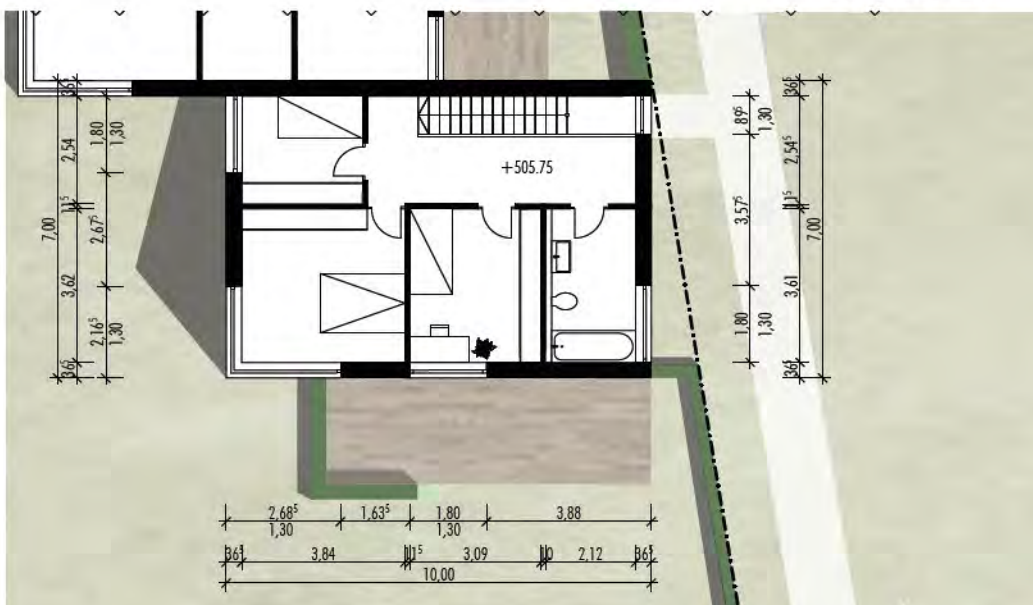
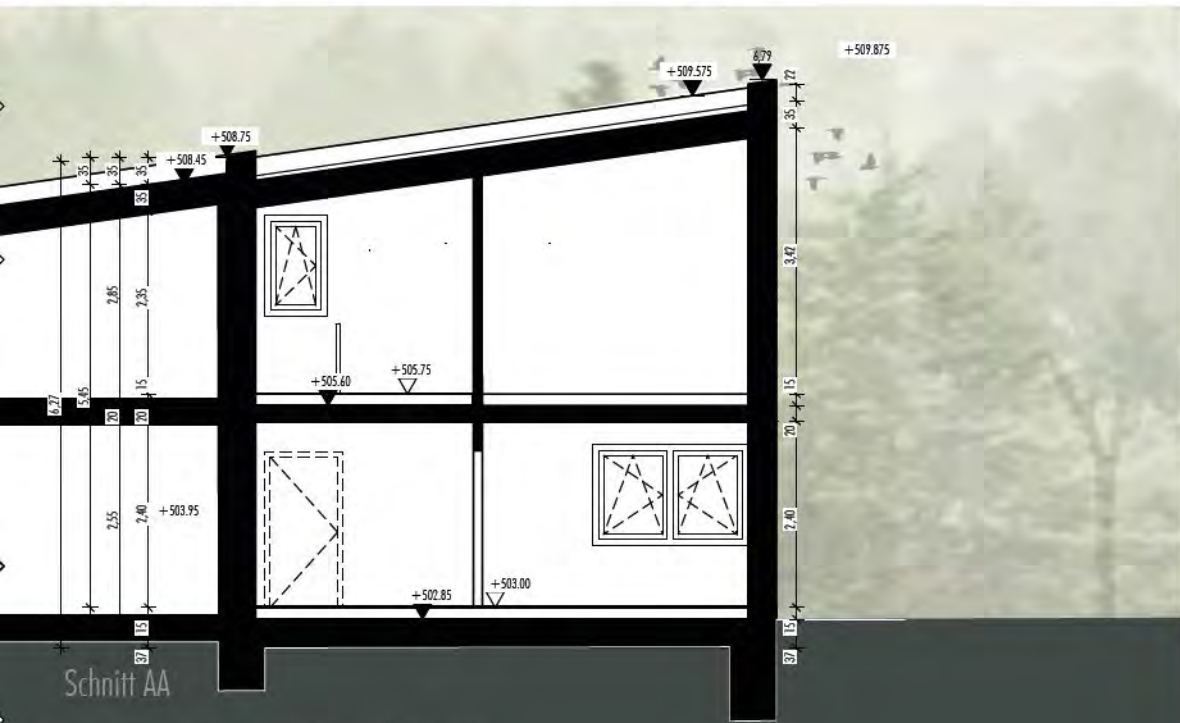


Projekt:	Circle of Life				
Ort:	Ilmenau				
M.:	1:100	Dat.:	01.07.2021	Nr.:	05/09
Inhalt:	Längsschnitt, Ansicht Westen				

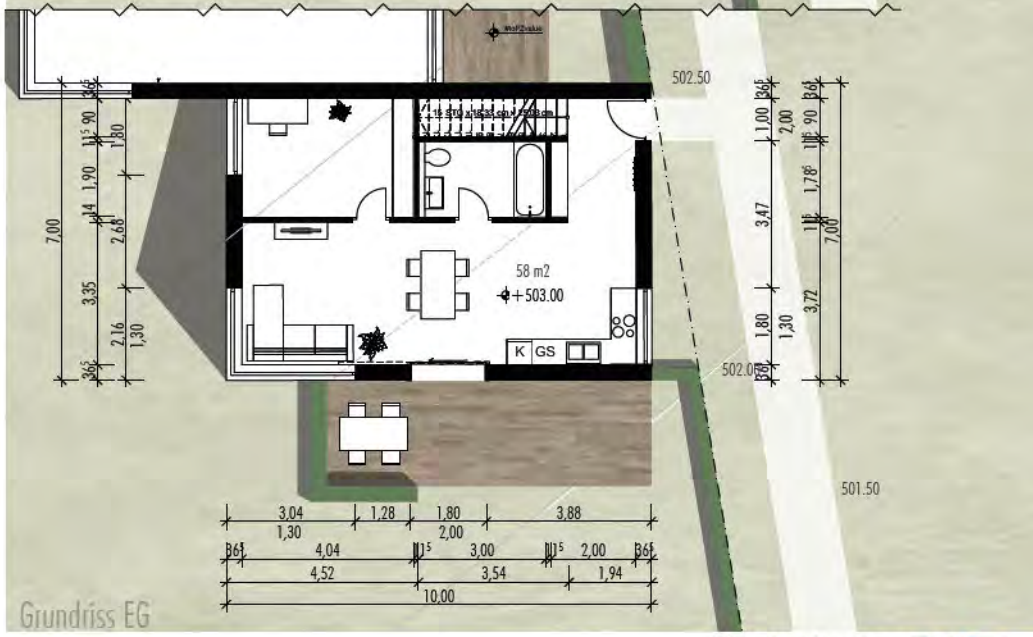




Projekt:	Circle of Life				
Ort:	Ilmenau				
M.:	1:100	Dat.:	01.07.2021	Nr.:	08/09
Inhalt:	Bauingabeplan Wohnung 1				



Grundriss OG



Grundriss EG

Amelie Ziesel | Madelaine Sies

Zwei.Viertel.

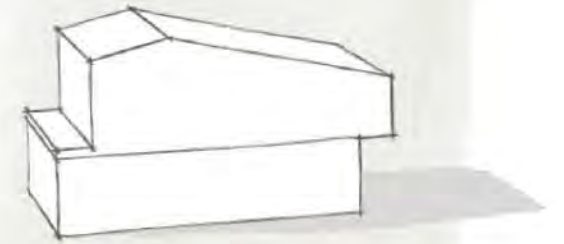
Zwei Gebäudeformen. Ein neues Stadtviertel. Das Quartier bietet Platz für Jung und Alt, in jeder Lebenssituation, mit Kindern, einer großen oder kleinen Familie. Von Single-Apartment, 2 Zimmer Wohnungen, 3 Zimmerwohnungen, 5 Zimmerwohnungen oder Einfamilienhäusern bis hin zu Wohnmöglichkeiten für Senioren. Eine große Vielfalt an Wohnungstypen, welche gleich aber dennoch individuell sind, zeichnet unseren Quartiersentwurf aus. Die Senioren, egal ob alleinstehend, ob als Ehepaar, finden im nördlich platzierten Servicewohnen ihre privaten Apartments, welche alle barrierefrei und mit dem angrenzenden Laubengang gut erreichbar sind. Das Obergeschoss wird mithilfe eines großzügigen Aufzuges erschlossen um einen möglichst selbstständigen Alltag für die Bewohner zu garantieren. Für gemeinschaftliche Aktivitäten wie kochen, essen, stricken oder spielen, treffen sich die Senioren im Gemeinschaftsraum, welcher direkt am Dorfplatz liegt. So sind sie für sich, aber trotzdem unmittelbar im Quartier integriert. Der bereits genannte Dorfplatz ist das Highlight des Viertels als zentraler Treffpunkt für alle Bewohner. Ein Platz für Märkte, Grillfeste oder andere Zusammenkünfte. Direkt daran angrenzend, in westlicher Lage, befindet sich ein Spielplatz für die jüngsten Quartiersbewohner. Die reichliche Bepflanzung, welche von den Senioren versorgt wird, und die gemeinschaftlich genutzten Sitzmöglichkeiten bilden einen Abschluss, eine Grenze zwischen dem öffentlichen Dorfplatz und den privaten Terrassen und den Eingangsbereiche der umliegenden Gebäude. Jedes dieser Gebäude verfügt über eine eigene südlich platzierte Terrasse. Alle bebauten Flächen werden nicht nur als Wohnraum genutzt, sondern dienen bei den eingeschossigen Flachdachmodulen als Dachterrassen für die angrenzenden zweistöckigen Gebäude. Auch diese Dachflächen werden weiter genutzt. So befinden sich darauf Solar- und Photovoltaikanlagen zur internen Strom- und Warmwassererzeugung. Neben diesen Vorteilen des Satteldaches, schafft die Giebelverschiebung im Gebäudeinneren spannende Raumatmosphären mit hohen Räumen. Wir haben uns nicht nur dafür entschieden, den Giebel zu verschieben und aus dem konventionellem Wohnungsbau herauszustechen. Auch das gegenseitige Verschieben des Erd- und Obergeschosses bringt mehrere Vorteile mit sich. So entsteht ein überdachter Eingangsbereich vor der Haustüre und ein Südbalkon im Obergeschoss. Ergänzend dazu gewinnt das Viertel durch diese moderne und ungewöhnliche Gebäudeform an Attraktivität und Charme. Das Quartier wird intern verkehrsberuhigt mit Wegen, sowie umlaufend mit einer Einbahnstraße und ausreichend Parkierungsflächen erschlossen. So bietet es für die Bewohner ein ruhiges Wohnviertel mit den breiten Fußwegen und dennoch einer guten Erreichbarkeit der Wohnungen durch nahegelegene Parkplätze. Zwei.Viertel. ist nicht nur ein neues Wohnquartier in Ilmenau, es ist ein neues Lebensgefühl für Jung und Alt.





GRUNDRISSE EG

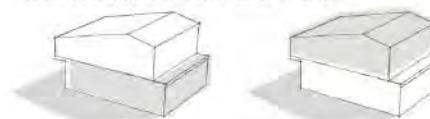
-  Straße
-  Grundstück
-  Bebaubare Fläche
-  Parkierungsflächen
-  Terrassen
-  Balkone
-  „Dorfplatz“ und Verkehrsflächen



- Überdachter Eingangsbereich
- Balkon im Süden
- Photovoltaikanlage
- Spannende Gebäudeform



1: Servicewohnen EG + OG



NGF 1331,91 qm
BGF 1560,00 qm

2: 5 Zimmer Wohnung, EG + OG



NGF 213,61 qm
BGF 220,00 qm

3: Gebäude mit 2x 2 Zimmer Wohnung, EG/OG



NGF 135,16 qm
BGF 160,00 qm

4: Gebäude mit 3 Zimmer EG und 2 Zimmer OG



NGF 204,21 qm
BGF 220,00 qm

5: Familie, FG+OG



NGF 128,82 qm
BGF 160,00 qm

6: 1 Zimmer Apartment, EG



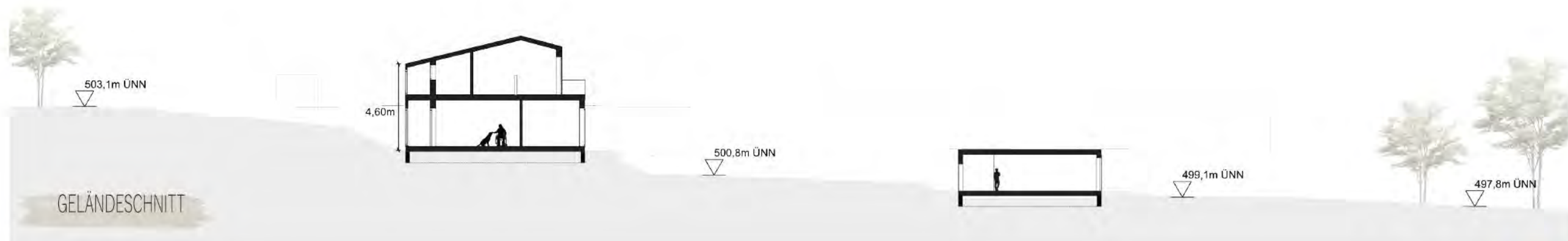
NGF 45,32 qm
BGF 55,00 qm

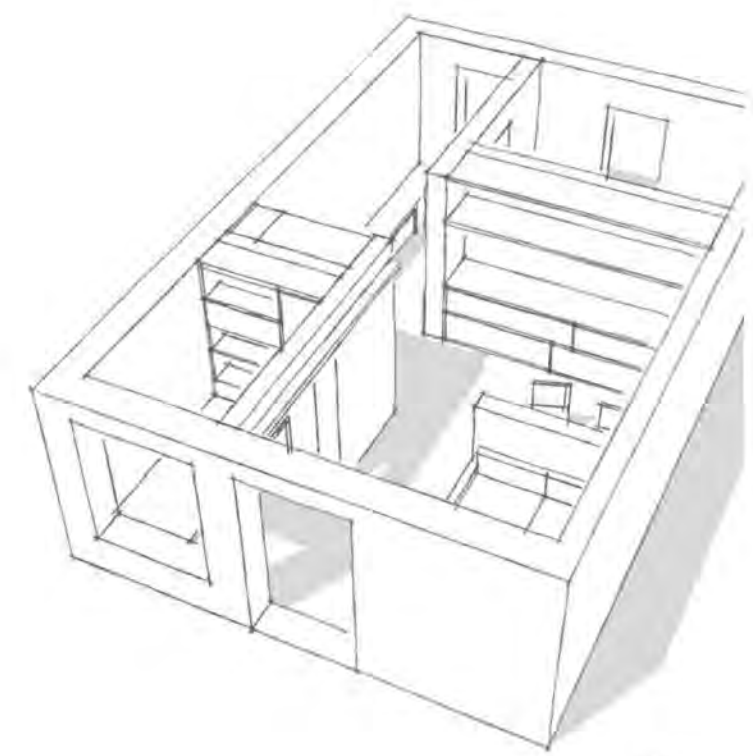
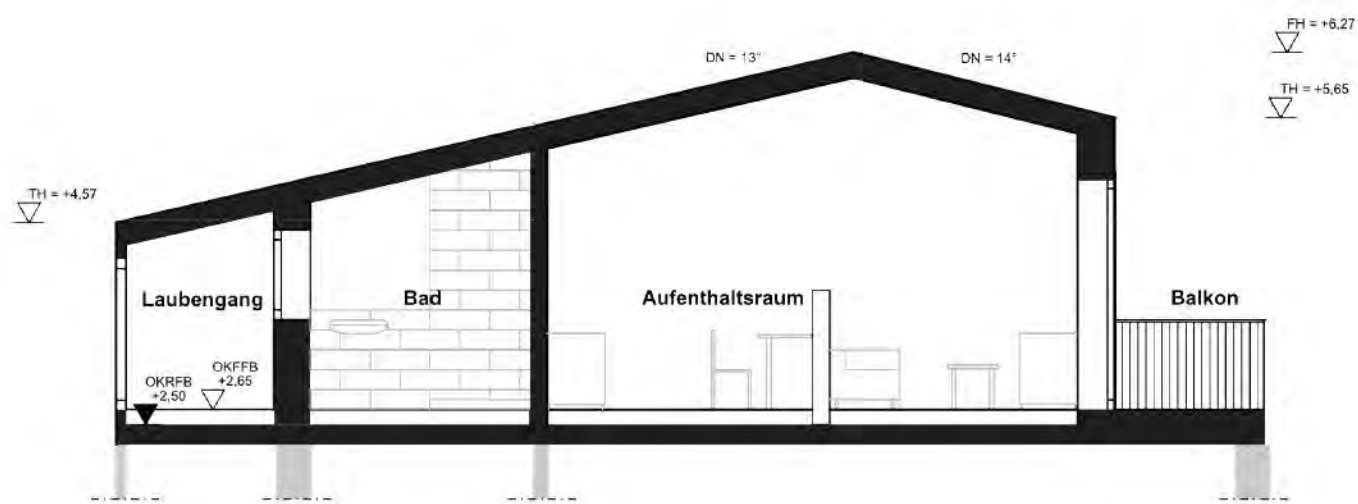
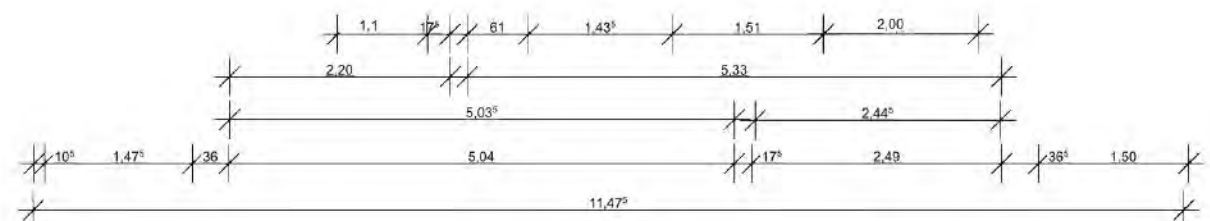
NGF 2995,23 qm
BGF 3455,00 qm
GRZ 0,57

GRUNDRISSE OG



PERSPEKTIVE WOHNGEBÄUDE





BARRIEREFREIE WOHNUNG
OG | GRUNDRISS | SCHNITT AA | M 1:50

Lisa Weiß | Michelle Weislmeier

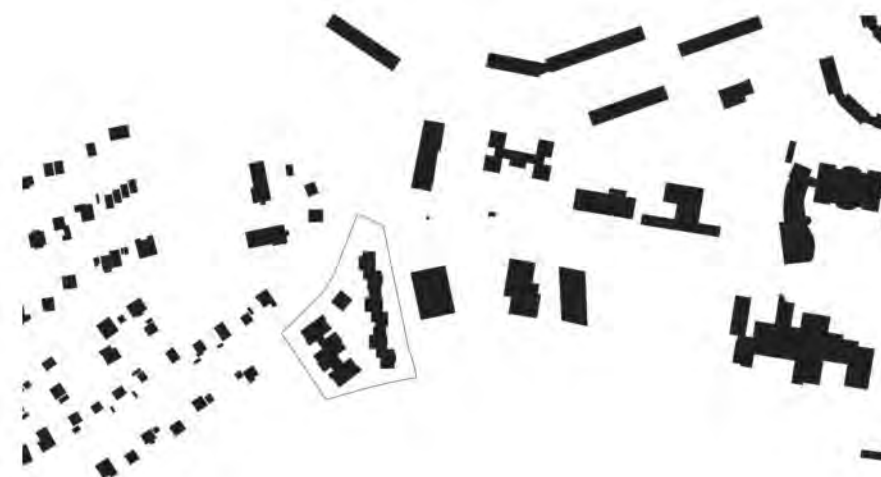


Gemeinsam Nachhaltig - Weiß & Weislmeier

Lageplan



Schwarzplan



„Gemeinsam Nachhaltig“ vereint ein generationsübergreifendes Miteinander, Wohnen im Grünen und eine umweltfreundliche Bauweise aus Holz. Durch zwei längliche Baukörper nahe der östlichen und westlichen Bebauungsgrenze entsteht mittig eine großzügige Grünachse, die zum einen als Ort der Begegnung zwischen den Baukörpern vermittelt, zum anderen auch Besucher zum Betreten des Quartiers einlädt. Ein Spielplatz sowie ein Wasserbecken sorgen für zusätzliche Aufenthaltsqualität. Stadtklimatisch fördert die zusammenhängende Grün- und Freifläche in Kombination mit den nördlich gelegenen Tonteich den Kaltluftaustausch im Quartier. Im Norden dient ein Café mit seinem vorgelagerten Außenbereich einerseits als Quartierstreffpunkt, andererseits schirmt es zugleich die Grünflächen vom Straßenlärm ab. Eine Einbahnstraße mit angrenzenden Parkmöglichkeiten führt als Ringerschließung um das Baufeld. Der Baukörper im Westen deckt dabei den Bedarf am Service Wohnen, wobei der westliche ausschließlich den normalen Wohnen vorbehalten ist. Die Erschließung der Gebäude ist jeweils von westlicher als auch von östlicher Richtung möglich.

GRZ: 0,31 GFZ: 0,70

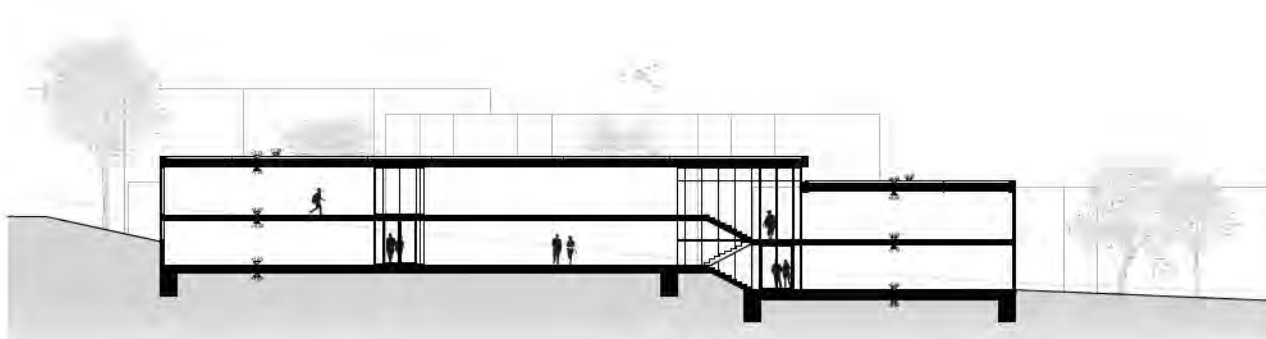
Service Wohnen | Baukörper West



Der Baukörper des Service Wohnens folgt dem Hang, indem er sich nach Süden hin in seiner Höhe abstaffelt. Um die Höhenunterschiede zu überbrücken, wird das Gebäude als Split-level Typ errichtet. Die Wohnungen werden über einen zentralen Flur und über eine angrenzende Treppenanlage erschlossen. Sechs Apartments teilen sich jeweils einen großzügigen Aufenthaltsbereich sowie eine gemeinsame Küche. Ergänzt wird das Service Wohnen durch zwei Personalräume, ein Büro für die Verwaltung sowie einen Mehrzweckraum. Zudem sind zentral vom Gang Technik-, Lagerraum, Besuchertoiletten und zusätzliche Servicebäder zu erreichen.

Anzahl Wohnungstypen Service Wohnen:

1 Person	16
2 Personen	8
Gesamt	24



Normales Wohnen | Baukörper Ost

EG



1.OG



2.OG



Das „normale Wohnen“ passt sich dem Hangverlauf an, sodass die Geschosse von Norden nach Süden in ihrer Anzahl abnehmen. Die einzelnen Wohnungen sind nach Osten und Westen ausgerichtet und werden so in allen Bereichen gleichmäßig belichtet. Pro offenes Treppenhaus und Geschoss werden zwei Wohnungen erschlossen. Die Gebäude sind maximal dreigeschossig, um im Sinne der Nachhaltigkeit eine höhere Bebauungsdichte zu erreichen. Optional kann in Zukunft das Gebäude um weitere Geschosse aufgestockt werden, um weiter nachzuverdichten. Ein Untergeschoss für Technik und Hauswirtschaft ist ebenso denkbar.

Anzahl Wohnungstypen normales Wohnen:

3 Zimmer	6
4 Zimmer	5
5 Zimmer	5
Gesamt	16



Wohnungstypen | Grundrisse

Ganz dem Grundsatz „gemeinsam nachhaltig“ folgend, werden die Gebäude in Holzbauweise errichtet. Der Mittige Installationskern, Küche und Bad beim normalen Wohnen und die Bäder beim Service Wohnen können so besonders effizient als Raummodule vorgefertigt werden. Die Erschließung der „normalen“ Wohnungen erfolgt je nach Lage von Norden oder Süden. Ein offener Gang und eine einläufige Treppe sind gleichzeitig Durchgang ins Grüne und Ort der Kommunikation. Der Bereich mit westlicher Orientierung, Richtung Grünachse dient dem Wohnen, der östliche Bereich hingegen dem Schlafen. Zudem lassen sich

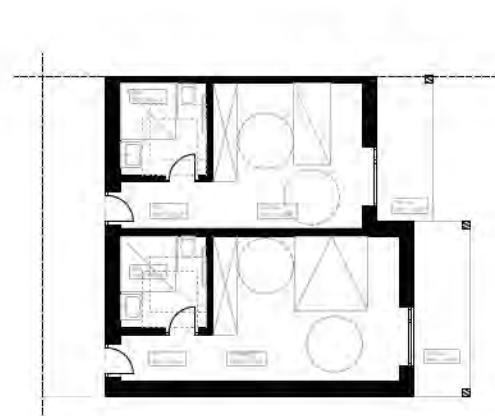
die Grundrisse des normalen Wohnens flexibel durch Schiebetüren, die am Installationskern angebracht sind je nach Bedarf zonieren. Eine großzügige Terrasse bzw. Balkon im Obergeschoss schafft einen privaten Freibereich und lädt zu ausgiebigen Grila-bende im Grünen ein. Die Service Wohnungen bestehen aus einem geräumigen Schlafbereich mit angrenzenden Bad. Eine eigene Terrasse pro Apartment sorgt für mehr Kontakt zu den Bewohnern sowie für einen überdachten Aufenthaltsbereich im Freien.

Service Wohnen

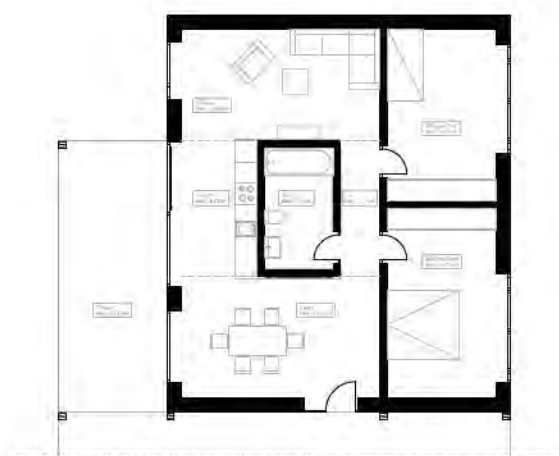
1 Person	26 m ²
2 Personen	30 m ²

Normales Wohnen

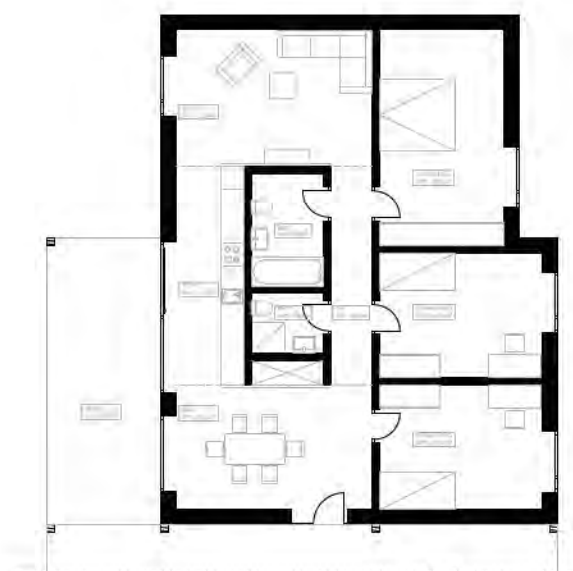
3 Zimmer	92 m ²
4 Zimmer	118 m ²
5 Zimmer	126 m ²



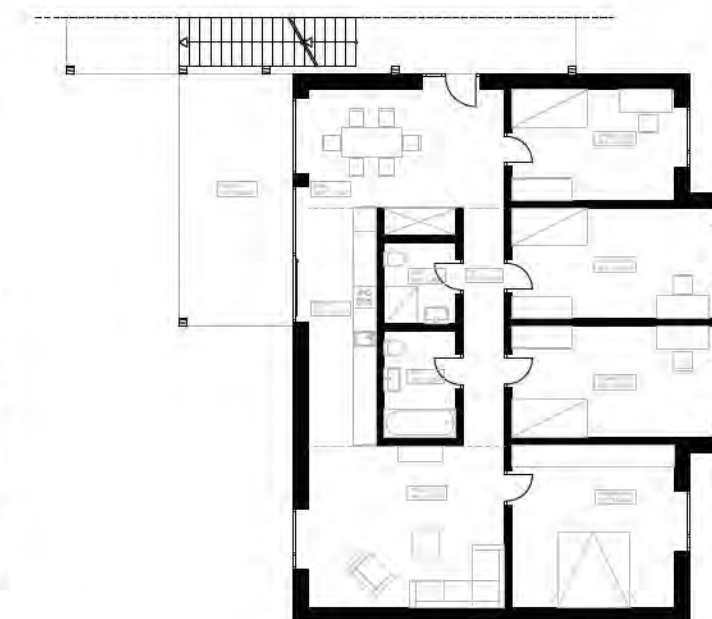
SWohnen



3 Zimmer

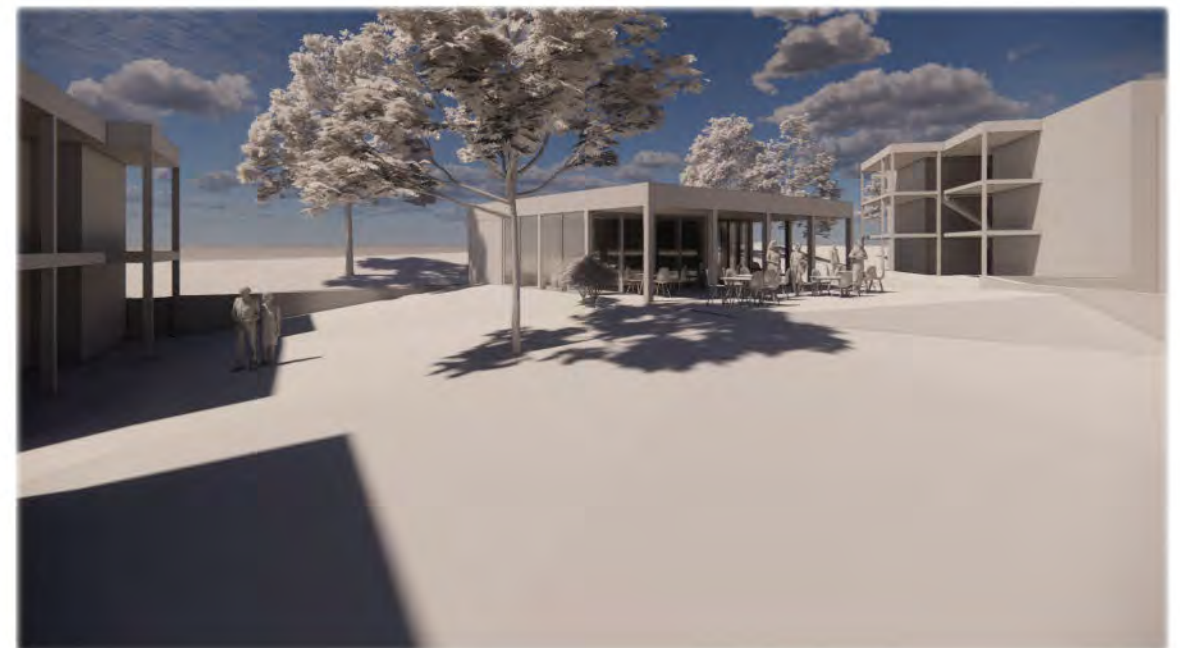


4 Zimmer



5 Zimmer

Perspektiven Außenraum | Baukörper



Alida von Wittken | Victoria Lang

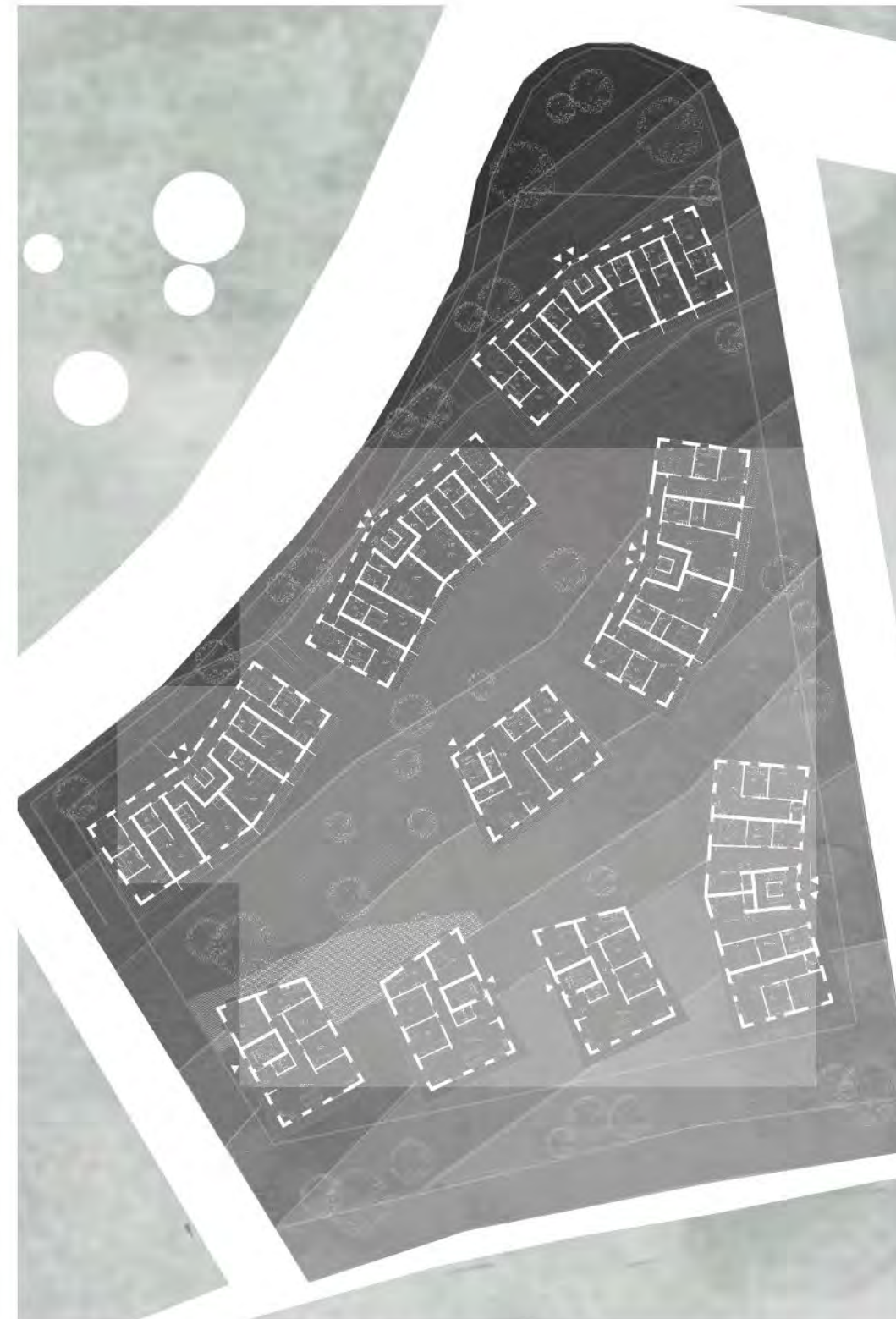
DACH
UNTER
byw



VICTORIALANG&ALIDAVON WITTKEN



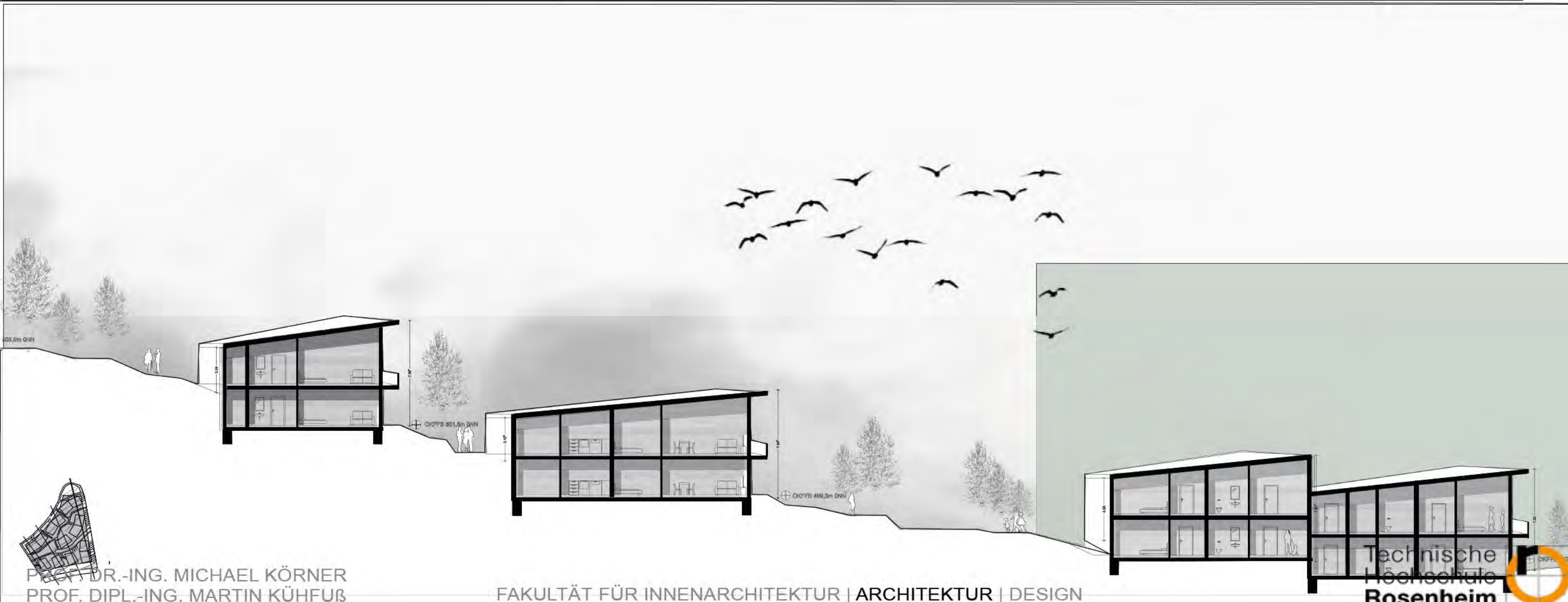
GRUNDRISSUNTERGESCHOSS



GRUNDRISSERDGESCHOSS



GRUNDRISSOBERGESCHOSS



SERVICEWOHNEN I.

3 GESCHOSSIG
12 WOHNUNGEN-
6 PROSTOCKWERK

3 VERSCHIEDENE ARTEN	2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 40,60 M ² BRUTTO: 51,94 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 32,49 M ² BRUTTO: 40,20 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 37,43 M ² BRUTTO: 46,31 M ²
	3,5 ZIMMERWOHNUNG FÜR PERSONAL	NETTO: 72,32 M ² BRUTTO: 89,96 M ²
	1 GEMEINSCHAFTSRaum MIT KÜCHE	NETTO: 114,63 M ² BRUTTO: 133,89 M ²
	VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	42,50 M ² 46,52 M ²
	GESAMT	376,51 M ²

SERVICEWOHNEN II.

3 GESCHOSSIG
12 WOHNUNGEN-
6 PROSTOCKWERK

3 VERSCHIEDENE ARTEN	2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 40,49 M ² BRUTTO: 51,34 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 32,44 M ² BRUTTO: 40,41 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 36,03 M ² BRUTTO: 44,88 M ²
	3,5 ZIMMERWOHNUNG FÜR PERSONAL	NETTO: 71,81 M ² BRUTTO: 87,72 M ²
	1 GEMEINSCHAFTSRaum MIT KÜCHE	NETTO: 115,54 M ² BRUTTO: 132,67 M ²
	VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	46,91 M ² 33,82 M ²
	GESAMT	376,51 M ²

SERVICEWOHNEN III.

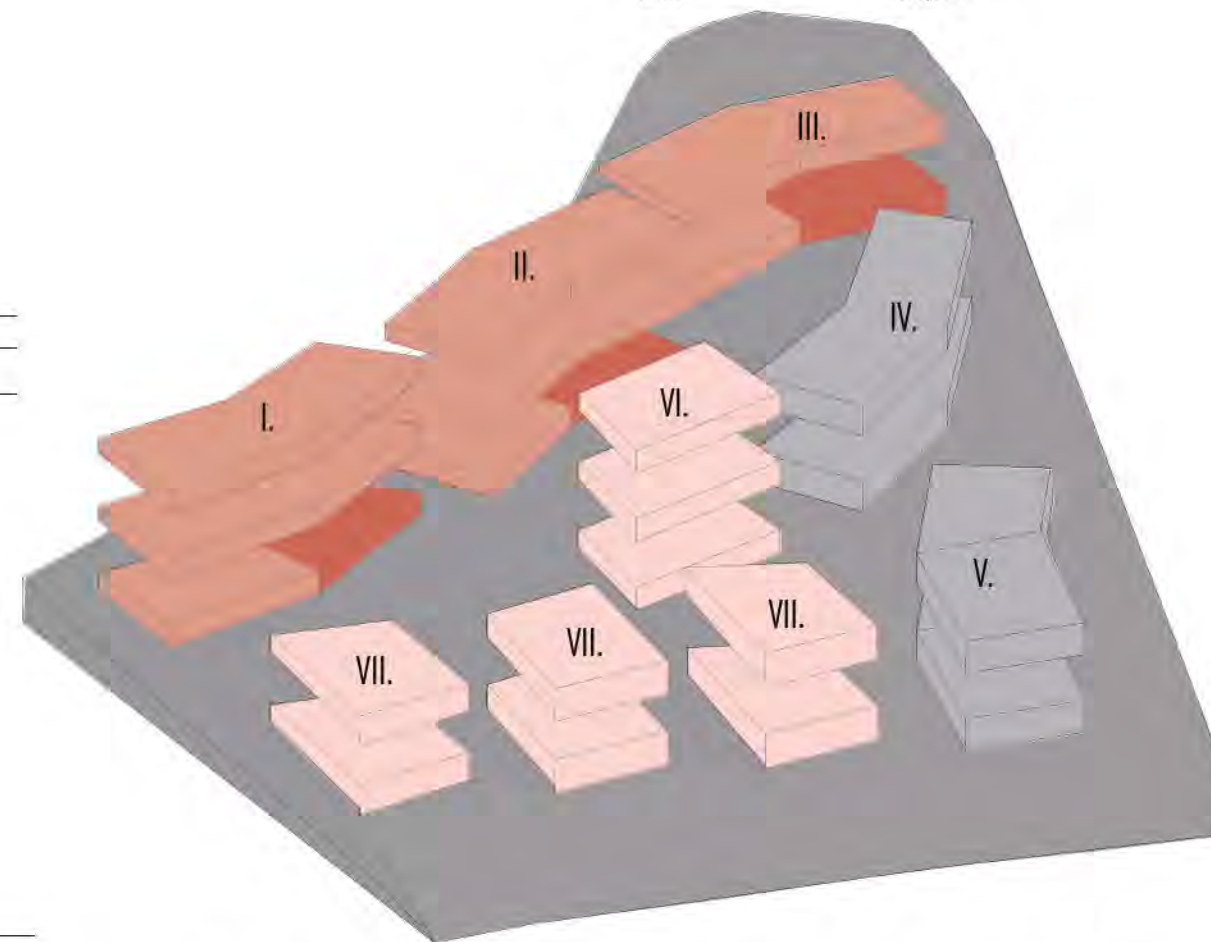
2 GESCHOSSIG
9 WOHNUNGEN-
6 PROSTOCKWERK

3 VERSCHIEDENE ARTEN	2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 40,49 M ² BRUTTO: 51,34 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 32,44 M ² BRUTTO: 40,41 M ²
	1 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 36,03 M ² BRUTTO: 44,88 M ²
	1 GEMEINSCHAFTSRaum MIT KÜCHE	NETTO: 115,54 M ² BRUTTO: 132,67 M ²
	VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	42,50 M ² 46,52 M ²
	GESAMT	376,51 M ²

WOHNHAUS VI.

3 GESCHOSSIG
3 WOHNUNGEN-
1 PROSTOCKWERK

4 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 124,09 M ² BRUTTO: 165,00 M ²
VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	10,78 M ² 35,39 M ²
GESAMT	200,39 M ²



WOHNHAUS IV.

2 GESCHOSSIG
8 WOHNUNGEN-
4 PROSTOCKWERK

2 VERSCHIEDENE ARTEN	2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 55,45 M ² BRUTTO: 70,34 M ²
	3 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 60,63 M ² BRUTTO: 73,28 M ²
	VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	42,50 M ² 46,52 M ²
	GESAMT	376,51 M ²

WOHNHAUS VII. x3

2 GESCHOSSIG
2 WOHNUNGEN-
1 PROSTOCKWERK

4 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 122,70 M ² BRUTTO: 165,00 M ²
VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	10,60 M ² 34,20 M ²
GESAMT	199,20 M ²

WOHNHAUS V.

2 GESCHOSSIG
8 WOHNUNGEN-
4 PROSTOCKWERK

4 VERSCHIEDENE ARTEN	EG 2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 57,81 M ² BRUTTO: 74,22 M ²
	EG 3 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 66,77 M ² BRUTTO: 83,22 M ²
	OG 2 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 55,35 M ² BRUTTO: 69,26 M ²
	OG 3 ZIMMER-WOHNUNG	NETTO: 59,81 M ² BRUTTO: 72,86 M ²
	VEREHRSRÄCHE BALKON/TERRASSE	20,02 M ² + 18,22 M ² 51,30 M ²
	GESAMT	381,32 M ²

GEBÄUDE
2 - GESCHOSSIG: 6
3 - GESCHOSSIG: 3

GESAMT
WOHNUNGEN GESAMT: 60
SERVICE WOHNEN: 33 +/- 2

GESAMTFLÄCHE BEBAUT: 2.666,81 M²
BALKON / TERRASSEN FLÄCHEN: 288,96 M²
ANZAHL PARKPLÄTZE: 32

1 ZIMMER WOHNUNG: 22
2 ZIMMER WOHNUNG: 19
3 ZIMMER WOHNUNG: 8
3,5 ZIMMER WOHNUNG: 2
4 ZIMMER WOHNUNG: 9

GRZ: 0,45
GFZ: 1,05

